Montags den 5. Januar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No. I.

Breslauische

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 2ten Januar 1824. Das hölzerne Gebäude, in welchem die evangelische Gemeinde von Eilftausend Jungfrauen zeither ihre gottesdienstlichen Versammlungen gehalten hat, soll Dienstags den 13ten dieses Monats Vormittags um 10 Uhr an Ort und Stelle an den Meistbiethenden zum Abbrechen verkauft werden. Die diesfälligen Bedingungen sind jederzeit bey dem Schaffner Rittermann im Hospital zu Eilftausend Jungfrauen einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Bres-

*) Breslau den 3ten Januar 1824. Dienstags den 6ten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr sollen bey der Sandbrücke mehrere Haufen alter Bauhölzer an Meistbiethende gegen sogleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiermit einladen.

Die Stadt Bau-Deputation.

*) Breslau den 15ten November 1823. Da in dem am 13ten October c. a. angestandnen peremtorischen Termine zur Licitation auf das dem Lederschneider Wiesner gehörige auf der Ohlauerstraße sub No 945 gelegene Haus, welches nach der wiederum aushängenden Taxe auf 3300 Rthl. abgeschätzt worden, kein annehmlicher Käufer sich gemeldet, so ist ein anderweiter peremtorischer Termin auf den 13ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Schlieben angesetzt worden. Sämmtlichen Besitz- und Zahlungsfähigen wird demnach solches mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, sich zur bestimmten Zeit in dem stadtgerichtlichen Parthey-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen und ihre Gebothe darnach abzugeben, hiernächst aber zu gewärtigen, daß, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht.

*) Fellenberg den 10ten December 1823. Nachdem über das Vermögen des Handelsmann Salomon Wiener der Concurs eröffnet worden, und deshalb das zur Concursmasse gehörige Haus sub No. 75. hieselbst, welches auf 2462 Rthlr. gewürdigt worden, subhastirt werden soll, so sind die Biethungs-Termine den 5ten März a. f., den 30sten April a. f. und peremtorie auf den 25sten Juni a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Biethungs-Terminen, besonders aber in dem den 25sten Juni a. f. angesetzten peremtorischen Licitations-Termine Vormittag 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Jauer den 4ten December 1823. In Bezug auf vorstehendes Bekanntmachen in Subhastationssachen der Kaufmann Carl Heinrich Roppanschen Grundstücke hieselbst d. d. den 14ten August d. J. wird hiermit denen Kauflustigen nachträglich bekannt gemacht, daß in Rücksicht des Hauses sub No. 172. der Vorstadt, so wie des Säegartens sub No. 11. von Gärten es bei dem auf den 4. März 1824. anberaumten peremtorischen Licitations-Termin sein Bewenden behält, dagegen in Rücksicht des Hauses sub No. 43. der Stadt und des Gartens sub No. 13. von Gärten der peremtorische Licitations-Termin um 8 Tage, nämlich bis auf den 11ten März 1824. verlegt worden ist.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Go-

*) Goschütz den 12ten December 1823. Die zu Maßlischhammer Trebnitzer Kreises gelegene ehemalige Neumannsche, jetzt dem Daniel Riedel zugehörige Freigärtnerstelle, welche auf 288 Rthl. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution verkauft werden und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 10ten März a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Maßlischhammer zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Maßlischhammer Gerichtsamt.

Breslau den 1sten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Fleischermeister Gottlieb Heinze kleiner Bäncke, das dem Fleischermeister Carl Gottfried Barth zugehörige Haus nebst Banck No. 216. unter den alten Bäncken, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent im Durchschnittswerth auf 1507 Rth. 23 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 8ten December 1823. und den 5ten Januar 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 2ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause in unserm Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Loslau den 9ten October 1823. Schuldenhalber haben wir den öffentlichen Verkauf des dem Thomas Jona zu Laziek gehörigen Freibauerguts und der dazu gehörigen Realitäten verfügt und dazu drei Termine, auf den 18ten November, 18ten December c. und 20sten Januar a. f. im Orte Loslau angesetzt. Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen und besonders in dem letzten, welcher peremtorsch ist, zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wornächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird. Nach der dorfgerichtlichen Taxe beträgt der Werth dieses Freibauerguts 340 Rthl. 4 sgr. 9⅔ pf. in Rom. Mze.

Das Kammeral-Gerichtsamt der freien mindern Standesherrschaft Loslau.

Neudorf den 19. Juni 1823. Auf den Antrag des Besitzers sollen folgende zu Schurgast Falkenberger Cr. belegene Immobilien: 1) das Haus sub No. 37. nebst 2½ Schfl.

Aus-

Aussaat und ein Gärtchen, welches im Jahr 1821. auf 1138 Rth. 10 sgr ; 2) die sub No. 38. belegene Hufe Acker nebst Scheune, welche damals auf 2472 rthl. 3) der sub No. 71. belegene Acker, welcher ebenfalls damals auf 1802 Rthl. abgeschätzt worden ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Termini licitationis sind auf den 6ten November dieses Jahres, den 6ten Januar und den 5ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr zu Schurgast angesetzt worden und werden Kauflustige aufgefordert, sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben. Der Best- und Meistbiethende hat den Zuschlag zu erwarten und die Kaufbedingungen und Taxe können zu jeder schicklichen Zeit bei uns nachgesehen werden. Uebrigens können diese Grundstücke auch vereinzelt obwaltenden Umständen nach verkauft werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Grünberg den 15ten November 1823. Die den Tuchmacher Franz Oerligschen Eheleuten gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 206. im 3ten Viertel, taxirt 261 Rthl. 9 sgr. 6 pf.; 2) das Wohnhaus No. 296. im 4ten Viertel, taxirt 176 Rthl. 10 sgr.; 3) der Weingarten No. 908., taxirt 41 Rthl 7 sgr. 6 pf. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 6ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Pleß den 5ten Juli 1823. Es soll das dem Justiz Commissionsrath Schäfferschen Erben sub No. 45. am deutschen Thore zu Pleß belegene nach dem Ertrage zu 5 pro Cent auf 2083 Rthlr. 6 sgr. nach dem Material-Werthe aber auf 2350 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus öffentlich subhastirt werden. Es werden Kauflustige zu dem auf den 30sten September, den 27sten November a. c. und letzten peremtorischen Biethungs-Termine den 4ten Februar 1824. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause an der Gerichtsstelle hierdurch vorgeladen, ihre Gebothe abzugeben, der Zuschlag soll mit Bewilligung der Verlassenschafts-Behörde und wenn gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme machen, erfolgen. Die gerichtliche Taxe kann stets in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßner Stadtgericht.

Grünberg den 28sten Juli 1823. Das dem nach russisch Pohlen entwichenen Tuchscheerer Friedrich August Frömbsdorf gehörende Wohnhaus No. 410. im 2ten Viertel, taxirt 2096 Rthl 18 sgr. Courant soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 14ten Februar, den 10ten April et peremtorie den 5ten Juni 1824 jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 15ten August 1823. Die sub No. 374. bei Bernstadt belegene auf 3906 Rthl. abgeschätzte sogenannte Rollemühle ist auf Antrag eines Gläubigers

gers im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, in

dem auf den 1sten December 1823.,
dem — — 2ten Februar 1824.

in hiesiger Gerichtsstätte und peremtorisch

den 5ten April 1824 Vormittags um 9 Uhr

im Schlosse zu Bernstadt vor unserm Deputirten Herrn Cammerrath Thalheim anberaumten Biethungs-Terminen sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe (insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen) nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im letzten Termine Meist- und Bestbiethenden Verbliebenen erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelsisches Fürstenthums-Gericht.

Grünberg den 14ten Novbr. 1823. Das dem Tuchmachermeister Carl Friedrich Feind gehörende Wohnhaus No. 268. im 4ten Viertel, taxirt 39 Rthlr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 6. März 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Kauter einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Görlitz den 28sten October 1823. Das unterzeichnete Königl Landgericht macht hierdurch bekannt, daß das dem Kleinpnermeister Christian Traugott Friedrich Pommer allhier sub No. 722. gelegene Haus in dem auf

den sechszehnten Februar 1824.

Vormittags um 11 Uhr auf dem Landgericht allhier anberaumten Termin durch den Deputirten Herrn Landgerichtsrath Richter öffentlich verkauft werden soll und daß das Nähere hierüber aus den an Landgerichtsstelle affigirten, dem Subhastations-Patent beigefügten Taxations-Protokolle ersehen werden kann.

Königl. Preuß Landgericht der Ober-Lausitz.

Görlitz den 28sten October 1823. Das unterzeichnete Königl. Landgericht macht hierdurch bekannt, daß die Johann Samuel Köhlersche Schuhbankgerechtigkeit No. 9. allhier in dem

auf den Neunzehnten Januar 1824.

Vormittags um 10 Uhr an Landgerichtsstelle anberaumten Termine durch den Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig öffentlich verkauft werden soll, und daß das Nähere hierüber aus den dem an Landgerichtsstelle affigirten Subhastations-Patente beigefügten Taxations-Protokolle ersehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Petershayn Rothenburger Creises den 17ten October 1823. Das zu Petershayn Rothenburger Creises sub No. 31. belegene auf 516 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Johann George Schmidtsche Schmiedegrundstück soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem angesetzten peremtorischen Biethungs-Termine

den

den 27sten Januar 1824.

an hiesiger Gerichtsamtsstelle veräußert werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gräfl. Breslersche Gerichtsamt.

Pfennigwerth.

Liegnitz den 8ten November 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 525 in hiesiger Stadt belegenen Landrath Major v. Schweinschen Hauses, welches auf 7485 Rthl. 21 sgr. 5 d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen anderweiten peremtorischen Biethungs-Termin auf den 22sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Jochmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Tost den 11. Novbr. 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Kaufmann Ignatz Hübner zu Peiskretscham gehörige sub No. 32. daselbst belegene Bürgerhaus, auf 1121 Rthl Couc. abgeschätzt, in Termino unico et peremtorio den 16ten Februar 1824. des Morgens 8 Uhr in der Gerichtskanzley zu Peiskretscham subhastirt werden; wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden. Die Taxe dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Königl. kombinirtes Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

Richter.

Neumarkt den 10ten November 1823. Die zu Muckerau bei Lissa sub No. 9. gelegene Dreschgärtnerstelle des Gottfried Hoffmann, welche die Ortsgerichte auf 217 Rthl. abgeschätzt haben, wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Kauflustige haben sich den 17ten Februar k. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Kanzley zu Lissa einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß diese Stelle dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden.

Das Gräfl. v. Malzansche Gerichtsamt der Lissaer Güter.

Heinrichau den 21sten October 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 86 des Hypothekenbuches zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Chyrurg Franz Wolf gehörige und auf 1248 Rthl. 8 sgr. ortsgerichtlich geschätzte Baderey-stelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, indem auf den 16ten Februar 1824 früh um 9 Uhr festgesetzten peremtorischen Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die ortsgerichtliche Taxe d. d. Schönwalde 3ten October

der

ber 1823. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebotb abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung des Extrahenten und Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Liegnitz den 25sten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf der sub No 24 der Speergasse hieselbst gelegene Winklerschen Angerhäuslerstelle, welche auf 82 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 17ten Februar 1824. Nachmittags um 4 Uhr vor dem ernannten Deputat. Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Trurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tag und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Zugleich wird bemerkt, daß die vermöge Erbpachts-Contracts vom 28sten Juni 1821. von den Winklerschen Erben dazu erkaufte Wiesenfläche von 1 Morgen 105 □R. dem Käufer allenfalls Miethweise überlassen werden kann, da der Veräußerung dieser Wiesenfläche itzt noch Anstände im Wege stehen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 4ten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkauf der dem Joseph Müller gehörigen sub No. 20. zu Commende vor dem Patschkauerthore Thore hieselbst gelegenen und unterm 10ten v. M. gerichtlich auf 189 Rthl. 3 sgr. 4 pf. geschätzten Gartenstelle im Wege der Execution einen Biethungs-Termin auf den 16ten Februar f. a. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und laden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu sistiren, ihre Gebothe abzugeben und mit Bewilligung der Creditoren, wenn sonst kein rechtliches Hinderniß obwaltet, zu gewärtigen. Die Taxe dieses Fundi kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit an hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bernstadt den 12ten Juli 1823 Auf Antrag eines Realgläubigers soll der Kretscham zu Wabnitz bey Bernstadt, welcher mit der darauf haftenden Brennerey-, Schank- Back- und Schlacht-Gerechtigkeiten auf 6372 Rth. 18 sgr. abgeschätzt worden, in den auf den 6ten Octbr., 5ten Decbr. dieses Jahres und 5ten Februar künftigen Jahres angesetzten Terminen, wovon die beyden ersten in der Wohnung des Stadtrichters zu Bernstadt, wo auch die Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, der letzte aber auf dem Ober-Hofe zu Wabnitz werden abgehalten werden, an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich daher vorzüglich in dem letzten Termin Vormittags 9 Uhr auf dem Ober-Hofe zu Wabnitz vor dem Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt Wabnitz.

Leob-

Leobschütz den 27sten November 1823. Die in Roben Leobschützer Creises gelegene, dem Johann Bittmann gehörende Stelle, wozu 5 Breslauer Scheffel Acker, einige Fischhälter und eine Schlammgrube gehören und welche im Jahr 1804. auf 609 Rthl. 10 sgr. detaxirt worden ist, soll auf den Antrag der Erben in den peremtorischen Termine den 16ten Februar 1824. in der Gerichts-Kanzley des unterzeichneten Gerichts zu Leobschütz öffentlich versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in dem Termine in der Gerichts-Canzley des subhastirenden Gerichts einzufinden, ihr Geboth abzugeben und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht rechtliche Umstände ein anderes nothwendig machen. Die Taxe und die Kaufbedingungen können in der Gerichts-Kanzlei von den Kauflustigen eingesehen werden.

Das Gericht der Fürstlich Lichtensteinschen Domainen.

AVERTSSEMENT.

*) Breslau. Montag den 12ten Januar wird die vorbereitende Versammlung und Dienstag den 13ten und folgende Tage werden die General-Versammlungen des Landwirthschaftlichen Vereins für Schlesien ꝛc. statt finden.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 3. Januar 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	97
detto detto - 2 M.	—	147¾	Friedrichsd'or - - - - -	115½	—
Hamburg Banco - a Vista	—	153⅝	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	153¼	Münze - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	—	152⅝	Banco Obligations - - -	—	84
London - - - 3 a 2 M.	7 2¼	—	Staats Schuld-Scheine - -	73¾	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	111	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104⅛	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	104½	—
Augsburg - - - 2 M.	104⅜	—	Bank-Gerechtigkeiten -	86	—
Wien in 20 Xr - a Vista	106⅔	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	88½	—
detto - - - - - 2 M.	105¼	—	ditto Einlös. Scheine	42⅛	—
Berlin - - - - - a Vista	100	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	100 7/12	—
detto - - - - - 2 M.	—	98⅛	— — 500 —	100⅛	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	97	Disconto - - - - - -	6	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 3. Januar 1824.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	14			27	1		19	8		14	6

Erste

Erste Beylage

zu Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 5. Januar 1824.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 22sten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die zu dem Gute Grüneiche bei Breslau gehörigen unter der Jurisdiction des unterzeichneten Hofrichteramts gelegenen sogenannten Kotzenauer Acker- und Werderstücke, wovon die Taxe a 5 pro Cent auf 5399 Rthl. 10 sgr. und zu 6 pro Cent auf 4499 Rthlr. 13 sgr. 4 d. ausgefallen ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und es sind daher zu diesem Behufe 3 Licitations-Termine auf den 8ten September, den 14ten November und den 29sten Januar 1824. wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungefähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle vor dem Commissario Herrn Rath Rohrscheid zu erscheinen, ihre Gebothe zum Pratokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag der gedachten Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden in dem letzten Termine erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände ein Ausnahme zulassen. Die gerichtliche Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtsstelle inspeirt werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 12ten November 1823. Von dem Königl. Gericht zu St. Clären in Breslau werden alle diejenigen, welche die für den Königl. Kriegs-Commissarius Johann Friedrich Wilhelm Gilling unterm 10ten September 1799. und 20sten August 1805. auf den Fundum des bürgerlichen Erbbesitzers und Groß-Uhrmachers vor dem Nikolaithore sub No. 76. im Betrage von 300 Rthl., 200 Rth. und 300 Rthl., so wie die für den Herrn Stienauer auf dem Fundo sub No. 99. unterm 14ten Juni 1811. über 500 Rthl., auf dem Acker des Brand sub No. 26. vor dem Nikolaithore für die Mutter des Brand unterm 3ten Februar 1801. über 152 Rthl 4 sgr., auf dem Fundo des ꝛc. Pohl vor dem Nikolaithore sub No. 12. für die Pohlin, unterm 28sten März 1809 über 300 Rthl. auf dem Ueberscharschen Bauergute zu Wilschkowitz sub No 7. für die Maria Stenzlin unterm 7ten November 1768. über 400 Rthl. auf den Habnschen Bauergute zu Wilschkowitz sub No 25. für die Honschen Kinder, unterm 17ten Januar 1872. über 86 Rthl. 7 sgr. 5½ pf., auf dem Hause des Schmidt Krause jetzt Kleppe vor dem Nikolaithore sub No. 75. für den v. Wolff unterm 29sten December 1775 über 72 Rthl. und auf dem Hause des Hume vor dem Nikolaithore sub No. 86. für den Kaufmann

mann Andritzke unterm 22sten September 1792 über 100 Rthl. ausgefertigte und durch die obgewalteten Kriegs-Unruhen verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente entweder hinter sich oder sonst als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-Inhaber oder aus einem andern rechtlichen Titel daran Ansprüche zu machen haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich damit auf den 31sten März 1824 Vormittag um 9 Uhr entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte bei dem hiesigen Königl. Gericht zu St. Claren zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf den darnach verpfändeten Fundum präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) **Breslau** den 14ten November 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in meist unsichern Forderungen von 250 Rthl. Gold und 14355 Rthl. 1 pf. Cour., dagegen ohngefähr in 25671 Rthl. Passivis bestehenden Nachlaß des am 18ten April 1823. bey Burg im Regierungs-Bezirk Magdeburg sein Leben durch Selbstmord geendet habenden Königl. Regierungs-Assessor und Justiz-Commissarius Carl Ferdinand Müller auf den Antrag der Vormundschaft seiner minorennen Benefical-Erben heute Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius auf den 3ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Morgenbesser und Koblitz und der Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihr vermeintes Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) **Breslau** den 15ten November 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 1sten Juli d. J. zu Schöneiche verstorbenen Majors Carl Martin v. Podlotzky, welcher nach dem hierüber aufgenommenen Inventario mit Einschluß des dazu gehörigen Gutes Schöneiche nebst dem Vorwerke Habendorf und Antheil Bruch Neumarktschen Creises in ungefähr 61084 Rth. 25 sgr. Activis und 77208 Rth. 15 sgr. Passivis besteht, auf den Antrag der Wittwe des Verstorbenen Amalie Elisabeth geb. Schaubert am 14ten October d. J. Mittags um 12 Uhr der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Heren Behrends auf den 3ten

April

April 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Klettke, Kodlitz und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Schlüßlich wird noch bemerkt, daß die Erben des Defuncti sich der Administration des Nachlasses begeben haben, und der Justiz-Commissions-Rath Morgenbesser zum Interims-Curator und Contradictor-Massä bestellt und den erscheinenden Gläubiger sich auch noch im Termine über dessen Beibehaltung zu erklären, oder über die Wahl eines andern Curators zu einigen haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 25sten October 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte werden hiermit alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 11ten April 1794 und resp. Cessions-Recognition vom 14ten September 1798. über ein auf der Neudekmühle sub No. 58. zu Klein-Kreidel für den vorhergehenden Besitzer derselben Anton Walter eingetragenes Capital von 650 Rthl., als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, sich Termino den 20sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst zu melden und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, das gedachte Schuld- und Hypotheken-Instrument amortisirt und sodann die Löschung dieser Schuldpost im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Dohm Breslau den 28sten November 1823. Von Seiten des hiesigen Capitular-Vicariatamts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Schurgast verstorbenen Erzpriesters und Pfarrers Anton Krusche wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger desselben, indem die Activmasse in 586 Rthl. 23 sgr. 4 d., die Passivmasse aber in 1597 Rthl. 7 sgr. 10 d. besteht, Concurs eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an die Concursmasse ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 19ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Scholz in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarius Neumann, Justiz-Commissionsrath Münzer und Justiz-Commissarius v. d. Velde vorgeschlagen werden, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an die Concursmasse habenden Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften

ten und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit ihrer Forderungen zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen und demnächst das Weitere, bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Concursmasse werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zugleich werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, den Erben des Gemeinschuldners, oder sonst Jemanden nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß, wenn dennoch Jemanden etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Breslau den 25. Februar 1823. Der nunmehro verstorbene Kaufmann Daniel Ernst Krug hat am 27. May 1813. seinem Handlungs-Gehülfen Johan, Gottfried Kiefert eine Procura als Faktor ertheilt. Auf den Grund dieser Procura, hat er auch einige Zeit nach dem Tode des Erblassers die Handlungsgeschäfte für die Erben betrieben, gegenwärtig aber hat sich diese Function ganz beendigt und die dem Kiefert gegebene Procura ist cassirt worden. Das hiesige Königl. Stadt-Waisenamt als vormundschaftliche Behörde der minorennen Krugschen Erben, will über die Nicht-Existenz unbekannter, aus der Zeit der Geschäfts-Führung des Kiefert, welche bis zum Anfange des Monats März 1822. gedauert, sich herschreibender Forderungen zur rechtlichen Gewißheit gelangen und hat daher auf Ediktal-Vorladung der unbekannten Gläubiger der Handlung Daniel Ernst Krug, in Gemäßheit der Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. II. Tit. 8. § 537. seq angetragen. In Folge dieses Antrages werden daher alle unbekannte Gläubiger gedachter Handlung hiermit auf den 1sten October 1824. Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Justizrath Beer öffentlich vorgeladen, mit der Aufforderung sich bis zu diesem Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Micke vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen anzugeben, die etwann vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechliche Einleitung der Sache bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Verlassenschafts-Masse präcludirt werden würden, dergestalt daß die Handlung Daniel Ernst Krug nach ergangenem Präclusions-Urtel auf anzubringende Forderungen, welche aus den Büchern und andern vorhandenen Nachrichten nicht bekannt gewesen sind, nur für dasjenige verhaftet bleibt, was aus dem Geschäft wirklich an die Handlung gekommen ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 26sten September 1823. Im Depositorio des unterzeichneten Ober-Landesgerichts befinden sich seit den Jahren 18$\frac{09}{10}$. zwey aus dem verfahren über die Behandlung der Graf v. Plettenbergschen Gläubiger entstandene Massen, namentlich: a. die Graf v. Plettenbergsche eigenthümliche Massen, wel-

che

che aus: 1) 73 Rthl. 2 gr. 11½ pf. baar; 2) 3410 Rthl. transferirbaren und 3) 1220 Rthl. nicht transferirbaren Activis; b. die Special-Cautions-Masse der Gräfl. Plettenbergschen Gläubiger, die aus: 1) 48 Rthl. 14 sgr. 8 pf. baar 2) 480 Rthl. guten und 3) 470 Rthl. nicht transferirbaren Activis besteht, und welche, da der wichtigste Band der darüber sprechenden Ratiborer Sequestrations-Akten verlohren gegangen, ein Theil der Gläubiger aber auch noch nicht befriedigt ist, hierdurch öffentlich aufgefordert werden. Es werden daher alle unbekannten Prätendenten der vorgedachten beiden Massen so wie der seinem Aufenthalte nach gleichfalls unbekannte Rentmeister Smets v. Ehrenstein in Absicht seiner Forderung per 254 Rthl. 4 gr., oder falls er nicht mehr am Leben, dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den 29sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb im hiesigen Collegienhause anberaumten peremtorischen Termine entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte, der Justiz-Commissionsrath Laube, Kriminalrath Werner, Hofrath Kaiser und die Justiz-Commissarien Eberhard, Cuno und Stiller vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche glaubhaft nachzuweisen und sodann weitere Anweisung, auch ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablauf dieses Termins ihrer Ansprüche an die mehrgedachten beiden Massen verlustig erklärt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Oppeln den 5ten August 1823. Alle diejenigen, welche auf die von Seiten der hierortigen Stadt-Kommunität für den Haupt-Invaliden-Fond unterm 6ten Juli 1787. ausgestellten und per modum cessionis an das Königl. Consistorium von Schlesien gediehenen dermalen aber verlohren gegangenen Schuld- und Hypotheken-Instrumente, nämlich: 1) ex Obligat vom 16. July 1787. und Hypothekenschein vom 30sten September 1817. auf dem der Stadt-Commune gehörigen vor dem hiesigen Oderthore sub No. 6. belegenen Quart-Acker, bestehend aus 4½ und 85 Scheffel Breslauer Maas Aussaat mit 690 Rthlr.; 2) ex Obligat und Hypotheken-Recog. vom 16ten July 1787. und 30sten September 1817. auf dem Grundstück No. 7., Oberschaale genannt, mit 460 Rthl.; 3) ex Oblig. und Hypotheken-Recog vom 16ten Juli 1787. und 30. September 1817. auf dem vor dem Goslawitzer Thore sub No. 17. belegenen freyen Quart-Acker mit 230 Rthl. und 4) ex Oblig. und Hypothekenschein vom 16ten Juli 1787. und 30. Septbr. 1817. auf dem vor dem Beuthner Thore sub No. 5. belegenen zwey Quart-Acker mit 600 Rthl., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden auf den Antrag des vorgedachten Königl. Consistorium von Schlesien als bekannten letzten Besitzers oben bezeichneter Hypotheken-Instrumente hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine

den 27sten Januar 1824.

Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissarius Stadtgerichts-Assessor Lange auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten (wozu ihnen der Königl. Justiz-Commissionsrath Schäfer, Justitiarius Storch und Stadtrichter Tüpke vorgeschlagen werden, ad Protocollum

tokum anzumelden und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Ausenbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an jene aufgebothene Hypotheken-Instrumente werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

Breslau den 3ten October 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Kaiserl. Königl. Kämmerer Johann Hieronimus Reichsgrafen v. und zu Herberstein auf Alt Lomnitz alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf den in der Grafschaft Glatz gelegenen Freirichtergut zu Alt-Lomnitz nebst dessen Pertinenz des Christ ngütel genannt Rubr. III. No. 12. für den Breslauer Schutzjuden Nehemias Löbel Kalkstein auf den Grund der von dem Königl. Lieutenant Emanuel v. Pannwitz auf Alt-Lomnitz vor dem Gerichtsamt des Hospitals zur heiligen Dreifaltigkeit zu Breslau am 30sten September 1793. ausgestellten Schuld-Verschreibung ex Decreto vom 15ten November 1793. eingetragene Post von 600 Rthl. Königl. Preuß. schweres Courant, die Mark fein zu 4 Rthl. nebst Zinsen zu 5 pro Cent, welche Schuld den 22sten September 1794. zurückgezahlt werden sollen und auch nach einer in beglaubter Abschrift beigebrachten Erklärung der Nehemias Löbel Kalksteinschen Erben vom 3ten July 1800. berichtigt seyn soll, ingleichen an die verlohren gegangene über diese Post lautende Schuld-Verschreibung vom 30sten September 1793. und den gleichfalls verlohren gegangenen über die Eintragung dieser 600 Rthl. nebst Zinsen ertheilten Hypotheken-Recognitions-Scheinen vom 22sten November 1793. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, besonders aber werden die eingetragene Gläubiger Nehemias Löbel Kalkstein und dessen Erben hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termin den 6ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel auf hiesigem Ober Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Koblitz, Morgenbesser und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termin keiner der etwanigen Interessenten, besonders aber der eingetragenen Gläubiger Nehemias Löbel Kalkstein jetzt dessen Erben melden dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument um die Post von 600 Rthl. für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Trachenberg den 29sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten fürstl. v. Hatzfeld Trachenberger Fürstenthumsgerichts werden auf den Antrag der Ehefrauen, die unten namentlich aufgeführten Militair-Personen, und deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer: 1) der Soldat

dat des ehemaligen 8ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Friedrich Gorsitze aus Gottke, welcher in der Schlacht bey Leipzig geblieben sein soll, und 2) der Soldat des ehemals v. Strachwitzschen Linien-Infanterie-Regiments Gottfried Strietzel aus Carbitz, seit dem Jahre 1806 verschollen, hiemit dergestalt vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monaten, und längstens in dem auf den 20sten August 1824. Vormittags 9 Uhr bey dem hiesigen Fürstenthums-Gericht angesetzten Termine entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden, und sodann weitere Anweisung, im Fall ihres Außenbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie für todt erklärt, und was dem anhängig erkannt werden wird.

Fürstlich v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Grüssau den 12ten November 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des zu Liebau verstorbenen Schornsteinfegers Gottlieb Schnabel, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem

auf den 17ten Februar 1824.

peremtorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Goldberg den 19ten August 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Wilhelm Heyer per Decretum vom heutigen Tage der Concurs eröffnet und sämmtliche Special-Prozesse sistirt und zum Concurse verwiesen worden, so werden alle diejenigen, welche an den Concursfex aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Ultmann auf den 5. Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beystande von Geschlechts-Curatoren, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft der Herr Justizcommissarius Borrmann und Syndicus Krammer vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offene Arreste.

Neisse den 20sten November 1823. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß über das Vermögen des von hier entwichenen Tuchmacher Strechno heut der Concurs eröffnet worden ist. Es wird daher

allen

allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgegeben, dem Gemeinschuldner nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht sogleich davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium hierselbst abzuliefern. Sollte dennoch Jemand etwas an den Gemeinschuldner zahlen oder ausantworten, so wird solches als nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden. Die Inhaber solcher Sachen und Gelder aber haben, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß dieselben von ihnen werden beigetrieben und sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfands und andern Rechts verlustig werden erklärt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

v. Kehler.

Goldberg den 19. August 1823. Alle diejenigen, welche von dem hiesigen Kaufmann Carl Wilhelm Heyer, über dessen Vermögen per Decretum vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden ist, etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, werden hierdurch aufgefordert, Niemanden das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon förderlichst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch Jemanden etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurück halten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und anderen Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Der Hausfreund, eine Wochenschrift, zur Erheiterung geselliger Freystunden, herausgegeben von C. Gersheim, welche ihren dritten Jahrgang beschlossen hat, wird auch im Jahre 1824. fortgesetzt. Wie bisher soll allwöchentlich Sonnabends ein Octav-Bogen zu 2 Sgr Rom. Mze. in unsrer Verlagshandlung gegeben, und Subscribenten in das Haus geschickt werden. Vollständige Exemplare der 3 ersten Jahrgänge sind noch vorräthig.

Stadt- und Universitäts-Buchdruckerey bey Graß, Barth und Comp.

Breslau den 11ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142 Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Louisdorf Strehlenschen Kreises verstorbenen Gutsbesitzers Gottlieb Perscker die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Zweyte

Zweyte Beylage

zu Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau. Verzeichniß derer im zweiten halben Jahre und zwar vom 1sten July bis ultimo Dezember 1823, unter der Jurisdiction des Königlichen Stadtgerichts zu Breslau, geschehenen Käufe.

July 1823.

1. Haus no. 1302. vom Kaufmann Lübbert, an den Drechsler Hennig, für 28000 rthl.

2. Haus no. 235. von der verehl. Bänsch, an den Fleischer Hancke, für 1200 rthl.

3. Haus no. 1776. Graf v. Stosch ererbt von der verstorbenen Minister Hoym, für 12200 rthl.

4. Haus no. 1980. Wittwe Holzmann ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 19300 rthl.

August 1823.

5. Grundstück in der Straße nach dem Bürgerwerder vom Tischler Miemel, an den Schumacher Galler, für 5250 rthl.

6. Haus no. 1297 vom Klemptner Ackermann, an den Goldarbeiter Becker, für 9000 rthl.

7. Haus no. 1094. von der Wittwe Hauptmann, an den Regier. Canzlist Blech, für 7780 rthl.

8. Haus no. 1240. vom Hofuhrmacher Klose, an den Schullehrer Bog, für 5700 rthl.

9. Haus no. 1625. vom Schlosser Puchal, an die Wittwe Hofer, für 4500 rthl.

10. Haus no. 2081. 2013. und 2073. vom Kretschmer Littmann, an den Kretschmer Puchal, für 24000 rthl.

11. Haus no. 1021. verw. Büsser ererbt, von ihrem verst. Ehemann, für 3510 rthl.

12. Haus no. 1021. von der Wittwe Büsser, an den Schumacher Kurtz, für 3510 rthl.

13. Haus no. 346. vom Schumacher Bär, an den Conducteur Gensert, für 4700 rthl.

14. Haus no. 342. vom Fleischer Weigelt, an den Strumpfmacher Bär, für 2050 rthl.

15 Haus no. 621. und 622. vom Maurer Preusler, an den Schumacher Stormke, für 21000 rthl.

16. Baatzsche Grundstück vor dem Ohlauer-Thore, vom Holzfaktor Becker, sub hasta erstanden, für 7600 rthl.

17. Haus no. 1139. c. von der verch. Biller, an die verw. Seidel, für 24000 rthl.

18. Haus no. 696 von dem Caspar Wiederhold, an den Johann Michael Wiederhold, für 2050 rthl.

19. Haus no. 2088. Wittwe Schmidt ererbt, von ihrem Ehemanne, für 10000 rthl.

September 1823.

20. Bauden no. 20. und 21. a. vom Posamentier Keitsch, an den Buchbinder Radesey, für 1500 rthl.

21. Haus no. 696. von dem Johann Michael Wiederhold, an den Caspar Wiederhold, für 12050 rthl.

22. Mauermeister Tschocke, sein vor dem Nicolai-Thore gelegenes Grundstück zum ehemaligen Festungs-Terrain gehörig, an den Kretschmer David Littmann, für 3262 rthl. 15 sgl.

23. Baude no. 167. vom Posamentier Naserky, an den Partikramer Schneider, für 500 rthl.

24. Haus no. 469. vom Tischler Becker, an den Briefträger Ansorge, für 5400 rthl.

25. Haus no. 103. Wittwe Sinn ererbt, von ihrem verstorbenen Ehemann, für 7940 rthl.

26. Haus no. 544 und 545. Wittwe Weber ererbt, von ihrem verstorb. Ehemann, für 7500 rthl.

27. Haus no. 524 vom Kaufmann Heymann, sub hasta erstanden, für 6300 rthl.

Oktober 1823.

28. Haus no. 1446. und 1383 verw. Kretschmer Hänel ererbt, von ihrem verst. Ehemann, für 11600 rthl.

29. Haus no 203 von der General Landschaft, an die Gebrüder Bergmann, für 10600 rthl

30. Haus no 13. zwischen den Brücken, die Wittwe Dahl ererbt, von ihrem Ehemanne, für 0 0 rthl

31. Haus no. 527. verw Kaufmann Löbbecke ererbt, von ihrem verstorbenen Ehemann, für 3750 rthl

32. Haus no 357. vom Ziergärtner Wolff, an den Drechsler Pieree, für 3400 rthl.

33 Haus no 1116 c der unehl. Mehlmannsche Sohn ererbt, von seinem verst. Vater, für 2350 rthl.

34. Haus no. 145. Tischler Becker, sub hasta erstanden, für 13250 rthl.

35. Haus no. 1094. der Klemptner Ackermann, vom Canzlist Blech, für 6000 rthl.

36. Haus no. 1709 von der Wittwe Rother, an den Uhrmacher Knoblauch, für 4300 rthl.

37 Haus no 1945. vom Uhrmacher Checinsky, an seine geschied. Frau zufolge Abkommens, für 3140 rthl.

38. Haus no. 2012. Tischler Dorner ererbt, von seiner verstorbenen Ehefrau, für 1000 rthl.

39. Haus no. 1632. vom Stabtkoch Isler, an den Spornmacher Weisbrich, für 5800 rthl.

40. Das Beckersche Grundstück vor dem Ohlauer Thore vom Holzfaktor Becker, an den Kaufmann Heinersdorf, für 7300 rthl.

41. Haus no. 1096. b. Wittwe Hausmann ererbt, von ihrem verst. Ehemanne, für 270 rthl.

42. Ein Stück Festungs-Terrain zwischen dem Schweidnitzer- und Nicolai Thore vom Magistrat, an die Intendantur des 6ten Armee-Corps, für 515 rthl.

43. Haus no. 4. auf dem Krippelberge verw. Freitag, ererbt von ihrem Bruder Pitschke, für 240 rthl

November 1823.

44. Haus no. 2041. vom Riemer Friedrich, an den Goldarbeiter Schiltheim, für 6000 rthl.

45 Haus no. 1698. Doktor Baad, sub hasta erstanden, für 3425 rthl.

46 Haus no. 444. Kaufmann Lammchen, an den hiesigen Magistrat, für 7000 rthl.

47. Ein Stück Festungs-Terrain vor dem Schweidnitzer-Thore vom hiesigen Magistrat, an die Wittwe Schlegel, für 1110 rthl.

48. Haus no. 202. Bäcker Schüchner, sub hasta erstanden, für 7701 rthl.

49. Haus no. 651. Elbing vom Kammmacher Krause, an den gew. Gutsbesitzer Nitschke, für 15000 rthl.

50. Haus no. 651. Elbing, vom gew. Gutsbesitzer Nitschke, an den Kaufmann Schöpe, für 15500 rthl.

51. Haus no. 4. Krippelberge von der Wittwe Freitag, an den Klempner Ludwig, für 800 rthl

52. Haus no. 1354 von dem Erbsaß Heimlich, an den Krambäudler Hiltmann, für 2000 rthl.

53. Ehemalige Accise Haus im Bürgerwerder vom Fisco, an den Destillateur Langner, für 3300 rthl.

54. Haus no. 2105 b. auf dem Weidendamm vom Kfm Schneider, an den gew. Destillateur Weidner, für 5000 rthl.

55. Ein Stück Festungs-Terrain am Nicolai-Thore vom hiesigen Magistrat, an den Kaufmann Lämmchen, für 500 rthl.

December 1823.

56. Haus no. 968. Kürschner Klose ererbt, von dem Kürschner Müller, für 800 rthl.

57. Haus no. 1412. Fleischer Litsche, sub hasta erstanden, für 2200 rthl.

58. Haus no. 473. vom Gelbgießer Pomp, an den Particulier Caffier, für 5550 rthl.

59. Haus no. 1729. 1730. Wittwe Thomas ererbt, von ihrem verst. Ehemann, für 5000 rthl.

60. Haus no. 1368. und 1378 Wittwe Flegel ererbt, von ihrem Ehemann, für 18350 rthl.

61. Haus no. 197. vom Schneider Müller, an den Destillateur Zweck, für 11050 rthl.

62. Haus no. 1404 vom Drechsler Fritsche, an den Schleifer Seifert, für 4030 rthl.

63. Haus no. 13. zwischen den Brücken Wittwe Dahl, wegen des 6ten Theils an diesem Grundstück von 250 rthl.

64. Bouden no. 312. vom Mehlhändler Meyer, an den Handschumacher Häntzsch, für 100 rthl.

65. Fabrikscheune bei der Oderbrücke und Lohmühle, Wittwe Heinziger den Antheil von ihrem Ehemanne ererbt, für 350 rthl.

66. In derselben Sache Wittwe Kramer, den Antheil von ihrem verst. Ehemanne ererbt, für 175 rthl

67 In derselben Sache, Wittwe Kramer, an den Lohgärber Engelke, für 300 rthl.

*) Sakrau den 24sten December 1823 Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte, sind im zweiten halben Jahre vom 1sten Juli bis ultimo December 1823, folgende Käufe bestätiget worden.

1 Johann Stirnadel, um den Kretscham sub no. 74. zu Sakrau, für 1500 rthl.

2 Mahler Johann Kühn, um das Freigut sub no. 63. zu Sakrau, (Skibowietz) genannt, für 5000 rthl.

3. Thomas Chmielorß, um die halbe Hubenstelle sub no. 93. zu Ostrosnitz, für 467 rthl 4 sgl. 3⅔ pf.

4. Johann Christoph Krocker, um das Ackerstück sub no. 150. auf der Ostrosnitzer Feldmark, für 26 rthl. 10 sgl.

5. Valentin Kaikosch, um das Ackerstück sub no. 111. zu Sakrau, für 317 rthl. 4 sgl. ⅔ pf.

6. Johann Rossa, um die Freihäuslerstelle sub no. 48. zu Landsmierß, für 22 rthl. 20 sgl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Sakrau Costen-Kreises.

*) Schmiedeberg den 17ten December 1823. Bei dem unterzeichneten Königl Land- und Stadtgericht sind im zweiten halben Jahre als vom 1sten Juni bis ultimo November 1823, nachstehende Käufe confirmirt worden.

A. Schmiedeberg 1. verwittwete Böhmelt, mit Emanuel Gottlob Böhmelt no. 434., um 84 rthl. 2. verehelichte Pölster mit Johann George Pölster, no. 215, um 120 rthl. 3. Gottlieb Bremer mit verehelichte Preuß, no. 206., um 45 rthl. 4. Joseph Berger mit Johann Gottfried Weist, no. 86., um 150 rthl. 5. verehelichte Steller mit Magistrat. no. 173, um 140 rthl. 6. August Heyer mit Benjamin Rücker, no. 180., um 235 rthl. 7. Carl Friedrich Friebe mit Christian Rülke, no. 269, um 600 rthl. 8. verehelichte Pohl mit verehelichten Weichroth, no. 496., um 120 rthl. 9. Benjamin Potscham mit Maria Magdalena Brauner, no. 433., um 76 rthl. 10. Joseph August Schwarzer

zer mit Benedict Büttner, no 241., um 1925 rthl. 11. Franz Joseph Leder mit Magistrat, um einen wüsten Fleck, um 20 rthl, 12. Ignatz Hübner mit Johann Benjamin Thamm, no. 16., um 50 rthl. 13. Maria Magdalena Dittmann mit Johann Gottlieb Weist, no. 179., um 300 rthl. 14 Johann Siegmund Gebauer mit verwitt Barkewitz, no. 383, um 250 rthl 15 Carl Gottlieb Beder mit Ferdinand Koppe, no 256., um 800 rthl 16. Brand-Bonifications Casse mit Johann George Friese, no. 10., um 435 rthl. 17. Fleischer Müller, Kauf um eine Schmiede, um 50 rthl 18. Ferdinand Kühn mit Carl Gottfried Reimann, no. 498., um 120 rthl. 19 Wilhelm Weist mit Johann Gottlieb Weist, no. 484., um 500 rthl. 20 Wilhelm Koch mit verwittweten Seidel, no 34., um 55 rthl. 21. Gottlieb Heige mit Gottlieb Bartel, no. 71., um 50 rthl. 22. Joseph Brucks mit Caspar Woltscht, no. 293., um 2700 rthl B. Michelsdorf 23 Wilhelm Herrmann mit Anton Ulrich, no. 201., um 400 rthl. C Hermsdorf. 24. verwittwete Werner mit verwittweten Wennrich, no. 112., um 780 rthl. 25. Johann Benjamin Schmidt mit Heinrich Lorenz, no. 142., um 94 rthl. 26. Johann Carl Benjamin Grimmig mit Johann Carl Grimmig, no. 184., um 100 rthl. 27 George Waltersche Eheverschreibung, no 228., um 100 rthl. D. Dittersbach. 28. Joh Gottf. Krause mit Johann Benjamin Thamm, no. 71., um 125 rthl 29. Johann Benjamin Thamm mit Wittwe Bergsche Erben, no. 25., um 275 rthl E. Hasenbach. 30. Johann Gottlieb Benjamin Feist mit Benjamin Ludewig, no 52., um 40 rthl. 31. Christian Gottlieb Klenner mit August Hanausky, no. 66., um 150 rthl. 32 August Hanausky mit Gottfried Pencke, no. 72., um 250 rthl F Arnsberg. 33. Johann Gottlieb Klumm mit Johann Gottlieb Schmidt, no 7, um 650 rthl. 34. Ernst Gottlieb Runge mit Johann Carl Runge, no. 18 um 220 rthl. G. Hohenwese 35. Johann Gottlieb Krause mit Christian Walter, no. 1., um 590 rthl. 36. Johann Benjamin Pohl mit Traugott Berger, no. 103, um 300 rthl. 37 Gottlieb Jochmann mit Herrmann Jochmann, no. 96., um 86 rthl. H. Bärndorf 38. Simon Massen mit Christian Gottlieb Hertwig, no. 44., um 46 rthl. 39 Gottlob Greth mit Ehrenfried Berger, no 8., um 4300 rthl. 40. Johann Carl Partsch mit Gotthold Opitz, no. 86., um 400 rthl. 41. Johann Gottfried Bergmann mit Johann Benjamin Breuer, no. 42., um 85 rthl. 42. Christian Gottlieb Hertwig mit Maria Johanna Lud-

Ludwig, no. 48., um 400 rthl. 43 Maria Johanna Ludwig mit Johann Gottlob Koppe, no. 30., um 130 rthl

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

*) Bauerwitz den 27sten December 1823. Verzeichniß der im Jahre 1823 in Katscher confirmirten Käufe.

1. Kauf der Johann und Susanne Sedlaczekschen Eheleute, um 2 Schfl. groß Maaß Kämmerey-Acker aus der Florian Schatkeschen Subhastations Sache, pro 133 rthl. 10 sgl.

2. Anton Pollaks Kauf, um eine Haus Possession von der Controlleur Hainkeschen Erben, pro 541 rthl. 10 sgl.

3. Kauf der Joseph und Johanne Maißschen Eheleute eines Stück Ackers von Johann Fuchsschen Eheleuten, pro 662 rthl. 15 sgl.

4. Kauf der Joseph und Catharine Qualekschen Eheleute, der Haus Possession no. 123., von den Johann und Pauline Rongschen Eheleuten, pro 476 rthl.

5. Anton und Johanne Mrasekschen Eheleute, um das Bürger-Haus no 89. zu Kartscher, aus der Florian Schatkeschen Subhastation, pro 400 rthl.

6. Benjamin und Elisabeth Aescherschen Eheleute, um das Burger-Haus von den Gottfried und Elisabeth Pietschkeschen Eheleuten, per 114 rthl.

7. Franz und Anna Viehwegerschen Eheleute, der Haus Possession no. 109., von Johann Hilscherschen Eheleuten, pro 323 rthl.

8. Weber Johann Quaieck, um die Haus-Possession des Webers Gottlieb Proste, no. 175., pro 228 rthl.

9. Der Joseph und Anna Maria Schmakschen Eheleute, um einen Stück Acker von den Johann Geldnerschen Erben, pro 777 rthl. Cour.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

*) Groß-Strehlitz den 22sten December 1823. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Groß-Strehlitz, sind im Jahre 1823, nachstehende Käufe errichtet worden.

1. Johann Gomoloch, über die Colonieſtelle no. 27. zu Mischline, für 450 rthl.

2. Johann Mainka, über das Bauergut no. 4. zu Schironowitz, für 30 rthl.

3. George Palus, über das Bauergut no. 5. zu Schironowitz, für 202 rthl.

4. Joseph Czaja, über das Bauergut no. 6. zu Schironowitz, für 239 rthl. 5 sgl.

5. Mathias Galgon, über das Bauergut no. 7. zu Mokrolohna, für 96 rthl.

6. Jakob Motyczkasche Eheleute, über dasselbe Bauergut no. 7., für 400 rthl.

7. Gregor Kaluzasche Eheleute, über das Ackerstück no. 2. zu Xionslaß, für 57 rthl 4 sgl. 3 d.

8. Andreas Lippock, über den Garten no. 24. Sucholohna, für 31 rthl. 12 sgl. 10 d.

9. Franz Wyczisk, über das Bauergut no. 30. daselbst, für 195 rthl. 20 sgl.

10. Thomas Wollny, über das Bauergut no. 13 zu Zandowitz, für 120 rthl.

11. Joseph Knllick, über das Bauergut no. 20. zu Groß Stanisch, für 227 rthl. 5 sgl.

12. Paul Krawitz, über das Bauergut no. 61. zu Salesche, für 40 rthl.

*) Freyhan den 21sten December 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind im zweiten halben Jahre als vom 1sten Juni bis ult. December 1823, folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

1. Webermeister Carl Wengler, in Freyhan väterliche Possession, für 120 rthl.

2. Freymann Carl Reichelt, von der Schloßgärtnerei Weiß. Poss., für 200 rthl.

3. Ackerbürger Anton Kranz, im Städtel Freyhan, für 1030 rthl.

4. Schmidt und Freymann George Kaller in Ujast, für 60 rthl.

5. Beate Theophila Micke beym Johannis-Kretscham, für 200 rthl.

6. Oberförster Glätzer in Piadauschke, für 140 rthl.

7. Ziegelstreicher Johann Schöpe, für 20 rthl

Frey. Mind. Standesherrl. v. Teichmannsche Gerichtsamt.

August.

*) Brieg den 30sten Oktober 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht, ist der Kauf des bürgerlichen Mauermeister Johann Michael Mann, um die auf der Zollgasse sub no 407. belegene Brandstelle, pro 400 rthl. de eodem confirmirt worden.

Dritte

Dritte Beylage

Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ober-Glogau den 8. December 1823. Bei den mir anvertrauten Gerichtsämtern sind in dem 2ten halben Jahre vom 1ten July bis Ende December 1823, nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a. Bey Schloß-Fischerey Cosel.

1. Kauf des Anton Weiss, über eine Fischerey-Besitzung, für 370 rthl. 2. Kauf der Hedewige Schaffarczyk, über ein Ackerstück, für 200 rthl.

b. Bey Wiegschütz.

3. Kauf des Wirthschafts-Inspektors Anton Missetius, über ein Bauerguth, für 900 rthl.

c. Bey Klodnitz.

4 Kauf der Mathes Czedzikschen Eheleute, über einen Kretscham für 1572 rthl. 5. Der Mathes Kopietzschen Eheleute, über ein Freybauerguth, für 1245 rthl. 6. Des Franz Podolsky, über eine Häuslerstelle, für 114 rthl. 7. Der Eva Jelitto, über eine Häuslerstelle, für 15 rthl. 8 Des Mathes Kogosch, über ein Ackerstück, für 125 rthl. 9. Des Franz Karwoth, über eine Häuslerstelle, für 157 rthl.

d. Bei Rheinschdorff.

10. Kauf des Joseph Wschechmozny, über ein Ackerstück, für 140 rthl. 11. der Thadäus Malcharekschen Eheleute, über ein Bauerguth, für 400 rthl. 12. Des Kämmerer Heinze aus Cosel, über ein Ackerstück, für 400 rthl. 13. Der Franz Volkschen Eheleute, über ein Freybauerguth, für 950 rthl.

e. Bey Dembowa:

14. Kauf des Wenzel Wiesner, über eine Robothgärtnerstelle, für 57 rthl. 15. Der Magdalena Golaisch, über eine Häuslerstelle für 22 rthl.

k. Bey Nesselwitz.

16 Kauf des Anton Kolezki, über ein Bauerguth, für 242 rthl. 17. Des Franz Foltin, über ein Bauerguth, für 64 rthl.

g. Bey Kamionka.

18. Kauf des Anton Kudle, über ein Bauerguth, für 600 rthl.

h. Bey Mechnitz.

19. Kauf des Peter Wonschik, über eine Freyhäuslerstelle, für 72 rthl. 20. Des Sebastian Studniorff, über ein Ackerstück, für 8 rthl. 21. Des Andres Kurra, über ein Ackerstück, für 57 rthl.

i. Bey Lenkau.

22. Kauf der Agatha Antler, über eine Häuslerstelle, für 7 rthl. 23. Des Anton Schimoinsky, über eine Häuslerstelle, für 62 rthl.

k. Bey Czissowa.

24. Kauf der Theresia, Grobmade, über eine Häuslerstelle, für 17 rthl.

II. Bey dem Gerichtsamte, der Herrschaft Dobrau.

a. Bey Dobrau.

1. Kauf des George Wieczoreck, über ein Ackerstück, für 17 rthl.

b. Bey Steblau.

2. Des Johann Mitschke, über ein Ackerstück, für 45 rthl.

c. Bey Dobersdorff.

3. Des Anton Wenzel, über eine Freygärtnerstelle, für 179 rthl. 4 Des Franz Klugius, über ein Ackerstück, für 57 rthl. 5. Des Thadäus Golliasch, über eine Gärtnerstelle, für 80 rthl. 6. Des Leopold Hutte, über ein Ackerstück, für 40 rthl.

III. Bey dem Gerichtsamte, der Herrschaft Rosnochau.

a. Bey Schwesterwitz.

1. Kauf des Andreas Nandzig, über eine Angerhäuslerstelle, für 50 rthl.

b Bey Twardawa

2. Des Lorenz Seidel, über einen Kretscham, für 451 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte der Güther Krobusch.

a. Bey Czartowitz.

1. Kauf der Matthes Kranczickschen Eheleute, über eine Freygärtnerstelle, für 109 rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte der Güther Pommerswitz.

a Bey Alt-Wiendorff.

1. Kauf des Franz Hanske, über ein Ackerstück, für 70 rthl.

2. Des

2. Des Johann Jäschke, über ein Ackerstück, für 70 rthl. 3. Des Andreas Fuchs, über ein Ackerstück, für 82 rthl. 4. Des Daniel Pohl, über eine Robothgärtnerstelle, für 57 rthl.

b. Bey Amaliengrund.

5. Des Anton Reinert, über eine Coloniestelle, für 152 rthl.

VI. Bey dem Gerichtsamt der Güther Gläsen.

a. Bey Gläsen.

1. Kauf der Ernst, Krautwurstschen Eheleute, über ein Freibauerguth, für 1662 rthl. 13 sgr.

VII. Bey dem Gerichtsamte der säcularisirten Probstey Casimir.

a. Bey Damasko.

1. Kauf des Lorenz Richter, über ein Gartenfleck, für 57 rthl.

VIII. Bey dem Gerichtsamte des Guths Trawnig

1. Kauf des Stanislaus Dudella, über ein Ackerstück, für 12 rthl.

IX. Beim Gerichtsamt des Guths Blaschcowitz.

1. Kauf der Theresia Rosumek, über eine Robothgärtnerstelle, für 38 rthl.

Giersberg Justitiarius.

Breslau den 18. December 1823. Bey dem Königl Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts zu Breslau, sind im 2ten halben Jahre 1823 folgende Käufe und Besitzveränderungen vorgekommen.

1. Kauf des Ignaz Kunth, über ein Auszughaus nebst einem Ackerfleck von 2 Scheffel Aussaat von dem Freigärtner Carl Ueberick zu Tampadel, pro 200 rthl.

2. Des Franz Jänsch, um die Franz Hübschsche Häuslerstelle sub no. 32. zu Süsswinkel, pro 235 rthl.

3. Des Johann Hellmich, um das Carl Bienersche Bauerguth sub no. 20. zu Tampadel, pro 1300 rthl.

4. Des Johann Georg Wentzel, über die Freigärtnerstelle sub no. 32. zu Klein-Biehlau, pro 100 rthl.

5. Des Johann Poswa, um das väterliche Bauergut sub no. 10. zu Münchwitz, pro 569 rthl. 26 sgr.

6. Des Anton Heinrich, um die Antou Beilersche Gärtnerstelle sub no. 21. zu Tampadel, pro 700 rthl.

7. Des Anton Schupke, um die Joseph Hentschelsche Gärtnerstelle sub no. 45 zu Kunersdorff, pro 200 rthl.

8 Des Joseph Karrasch, um das väterliche Bauerguth sub no. 6. zu Jerasselwitz, pro 2000 rthl.

9. Des

9. Des Franz Gemke, um die mütterliche Häuslerstelle sub no. 29. zu Klein Tinz, pro 1000 rthl.

10. Des Franz Gläsner, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 11. zu Brockau, pro 450 rthl.

11. Des Christoph Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 30. zu Brockau, pro 550 rthl.

12. Des Anton Paul, um das Carl Klinnertsche Bauerguth sub no. 29. zu Groß Kreidel, pro 400 rthl.

13. Des Johann Carl Küchler, um das väterliche Heinrich Küchlersche Bauerguth sub no. 26. zu Groß Kreidel, pro 700 rthl.

14. Des Franz Caspar, um die Urbansche Gärtnerstelle sub no. 11. zu Marxdorff, pro 330 rthl

15. Des Gottlieb Radler, über die väterliche Gärtnerstelle sub no. 9. zu Tampadel, pro 80 rthl.

16. Des Carl Joseph Wenhel, um die Carl Surmsche Häuslerstelle sub no. 18. zu Klein-Biehlau, pro 1000 rthl.

17. Des Joseph Klein, um die Franz Bischoffsche Gärtnerstelle sub no. 6. zu Seifferdau, pro 700 rthl.

18. Des Carl Schneider, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 8. zu Groß-Wierau, pro 60 rthl.

19. Des Ignaz Sendler, um die Carl Stritzelsche Häuslerstelle sub no. 5. zu Seifferdau, pro 300 rthl.

20. Des Franz Carl Schneider, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 15. zu Tampadel, pro 200 rthl.

21. Des Carl Scholz, um die bisherige Gemeinschmiede zu Groß-Wierau, pro 685 rthl.

22. Des Anton Beinlich, um das väterliche Bauerguth, sub no. 19. zu Marxdorff, pro 1528 rthl.

23. Der Gebrüder Carl Heinrich, und Ernst Wilhelm Mitschky, um das Gieslersche Erbscholtiseyguth no. 1. zu Zweyhoff, pro 16000 rthl.

24. Des Gottlieb Raschdorff, um das Joseph Herdasche Bauerguth sub no. 18 zu Seifferdau, pro 4200 rthl.

25. Des Carl Geisler, um ein Ackerstück von dem Joseph Herdaschen Bauerguth no. 18. zu Seifferdau, pro 100 rthl

26. Des Joseph Pusch, um ein Ackerstück von dem Joseph Herdaschen Bauerguth sub no. 18. zu Seifferdau, pro 16 rthl.

Delius.

Bres-

Breslau den 19. December 1823. Bey dem Königl. Justizamte des vormaligen Vinzenzstifts, sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Vorstadt Elbing.

1. Kauf der unverehl. Hoffmann, um die brüderliche Erbsaßstelle, pro 3100 rthl.

2. Der verehlichten Einnehmer Hoppe, um das Bobersche Haus, pro 11000 rthl.

3. Zuschreibung des Scholzschen Fundi no. 24., an die Erben, pro 1130 rthl.

4. Desgleichen no. 25., pro 400 rthl.

5. Desgleichen, no. 27., pro 355 rthl.

6. Kauf der Frau Commerzien-Räthin Oelsner, um 1 Morgen Acker vom David Winklerschen Fundo, pro 500 rthl.

7. Zuschreibung des maritalischen Hauses u Ackers an die Wittwe Lakrow, pro 3600 rthl.

8. Kauf des Herrn v. Brietzke, um das Gellnersche Haus no. 36. vom Elbing, pro 3100 rthl.

9 Desgleichen der Wittwe Budill, um das v. Nostitzsche Haus no. 103., pro 10000 rthl.

II. Breslauer Kreis.

1. Kauf des Augustin Laube, um die väterliche Gärtnerstelle in Schottwitz, pro 300 rthl.

2. Desgleichen, des Schwinteck um das Bruntkesche Angerhaus in Grostschansch, pro 100 rthl.

3 Desgleichen, des Franz Gleiss, um die väterliche Gärtnerstelle no. 13. in Althof, pro 216 rthl.

4. Desgleichen, des Wiesner, um das Schwintekssche Haus in Grostschansch, pro 140 rthl.

5. Desgleichen, des Erbsaß Raabe, um den Wielschen Acker, pro 415 rthl.

6. Zuschreibung des marital. Ackers no. 15. in Grostschansch, pro 440 rthl., an die Wittwe Peuckert.

7. Kauf des Müller Riebeth, um die Reimannsche Mühle in Gräbschen, pro 2300 rthl.

III. Brieger Kreis.

1. Kauf des Gottlieb Lachmann, um das Gemeinhirtenhaus in Mollwitz, pro 301 rthl. 2. Des-

2. Desgleichen des Gärtner Schubert, um das Schönwitzsche Ackerstück in Mollwitz, pro 80 rthl.

3. Desgleichen, des Gärtner Wuttke, um das Schönwitzsche Ackerstück in Mollwitz, pro 200 rthl.

4. Desgleichen, des Tschauder, um das Schubertsche Ackerstück in Mollwitz, pro 85 rthl.

5. Desgleichen, des Tschauder, um den Schönwitzschen Acker, pro 65 rthl.

6. Desgleichen, des Christian Wuttke, um das Schubertsche Ackerstück in Mollwitz. pro 85 rthl.

IV. Neumarktschen Kreis.

1. Kauf des Anton Pohl, um die Hoffmannsche Gärtnerstelle no 27. in Polsnitz, pro 300 rthl.

2. Desgleichen, des Franz Speer, um die Walthersche Häuslerstelle in Sobloth, pro 726 rthl.

3. Desgleichen, des Anton Welz, um das vormalige Gemeinschmiedehaus in Sobloth, pro 440 rthl.

4. Zuschreibung des Altschen Großbürger-Guths in Kostenbluth an die Erben, pro 2000 rthl.

V. Ohlauer Kreis.

1. Kauf des Franz Schwinge, um die Oderische Gärtnerstelle in Stanowitz, pro 550 rthl.

2. Des Franz Steiner, um die Pfeillersche Mühle in Würben, pro 1400 rthl.

3. Des Ignatz Samballa, um die Piwonsche Häuslerstelle no. 2. zu Stanowitz, pro 300 rthl.

VI. Oelsner Kreis.

1. Verreich des Reimannschen Ackerstücks, pro 1300 rthl, an Gottfried Franke.

2. Kauf des Carl Fritsche, um die Frankische Kleinbürgerstelle, und Aecker, pro 3000 rthl.

3. Des Potscham, um die Scholzsche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, pro 600 rthl.

4. Des Oertel, um die v. Paczenskasche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, pro 495 rthl.

5. Des Ochzim, um die Jänersche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, pro 2800 rthl.

VII. Treb-

VII. Trebnitzer Kreis.

1. Kauf des Joseph Gallwitz, um die väterliche Gärtnerstelle, in Tockern, pro 180 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 19. December 1823. Bey dem Königl. Justizamte zu St. Mathias, sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe vorgetragen worden:

1. Des Lorenz Leeber, um die Bartholom. Pawoleckſche Angerhäuslerstelle zu Margareth, für 148 rthl.

2. Der Anna Rosina Rose, um das Daniel Rosesche Bauerguth zu Michelsdorff, für 3855 rthl.

3. Des Matthes Schreiber, um die George Wanczeckſche Angerhäuslerstelle zu Steine, für 100 rthl.

4. Des Franz Anton Steuer, um die väterliche Philipp Steuersche Dreschgärtnerstelle zu Steine, für 225 rthl.

5. Des Kaufmann Wilhelm Gottlieb Schmidt, um den Daniel Kerberschen Fundum auf den Matthias Elbing, für 1600 rthl.

6. Des Matthias Assmann, um die Frostsche Dreschgärtnerstelle zu Steine, für 120 rthl.

7. Des Joseph Brille, um die Joseph Ossetzkysche Freygärtnerstelle zu Tschechnitz, für 690 rthl.

8 Des Joseph Weidlich, um die Anton Böhmsche Freygärtnerstelle zu Merzdorff, für 650 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Mathias.

Breslau den 19. Decbr. 1823. Bey dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam, sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Des Johann Gottlieb Sehr, um die Johann Friedrich Zipsnersche Gärtnerstelle zu Lorangwitz, für 300 rthl.

2. Des Gottlieb Brehmer, um das Gottfried Hochesche Bauerguth zu Duckwitz, für 5000 rthl.

Königl. Justizamt ad St. Catharinam.

Breslau den 19. Decbr. 1823. Bey dem unterzeichnetem Justizamte, ist im 2ten haben Jahre 1823. nur der Kauf des Gottfried Schätzel, um die Christian Kiausche Freygärtnerstelle zu Langewiese, um 620 rthl vorgekommen.

Königl. Justizamt der Vicarien- und Mansionarien-Communität ad S. Crucem.

Bres-

Breslau. Bey dem Königl. Gericht zu St. Clarath in Breslau, sind vom 1. July bis 20ten December 1823., nachstehende Kauf-Contracte confirmirt und Fundi verreicht worden:

1. Der Kauf des Bauer Hahn, um das Grundmannsche Bauerguth sub no. 4. zu Wilschkowitz, pro 1800 rthl. Courant.

2. Des Gottlieb Pitsch, um das von der Gemeinde Neukirch erkaufte Schmiedehaus no. 43., pro 200 rthl. Cour.

3. Des Gottfried Scherlitzky, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 47. zu Clarencranst, pro 300 rthl.

4. Des Häusler, Carl Kempe, um die väterliche Häuslerstelle no. 36 zu Clarencranst, pro 126 rthl. 12 sgr. Cour.

5. Des Bauer Müller, um das väterliche Bauerguth sub no. 2. zu Neukirch, pro 2700 rthl.

6 Des Joseph Müller, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 4. zu Nippern, pro 200 rthl. Cour.

7. Erbverschreibung des Dreschgärtner Caspar, um die väterliche und resp. brüderliche Häuserstelle no. 7. zu Neukirch, pro 96 rthl. Cour.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Brieg den 6. Novbr. 1823. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat der bürgerliche Schuhmachermeister Franz Künze, nach dem Tode der Vorbesitzerin Elisabeth früher verw. gewesenen Köcher das Haus sub no 381. am 5. August 1822. für 1500 rthl übernommen.

Brieg den 20. Novbr. 1823. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht, ist der Kauf des Daniel Benjamin Holdt, um die dem George Gang, zugehörige sub no 3. zu Schreibendorff belegene Häuslerstelle, pro 700 rthl. d. eod. dato confirmirt worden.

Neustadt den 7. July 1823. Dato ist dem Gottfried Schapke das Haus no. 8. zu Kröschendorff, für 60 rthl. Courant zugeschrieben worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lehnmann.

Neustadt den 23. Septbr. 1823. Dato ist der Wittwe Rosalia Glaser geb Schulz, das Haus no. 62. auf der Obergasse hierselbst, für 1000 rthl. Courant zugeschrieben worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lehnmann.

Anhang

Anhang zur dritten Beylage

zu Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 5. Januar 1824.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 1. Januar 1824. Es sollen am 7ten Januar c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und am folgenden Tage vor dem Oderthor in der Mathiasgasse auf dem Schaumbergschen Coffeehause, zu verschiedenen Massen gehörige Effecten, bestehend in etwas Gold, Silber, Porzellain, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Blech, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken, Meubles und Hausgeräthe, welches letztere sich besonders für einen Coffee-Schenken eignet, so wie 3 halbgedeckte in Federn hängende Wagen, an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Das Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Heute als den 5ten Januar und folgende Tage sollen auf der Schweidnitzer Straße zum goldnen Löwen verschiedne Schnitt- und kurze Waaren, eine Parthie Tuchreste, Tisch- und Taschen-Uhren, große und kleine Spiegel, ein großer Trimeaux, verschiedne Meubles an Meistbiethenden versteigert werden, wozu ergebenst einladet

Wohl, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Sehr gute Zündhölzer, bey 10 Tausend à 3¾ sgr., bey 100 Tausend 3½ sgr., Zündfläschel per Dutzend mit 15 sgr Cour. gegen baare Bezahlung offerirt die Fabrike der chemischen Feuerzeuge, Ohlauergasse No. 1184.

*) Breslau. Schnelle Reisegelegenheit nach Berlin ist im rothen Hause auf der Reuschengasse in der Gaststube nachzuweisen.

*) Breslau. Binnen 10 und 12 Tagen geht eine bequeme und schnelle Gelegenheit von hier nach Wien, welche einige Personen für einen billigen Preiß mitnehmen kann, Reuschegasse No. 462. beym Seiler Hrn Lucius

*) Breslau. In No. 1196. auf der Ohlauerstraße sind zwey Handlungs-Gelegenheiten zu vermiethen. Die eine kann so gleich, die andere Termino Ostern bezogen werden. Nähere Nachricht ertheilt allein die Eigenthümerin des Hauses.

*) Breslau. Glätzer Butter, Albrechtsstraße No. 1255. bey

D. E. Hentschel.

*) Breslau den 30. Decbr. 1823. Die Anzeige des Hrn. Wilhelm Regner vom

vom 19ten Decbr. d. J. (Seite 3810. der Zeitung) veranlaßt mich zu erklären, daß ich das „Nürnberg den 20sten Novbr. 1823." datirte Original der S. 3645 abgedruckte Erklärung des Hrn. v. Schütz jeder Privateinsicht und öffentlichen Untersuchung vorzulegen bereit bin; übrigens die Anzeige des ꝛc Regner nebst einem Stück laut Rechnung von ihm verkauften Gesundheitsstoffents dem Hrn v. Schütz zur Untersuchung und Erklärung über dessen Aechtheit überschickt habe, welche ich sobald sie eingeht, in dieser Zeitung bekannt machen werde.

Lödel Oppenheimer, Salzring No. 11.

*) Kosel den 16. Decbr. 1823. Mit tief betrübten Herzen zeigen wir den Tod unseres guten Vaters und Schwiegervaters Hrn. Meyer Aaron Friedländer in einem Alter von 76 Jahren an. Alle, die ihn kannten, schätzten und liebten ihn. Unter Verbittung aller Beileidsbezeigungen empfehlen sich die hinterlassenen Töchter, Schwiegersöhne und Schwägersleute.

*) Breslau. Bey diesem Jahreswechsel erneuere ich die aufrichtigen Wünsche für das Wohlergehn meiner verehrten Gönner und Freunde, und empfehle mich und die Meinigen Ihrem fernerem Wohlwollen und Ihrer Freundschaft.

Verwit. Werner geb Brecht.

*) Breslau. Den verehrten Theaterfreunden habe ich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß mein Repertorium des Theaters in Breslau im Jahre 1823. als 3tes Heftchen, nebst einem Prolog und einem Anhang, betitelt: „Rübenzahls unterirdisches Theater" wie auch einigen Anekdoten, für 4 gr. Cour. in meiner Wohnung, Neustadt beym Töpfermeister Herrn Reibestein No. 1462. und an der Theaterkasse zu haben ist.

C. F. Just, Opernsouffleur.

*) Breslau. Loose zur ersten Klasse 49ster Lotterie, so wie auch Loose zur 57sten kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben bey Schreiber im weißen Löwen.

*) Breslau. Auf der Reuschengasse in 3 Thürmen ist eine Wohnung in der 2ten Etage vornheraus von 4 Stuben, einer Alkove, Vorsaal, Küche, Keller und Bodenkammer zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer

*) Breslau. Heute den 5. Januar Nachmittags um 2 Uhr nimmt die Bücher-Auction in meinem Comptoir, Albrechtsgasse No. 1279. ihren Anfang.

Pfeiffer.

Glogau den 27sten October 1823. Von dem im Departement des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts belegenen, dem St. Johannisstift oder der Königl. Ritter-Akademie zu Liegnitz zugehörigen Gütern, als namentlich von: 1) Groß-Tinz, 2) Rosenau, 3) Bischdorf, 4) Mankelwitz, 5) Berndorf, 6) Bienowitz Liegnitzschen Kreises, 7) Wolfsdorf und Geiersberg Goldberg Hay-

nau-

nauschen Kreises sollen indem dies bisher unterblieben, auf Antrag des Königl. Ritter-Akademie-Directorii förmliche Hypothekenbücher angelegt und die Berichtigung des Besitztitels auf das St. Johannisstift oder die Kön. gl. Ritter-Akademie auf den Grund der producirten Acquisitions-Urkunden und sonst erwiesenen Rechte berichtigt werden. Deshalb werden daher alle diejenigen, welche an eines dieser Güter Realansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche längstens binnen 3 Monaten a dato dieser Aufforderung unter Einreichung aller hierüber sprechenden Urkunden und sonstigen Beweismitteln zu den Acten anzuzeigen, welchem nächst denn auch dergleichen angemeldete und gehörig begründete Real-Ansprüche nach dem Alter und Vorzuge des Realrechts gehörig in die Hypothekenbücher werden eingetragen werden. Was hingegen aber diejenigen betrift, welche sich gar nicht melden, vielmehr jene Frist verabsäumen, so können diese in der Folge ihre vermeintlichen Realrechte gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragen stehenden Besitzer nicht mehr ausüben und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen, wohl aber bleiben solchen Interessenten, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) competirt die diesfälligen Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrecht Thl. 1 Tit. 22. §. 16. und 17. ingleichen §. 58. des dazugehörigen Anhangs vorbehalten, so wie ihnen dann nicht minder freisteht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen. Uebrigens versteht es sich von selbst, daß es von Seiten aller derer, welchen bloß persönliche Ansprüche zustehen, keiner Anmeldung bedarf, sondern blos von Seiten derer, welchen auf ein einzelnes der gedachten Güter ein dingliches Recht förmlich bestellt und eingeräumt worden ist, indem die Anmeldung blos persönlicher Ansprüche den Anmeldenden zu keinem bessern Rechte oder vermehrter Sicherheit verhelfen, sondern ihm unausbleiblich nur unnütze Zeit und Kostenverlust verursachen würde.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Jauer den 30sten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des der Christiane Dorothea verwit. Pätzschke geb. Müller gehörigen Hauses sub No. 147. hiesiger Stadt nebst dazugehörigen 5 erblichen Bieren, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 29sten July 1823. nach dem Bauanschlage auf 1798 Rthl. 25 sgr., nach der Nutzung aber auf 1794 Rth. 15 sgr. und nach dem Durchschnitt beider Taxen auf 1794 Rth. 20 sgr. Courant abgeschätzt worden, sind Bietungs-Termine auf den 4ten December 1823. und den 8ten Januar 1824, der letzte peremtorische Termin aber auf den 12ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine den 12ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das ubhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jauer

Jauer den 23sten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des der Johanne Eleonore geschiedenen Rascher geb. Herrmann gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 199. belegenen Hauses nebst dazugehörigen Gartens, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 12ten September d. J. nach dem Bauanschlage auf 451 Rthl. nach der Nutzung aber auf 630 Rthlr. und nach dem Durchschnitt beider Taxen auf 540 Rthl. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 4ten December d. J. und den 8ten Januar 1824. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 5ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustige hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine den 5ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhastirte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jauer den 9. October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Korbmacher Johann Gottlieb Schade gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 40. belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 18ten August d. J., nach dem Bauanschlage auf 483 Rthl. 15 sgr., nach der Nutzung aber auf 446 Rthl. 6 sgr. 8 pf. und nach dem Durchschnitt beider Taxen auf 464 Rthl. 25 sgr. 10 pf. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 30sten October und den 4ten December d. J. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 15ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine den 15ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhastirte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Friedland Waldenburger Creises den 18ten October 1823. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt Schuldenhalber das auf 1470 Rthlr. incl. am Wasser stehender Werkstatt gerichtlich taxirte, auf dem Ringe sub No. 50. belegene Haus und Zubehör, des hiesigen Lohgerbermeister Salomon August Sommer, und ladet zahlungsfähige Kauflustige zu den auf den 8ten Decbr. a. c. und 5ten Januar 1824. und peremtorie den 4 Februar 1824. anstehenden Biethungs-Terminen auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr vor uns ihr Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden unter Zustimmung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger dieses Hauses sub pœna præclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dienstags den 6. Januar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No I.

Bekanntmachung

*) Des Königs Majestät haben durch die an die unterzeichnete Immediat-Commission ergangene im 19ten Stück der Gesetzsammlung vom laufenden Jahre bereits abgedruckte Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 6ten Decbr d. J. wegen eines Präclusions-Termins, in Betreff der Anmeldung derjenigen Entschädigungs-Ansprüche, welche inländische Gläubiger der sogenannten Bayonner Capitalien aus erlittenen Verlusten zu machen haben, zu bestimmen geruhet, daß die bemerkten inländischen Gläubiger öffentlich aufgefordert werden sollen, bey der in Bromberg für die Anforderungen an das ehemalige Herzogthum Warschau angeordneten Liquidations-Commission, diejenigen Entschädigungs Ansprüche anzumelden, welche dadurch für sie entstanden sind, daß sie sich, nach dem Inhalte der öffentlichen Bekanntmachung vom 17ten April 1815, Artikel 4. (Gesetz-Sammlung Seite 37.) von ihren Schuldnern im ehemaligen Herzogthum Warschau auf Capital oder Zinsen die Summen in Abrechnung bringen lassen müssen, die von denselben bis zum 1sten Januar 1815 theils baar, theils durch Magazin-Lieferungen an den Kronschatz des ehemaligen Herzogthums Warschau abgeführt, den Gläubigern also entzogen worden sind. Bey dem hiernach, von des Königs Majestät angeordneten öffentlichen Aufgeboth ist der Präclusions-Termin auf 4 Monate nach der ersten öffentlichen Bekanntmachung festgesetzt, und allgemein auch für diejenigen bestimmt worden, welche sich etwa früher schon bey einer andern Behörde gemeldet haben, und es soll ihnen dies mit der Verwarnung bekannt gemacht werden, daß diejenigen Forderungen, welche bis zu dem festgesetzten Termine bey der vorgedachten Liquidations-Commission nicht angemeldet worden, ohne weiteres specielles Verfahren als erloschen betrachtet und deshalb weitere Ansprüche nicht gestattet werden sollen. Ausgenommen sind nur diejenigen Gläubiger, mit denen jetzt schon unmittelbar bey der unterzeichneten Immediat-Commission verhandelt wird, welche Verhandlungen nur demnächst, nach erfolgter, jetzt eingeleiteter dividenden Zahlung, in Absicht des Ueberrestes der Forderungen an die Liquidations-Commission in Bromberg zur Fortsetzung werden überwiesen werden. Alle sonstigen unmittelbaren oder mittelbaren

Inte-

Interessenten werden daher hiermit aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche mit Beybringung der Justificatorien, bey der Königl. Liquidations-Commission in Bromberg spätestens bis zum 31sten May k. J. um so gewisser anzumelden, als alle bis dahin nicht solchergestalt zur Kenntniß gebrachten Forderungen der Art, hiernächst, wie gedacht, für präcludirt und ungültig erachtet werden müssen.

Berlin den 24sten Decbr. 1823.

Immediat-Commission für die abgesonderte Rest-Verwaltung.

(gez.) v. Ladenberg.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief

hinter der Diebstahl halber verhafteten Caroline Andreß aus Gleiwitz.

*) Die nachstehend beschriebene Caroline Andreß aus Gleiwitz gebürtig, welche wegen verübten Diebstahls zu Lenkau Cosler Creises in Leobschütz verhaftet, dem Königl. landräthlichen Officio zu Cosel übersandt, und von diesen den 31sten Decbr. p. an das unterzeichnete Gericht abgeliefert werden sollte, ist dem Transporteur heut Morgen den 1sten Januar c. zwischen 6 und 7 Uhr hier auf dem Markte, im Gedränge den aus der Kirche und Früh-Messen kommenden Leute entwichen. Es werden daher alle resp Militair- als Civil-Behörden dienstergebenst ersucht, auf die Caroline Andreß, welche schon wegen ihrer Diebereyen, mit Zuchthausstrafe belegt worden, invigiliren, sie im Betretungsfalle verhaften und an uns abliefern zu lassen Ober-Glogau den 1. Januar 1824.

Das Gerichtsamt der Güter Lenkau und Czissowa Cosler Creises.

(Signalement.) Die Caroline Andreß ist aus Gleiwitz gebürtig, katholischer Religion, 21 Jahre alt, kleiner Statur, hat schwarze Haare, runde Stirn, schwarze Augenbraunen, braune Augen, ziemlichen Mund und Nase, gute Zähne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe und spricht deutsch und pohlnisch Bey ihrer Entweichung war dieselbe bekleidet mit einem quarirten Oberrock von englischer Leinwand, einem gelb kattunenen Rock, ein rothbaumwollenes Halstuch, weiß zwirnene Strümpfe, kalblederne Schuhe und einen Haarkamm. g)

Zu verkaufen.

*) Breslau den 27sten December 1823. Da die vor dem Ohlauerthore hieselbst sub No. 10. belegene Johann Andreas Krausesche Erbstelle, worauf der Bierschank und eine Krambändel-Nahrung betrieben wird und welche zufolge der unterm 1ten d. M. aufgenommen Taxe nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent auf 4120 Rthl., nach dem Materialwerthe aber auf 3811⅓ Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Execution subhastirt werden soll und zu diesem Behufe 3 Biethungs-Termine auf den 1sten März, 1sten May und 3ten Juli 1824. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle anberaumt worden sind, so machen wir solches besitz-

sitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen zu Abgabe ihrer Gebothe, besonders in dem letzten peremtorischen Termine mit dem Bemerken bekannt, daß dem Meist- und Bestbiethenden, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, sofort der Zuschlag ertheilt werden soll. Die Taxe und Kaufbedingungen können übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

*) Breslau den 9ten December 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch öffentlich bekannt, daß dato Theilungshalber die Subhastation der zum Nachlaß des zu Großtinz verstorbenen Augustin Großer gehörigen sub No. 36. des Hypothekenbuchs daselbst gelegenen ortsgerichtlich auf 300 Rthl. Courant gewürdigten Freyhäuslerstelle verfügt und ein Termin zum öffentlichen Verkauf derselben auf den 3ten März Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Großtinz anberaumt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in gedachten Termine daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten Grundstücks kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtsamt eingesehen werden.

Das Gräfl. v. Königsdorffsche Gerichtsamt der Großtinzer Güter.

Wanke.

*) Fürstenstein den 6ten November 1823. Das zu Ober-Waldenburg Waldenburger Creises sub No. 1. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts-Kretscham daselbst zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 130 Rthlr. Courant abgeschätzte zum Nachlaß der verstorbenen Johanne Charlotte verehel. Bergmann Köhler geb. Meyer gehörige Hausgenoßhaus, soll Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 9ten März k. J. anberaumten einzigen und peremtorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine in dem Gerichtskretscham zu Ober-Waldenburg zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Gottesberg den 9. December 1823. Zum öffentlichen Verkauf im Wege der Vermögens-Abtretung des der Wittwe Hoffmann hieselbst zugehörigen Hauses No. 81,, welches gerichtlich auf 368 Rthl taxirt worden, ist ein einziger und peremtorischer Biethungs-Termin auf den 8ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr hieselbst anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Militsch den 15ten November 1823. Die in der Hältergasse sub No. 40. belegene Kleefeldsche Besitzung, welche gerichtlich incl der Bau-Materialien des abgenannten Hauses auf 206 Rthl. geschätzt, in der städtischen Feuer-Societät aber angeblich mit 600 Rthl. versichert worden, ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhasta gestellt worden. Der diesfällige Biethungs-Termin ist auf den 7ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Kanzlei angesetzt und werden

den Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in solchem zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben und hat der Best- und Meistbietende zu gewärtigen, daß ihm mit Zustimmung der Interessenten der Zuschlag ertheilt werden wird.

Reichsgräfl. v. Maltzan'sches Standesherrl. Gericht.

*) Hirschberg den 8ten December 1823. Bey dem unterzeichneten Gerichtsamte soll die sub No. 26. zu Eichberg gelegene, auf 828 Rthl. 22 sgr abgeschätzte Freygärtnerstelle, worauf die Back-, Schank- und Brandwein-brennerei-Gerechtigkeit haftet, in Termino den 8ten März 1824 in der Gerichtsstätte zu Eichberg öffentlich verkauft werden.

*) Leobschütz den 18ten November 1823. Von dem Justizamte des Districts Katscher wird dem Publiko hiemit bekannt gemacht, daß die zu den Stephan Dominickschen Nachlaß gehörige sub No. 85 des Hypothekenbuches in Fürstl. Langenau gelegene Häuslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden demnach alle und jede, welche diese Häuslerstelle besitzen wollen, hiemit vorgeladen sich in dem zum öffentlichen Verkauf auf den 9ten März 1824 in Fürstl. Langenau angesetzten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protokollum abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Besitzahlenden diese Häuslerstelle wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des Districts Katscher.

Lautner.

*) Münsterberg den 6. Decbr 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkauf des dem Garnhändler Martin Scholz vor dem Burgthore hieselbst gehörigen Hauses und Gartens sub No. 326, welches unterm 2ten October dieses Jahres gerichtlich auf 149 Rthl. 20 sgr. geschätzt worden ist, im Wege der Execution einen Biethungstermin auf den 12ten Februar f. a. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerechtsstelle anberaumt und laden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu sistiren, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth mit Bewilligung der Creditoren, wenn sonst kein rechtliches Hinderniß dagegen obwaltet zu gewärtigen. Die Taxe dieses Fundi kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit an hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 16ten December 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das bei dem Fundo No. 45. zu Cunnersdorf eingetragene auf 1252 Rthl. 22 sgr. 6 pf. abgeschätzt, dem Weber August Wolf zugehörige ehemalige v. Chambaudsche Ackerstück in Termino den 9ten März 1824. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden

*) Leobschütz den 12ten December 1823. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers nachbenannte Wroniner Rustical-Stellen und vormalige Dominial-Grundstücke und zwar: 1) die dem Gärtner Urbann Baronna zugehörige sub No. 5 des Hypothekenbuchs zu Wronin gelegene auf 104 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle nebst Zubehör; 2) die demselben gehörigen sub No. 32. des Dismembrations-Hypotheken-

buchs

buchs eingetragenen auf 560 Rthl. Courant abgeschätzten vormaligen Dominio's-Grundstücke von 7 Scheffel altes großes Maas; 3) die dem Häusler Lorenz Wierzbitzky zugehörige sub No. 42. zu Wronin gelegene Freihäuslerstelle nebst den dabey befindlichen auf 600 Rthl. Courant detaxirten vormaligen Dominial-Grundstücke von 7 Scheffel 120 □R. altes großes Maas, im Wege der Execution necessarie subhastirt werden sollen. Der diesfällige peremtorische einzige Biethungs Termin dieser vorbenannten Wroniner Rustikal-Stellen und vormaligen Dominial-Parcellen ist auf den 29sten März 1824. Vormittags um 10 Uhr hieselbst angesetzt worden und es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich in dem gedachten peremtorischen Termine in Person oder durch vorschriftsmäßig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden und nach Anhörung der Kaufbedingungen, ihre Gebothe auf die subhasta gestellte Grundstücke abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, unter vorausgesetzter Einwilligung der Real-Gläubiger in den Zuschlag, die Adjudication zu gewärtigen. Auch wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden. Uebrigens kann die Taxe der subhasta gestellten Grundstücke sowohl bei dem Aushange hieselbst als auch an öffentlicher Gerichtsstelle zu Wronin eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Wronin.

*) Liebenthal den 24sten November 1823. Im Wege der Execution subhastirt das unterzeichnete Gericht die sub No. 143. zu Röhrsdorf im Löwenbergschen Kreise gelegene, dem Müllermeister Anton Hennig gehörige sogenannte Felsmühle, welche jedoch bis auf den Unterstock abgebrannt, nebst dazugehörigen Grasgarten von der Größe von 1 Scheffel 4 Metzen alt Breslauer Maas, ortsgerichtlich auf 792 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt und werden zu dem desfalls auf den

9ten März 1824.

früh 9 Uhr in dasigem Gerichtskretscham angesetzten Licitations-Termine alle zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, da auf später eingehende Mehrgebothe nicht weiter gerücksichtiget werden kann. Die Taxe selbst kann in unsern Gerichtslocal an jeden Geschäftstage eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Neumarkt den 20sten December 1823. Die zu Wilkau im Neumarktschen Kreise sub No. 26. gelegene Freistelle und Windmühle mit den dazugehörig n 6 Morgen Ackerland von den Ortsgerichten auf 1025 Rthl 15 sgr. abgeschätzt, wird auf den Antrag eines Gläubigers des Besitzers Johann Gottlieb Schönbrun subhastirt. Es sind Biethungs-Termine auf den 4ten Februar, 5ten März und 10ten April künftigen Jahres angesetzt worden. Kauflustige haben sich in diesen Terminen und zwar besonders in dem letzten vor uns im herrschaftlichen Wohnhause zu Wilkau einzufinden, unter Nachweisung ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Bestbiethenden die feilgebothenen Grundstücke zugeschlagen werden.

Gerichtsamt für Wilkau.

*) Neumarkt den 20sten December 1823. Die zu Marschwitz im Neumarktschen Kreise sub No. 20. gelegene Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Scholz, welche

welche von den Ortsgerichten auf 194 Rthlr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden. Kauflustige, welche diese Stelle zu bezahlen und zu besitzen fähig sind, haben sich in dem dazu auf den 12ten März 1824. angesetzten peremtorischen Biethungs-Termine Nachmittags um 2 Uhr in der Canzlei zu Lissa vor uns einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meistbiethenden erfolgen werde.

Das Gräfl. v. Maltzansche Gerichtsamt für Marschwitz.

*) Kosel den 26sten November 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll das auf der Schloßgasse hieselbst belegene, brauberechtigte Haus, welches der jetzige Besitzer Seifensiedermeister Gottlieb Watzelwek vermöge Kaufcontract vom 19ten October 1799. für 2100 rthl. erkauft und welches Behufs der Subhastation auf 2007 Rthl. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilgeboten werden. Indem dem Publiko bekannt gemacht wird, daß Behufs der Licitation drei Termine und zwar auf den 23. Februar, 30sten April, 5ten Juli 1824., wovon der letzte peremtorisch, auf dem hiesigen Rathhause in unserm Gerichts-Zimmer anberaumt worden, werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden, wenn sonst kein gesetzlicher Anstand vorhanden, erfolgen soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Haynau den 12ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concursmasse des Kaufmann Samuel Gottlieb Grüttner gehörige nach der Taxe auf 3653 Rthl. gewürdigten Hauses steht Termin

den 30. Juni 1824. Nachmittags um 3 Uhr

allhier an, wozu alle Kauflustige und besitz- und zahlungsfähige geladen werden um ihr Gebot zum Protocoll vor dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grüssau den 26sten November 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub no 63. zu Oberzieder gelegene zum Vermögen des Bauers Anton Langer gehörige und auf 3446 Rthl. 23 sgr. 4 pf. Courant geschätzte Bauerguth im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 8ten März, 7ten May und peremtorisch auf den 6ten Juli 1824. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Lauban den 6ten November 1823. Da die Real-Gläubiger in dem Fleischer Carl Gottfried Leusch erschn Schuldenwesen auf die Anberaumung eines anderweiten Subhastations-Termins zum Verkauf der Leuschnerschen Grundstücke und zwar 1. des sub no. 125. hierselbst gelegenen auf 177 rthl. 15 sgr. abgeschätzten Hauses; 2. zweier Fleischbankgerechtigkeiten, welche auf 300 rthl. bis 350 rthl. abgeschätzt worden, angetragen haben, so werden alle besitz- und zahlungs-

lungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert sich in dem einzigen peremtorischen Bietungstermine

auf den 26sten Januar 1824. Vormittags 11 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, von dem Königl. Landgerichte zu Görlitz zu gewärtigen, bei welchem auch blos Nachgebothe zulässig sind. Uebrigens können die Taxations-Verhandlungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt daselbst.

Grüssau den 15ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 116 zu Alt Reichenau gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bauers Franz Müller gehörige und auf 2425 Rthl. 10 sgr. Cour. geschätzte Bauerguth von 6½ Ruthen, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf

den 7ten November a. c.,
den 9ten Januar a. f. und peremtorisch
den 6ten März 1824.

festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht ꝛc.

Falkenberg den 25. November 1823. Von dem Reichsgräfl. v. Praschma Falkenberger Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben des zu Geppersdorf verstorbenen Robothbauers Michael Gahl das zu Geppersdorf sub No. 18. belegene Robothbauergut, wozu an erblichen Grundstücken, Baustellen und Garten 5 Morgen 50 □R., Ackerland 39 Morgen 131 □R., Wiesewachs 11 Morgen 125 □R., Waldung 5 Morgen 79 □R. gehören, von welchen Gründen aber 2 Morgen 156 □R. im Jahr 1814. abverkauft worden sind, und bei welchem folgende Lasten und Abgaben vorkommen, als; 1) muß Besitzer der Rosina Kotzurin ad dies vitä einen Auszug verabreichen; 2) müßen an die Grundherrschaft jährlich Termino Michaeli 1 Rthl. 11 sgr. 4 pf. Grundzins und 2 sgr. Spinnegeld entrichtet werden: 3) hat Besitzer der Grundherrschaft jährlich Termino Martini 1 Scheffel 8 Metzen Hafer zu verabreichen; 4) muß der Besitzer dem Dominio als Ganzhüfner das ganze Jahr durch wöchentlich 3tägige Gespannrobath verrichten, Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und es ist hierzu ein Termin auf den 18ten Februar 1824. anberaumt worden. Es werden demnach Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, am besagten Tage früh um 9 Uhr sich in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley einzufinden und ihre Gebothe mit dem Beyfügen, daß der Meistdiethende, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens ist das ausgebothene Bauerguth dorfgerichtlich auf 564 Rthl. 12 sgr. 9 pf. Courant taxirt worden.

Das Reichsgräfl. v. Praschma Falkenberger Gerichtsamt.

Gorke, Justit.

Nico-

Nicolai den 28sten September 1823. Von dem Fürstl. Anhalt Köthen Pleßschen Gericht der Stadt Nicolai in Oberschlesien wird hiermit bekannt gemacht, daß die sub No. 13. hieselbst am Ringe belegene, den Burgermeister Kochschen Erben gehörige und auf 3695 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Großbürger-Possession mit allen dazu gehörenden Grundstücken, Gerechtsamen und Lasten im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in denen hier in Nicolai an gewöhnlicher Gerichtsstelle Vormittags 10 Uhr anstehenden Biethungs-Terminen, als den 29sten November c., 24sten Januar 1824. und besonders in Termino peremtorio den 22sten März 1824., ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß im letzten Termine dem Meistbiethenden und Bestzahlenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, diese Großbürger-Possession mit Zubehörungen zugeschlagen und auf später vorkommende Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden aber auch diejenigen, welche unbekannte Real-Ansprüche auf diese Großbürger-Possession zu haben vermeinen, aufgefordert, selbige spätestens im letzten peremtorischen Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie damit für immer werden ausgeschlossen werden.

Das Fürstl. Anhalt Köthen Pleßsches Stadtgericht.

Glogau den 24sten October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bäckermeister Franz Grunwald gehörige sub No. 196. an der Stockgasse hieselbst belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 4068 Rthl. 9 sgr. Cour. gewürdiget worden ist, auf den Antrag der Theile verwit. Levy geb. Pessel als Real-Gläubigerin öffentlich verkauft werden soll und der 5te Januar, der 5te März und der 9te May 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Citatio Edictalis.

*) Oels den 8ten November 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet den Verschollenen Christian Ernst Staligua einen Sohn des Förster Staligua von Groß Schönwald Wartenbergschen Creises, welcher vor 30 Jahren die letzte Nachricht aus St. Petersberg gegeben und 60 Rthl mütterliches Erbtheil zu fordern hat, oder seine unbekannte vor, binnen 9 Monaten, spätestens den 2ten October 1824. Vormittag 10 Uhr in der Behausung des unterschriebenen Gerichtshalters zu erscheinen oder sich schriftlich zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein Nachlaß den sich gemeldeten gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird.

Das Gerichtsamt der Schönwälder Güter.

Freitag.

Beylage

Beylage

Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. Januar 1824.

Citationes Edictales.

*) Lähn den 19ten December 1823. Es ist die unter Curatel gestandene blödsinnige Rosina Scholzen nachgelassene einige Tochter des verstorbenen Schneidermeister Gottlob Scholze den 16ten huj. gestorben und es ist nicht bekannt, ob die angeblichen Verwandten derselben, so von ihren Eltern, Geschwister, Kindes-Kinder Kinder sind, die einzigen und nächsten Erben sein möchten. Das Gericht fordert daher alle diejenigen auf, so noch ein näheres Erbrecht an diese Verlassenschaft durch Verwandschaft, als die sich gemeldeten haben möchten und hat hierzu einen Termin von 6 Wochen beliebet, wo die angeblich nähern oder mit denen sich gemeldeten ingleichem Grade mit der Verstorbenen stehenden Verwandten ihr näheres oder gleichstehendes Erbrecht bis zu

dem 16ten Februar 1824.

vor dem Gericht melden, dasselbe ausweisen sollen. Würden sie bis dahin solches nicht thun, so haben sie zu erwarten, daß die sich Gemeldeten für die einzigen Erben der ꝛc. Scholzen angenommenen, ihnen der Nachlaß zur freien Disposition ausgeantwortet und nach geschehener Präclusion nicht erschienener und später meldender näheren oder gleich nahen Erben die Handlungen der Empfänger der Erbschaft anerkennen und zu übernehmen schuldig sind, so, daß sie von ihnen weder Rechnung noch Ersatz davon zu fordern berechtiget sein sollen, sondern sich damit begnügen müßen, was von der Verlassenschaft und Erbschaft vorhanden ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Liebenthal den 22sten December 1823. Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht wird auf Antrag der Gläubiger zufolge Decret den 18ten huj. Concurs über das Vermögen des gewesenen Gärtner Jeremias Schumann zu Görisseiffen Löwenbergschen Kreises eröffnet und ein Termin zu Anmeldung und Klarmachung der Anforderungen an den Cridarium auf künftigen

17ten Februar 1824.

anberaumt, in welchem sich alle unbekannte Gläubiger an hiesiger Gerichtsstelle früh 9 Uhr einzufinden, ihre Ansprüche anzuzeigen, deren Richtigkeit darzuthun, hienächst aber ihre Befriedigung nach einer zutreffenden Uebereinkunft oder in deren Entfernung zu eröffnenden Classifications-Urtels, beim Außenbleiben aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an die dermalige Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Zugleich wird allen denen, welche von dem Gemeinschuldner Geld, Sachen, oder Effecten hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr hiervon dem Gericht Anzeige machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Recht beim Verlust desselben an das gerichtliche Depositum abzuliefern.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Gör-

*) Görlitz den 11ten November 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über den Nachlaß des allhier verstorbenen Nadlermeister Christian Benjamin Koch am 5ten September 1823. auf Antrag der Beneficial-Erben eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den siebenten April 1824

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig angesetzt. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert sich entweder bis zum Termin schriftlich oder in demselben persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Herren Reitsch, Langer I., Haupt und Dietrich vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

*) Ohlau den 27sten November 1823. Der aus Gonschwitz, Ohlauschen Kreises im Jahr 1813. zum Militair ausgehobene, in Glatz ausexercirte und im October 1813. zur Armee als Ersatzl abgeschickte Johann George Kaufmann, von dem seit seinem Abgange aus Glatz keine Nachricht eingegangen, wird hierdurch so wie dessen etwanigen unbekannten Erben, auf den Antrag seines Bruders Johann Friedrich Kaufmann, aufgefordert, innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf den 7. Octbr. 1824. anberaumten peremtorischen Termine entweder schriftlich oder persönlich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sich zu melden und über seinen Aufenthaltsort Auskunft zu geben, widrigenfalls derselbe sonst gesetzlich für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Verwandten zuerkannt werden wird.

v. Grutschreiberisches Gerichtsamt Gonschwitz.

Wschura.

Breslau den 11ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden auf den Antrag des Freistellenbesitzer und Schneidermeister Gottlieb Hetzke alle diejenigen, welche an das für die evangel. Kirche zu Bankau auf die zu Groß-Sägwitz sub No. 14. gelegene Freistelle und Schmiede eingetragene Capital von 115 Thlr. schles. und das darüber ausgefertigte angeblich verlohren gegangene Consens-Instrument vom 30sten September 1777. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 6ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiarius Messergasse No. 1733. im goldnen Anker peremtorisch anstehenden Termine persönlich oder durch einen zulässigen Mandatarius zu erscheinen, ihre Ansprüche zu Protokoll zu geben und zu bescheinigen. Die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Hypotheken-Capital per 115 Thlr. schles. werden präcludirt, daß Instrument amortisirt

sirt und auf den Antrag des Besitzers sodann die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gerichtsamt von Groß-Sägewitz.

Wanke.

Breslau den 17ten September 1823. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle und jede unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des zweiten Bataillons 1 ten Inf. Reg. (2ten Schles.) für die Zeit vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Metzke auf den 23sten Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Koblitz und die Justizräthe Wirth und Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie alle ihre Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz den 25. November 1823. Der Musquetier Friedrich August Baumbach vom vormaligen Königl. Infanterie-Regiment v. Strachwitz, welcher sich bereits am 16ten August 1806. von hier heimlich entfernt und nach seinen Geburtsort Sachsen Gotha sich begeben haben soll, ist von seiner zurückgelassenen Ehefrau Maria Rosina geb. Hahn ex capite malitiosä desertionis bei uns in Anspruch genommen worden. Wenn nun diese Behufs der nachgesuchten Scheidung auf seine öffentliche Vorladung angetragen hat, so laden wir den Friedrich August Baumbach hiemit vor, in dem zur Verhandlung der Sache auf den 1. März a. f. Vormittags 11 Uhr anberaumten Termin vor dem Deputirten Herrn Ober Landesgerichts-Referendario Kügler auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen, um das Weitere, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß gegen ihn in contumaciam verfahren und seine Ehe mit der Klägerin durch Erkenntniß getrennt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Carlsruh den 17. Novbr. 1823. Die Schuld- und Hypothekenverschreibung nebst Hypothekenschein vom 17. April 1811. über die auf der Freyhäuslerstelle No. 48. zu Hönigern für den Gottlieb Heyduk eingetragenen 4 Schuldposten, zusammen auf 78 Rthl. 20 sgr. ist dem letztern verlohren gegangen, und auf seinen Antrag werden alle diejenigen, welche daran als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, zu dem auf den 8ten März 1824 angesetzten Termine vorgeladen, um solche anzubringen, widrigenfalls dieses Instrument für amortisirt erklärt, im Hypothekenbuche gelöscht, und den unbekannten Prätendenten ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Königl. Herzogl. Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

Festen.

*) Festenberg den 10ten December 1823. Ueber das Vermögen des hiesigen Handelsmann Anton Wiener ist der Concurs eröffnet und der Liquidations-Termin auf den 12ten März a. f. angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche Creditores hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, indem diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gleiwitz in Ober-Schlesien den 5ten April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtamtes wird hierdurch der im Frühjahr 1815 als Rekrut zu Mokrau ausgehobene damalige Knecht Thomas Widera aus Kunja Rosenberger Kreises gebürtig, welcher nach Brieg von dem landräthl. Offizio Pleßner Kreises wahrscheinlich an das ehemalige 10te Königl. Preuß. Infanterie-Regiment abgestellt worden und seit der Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, auf den Antrag seiner Ehefrau der Brigitta geb. Malchertzik öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 21sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr hier in Gleiwitz angesetzten peremtorischen Termine entweder persönlich oder schriftlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß nachdem von seiner Frau abgeleisteten Dilligenzeide er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung verstattet werden wird.

Das v. Hochbergsche Gerichtsamt Mokrau Pleßner Kreises.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Das sortiren der Schaafe betreffend.) M. M. Reichenbach in Breslau, wohnhaft Büttnergasse im blauen Stern, der sich bereits seit 2 Jahren mit dem günstigen Erfolg und zur Zufriedenheit vieler hohen Herrschaften, mit dem Sortiren der Schaafe beschäftigt, ist so frey, sich auch für diesen Winter denjenigen hohen Herrschaften die gesonnen wären ihre Schaafe sortiren zu lassen, ganz ergebenst zu empfehlen. Ueber seine Kenntnisse in diesem Fache darf derselbe um alle Weitläuftigkeiten zu vermeiden, sich besonders auf das Zeugniß der in der Provinz Schlesien so rühmlichst bekannten Kenner der Schaafzucht, der Königl. General-Pächter, Herren Gebrüder Braun auf Rathschloß und Rimkau berufen.

*) Breslau. (Zündhölzer die besten) verkaufe ich von heute an bey 10 pro Mille a $3\frac{3}{4}$ sgr., Zündfläschel wie bisher mit 15 sgr. und 25 sgr. gegen baare Zahlung

Carl Schneider am Ecke der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Auf dem Neumarkt im Hause No. 1633 zum weißen Storch genannt, ist eine Wohnung im ersten Stock vorn heraus, bestehend in 2 Stuben, einer Alkowe nebst Kuchel, Bodenkammer und Keller zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

*) Bres-

*) Breslau. Beste Sorte doppelte Berliner Zündhölzer offerirt von heute an Tausend Stück mit $3\frac{1}{3}$ sgr. Franz Doms, Albrechtsgasse No. 1221.

*) Breslau. Der Damenkleidervorfertiger Lilge, wohnt jetzt auf der Schmiedebrücke in neu Warschau; der Eingang ist auf der Kupferschmiedgasse eine Stiege No. 1824.

*) Breslau Das im Bürgerwerder sub Nro. 1058. gerade über vom Packhofe gelegene Bäckerhaus ist veränderungswegen aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere beym Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. Der Agent Christian Ludwig Meyer, wohnt auf der Schmiedebrücke in Warschau No. 1824. Der Eingang ist um die Ecke herum eine Stiege vornheraus.

*) Breslau. Die beliebten Basler Lebkuchen sind wieder angekommen bey J. C. G. Hoffmann im rothen Krebs.

*) Breslau. Auf der Carlsgasse No. 739. in der ersten Etage sind zwey Quartiere zu vermiethen, das erste besteht aus 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller, 1 Holzstall, 1 Pferdestall auf 2 Pferde und Bodenkammer. Das andere besteht aus 9 Zimmern, 2 Küchen, 2 Kellern, 1 Holzstall, 1 Pferdestall auf 7 Pferde und 2 Bodenkammern, von Michaelis an, aber auch von Ostern oder Johanny an einzeln oder beyde Quartiere im ganzen, also die vollständige erste Etage.

*) Breslau. Ein unverheuratheter Mensch von 30 Jahren, der bey dem Justiz, Polizey-, Steuerfache gearbeitet und auch allenfalls von der Propination Kenntnisse besitzt und mit guten Attesten versehen ist, wünscht bald möglichst ein Unterkommen zu erhalten. Das Nähere ist auf der Schmiedebrücke im weißen Hause No. 1924. hinten heraus 2 Treppen hoch zu erfragen.

*) Breslau. Zu vermiethen Nro. 155. auf der Nikolaigasse der erste Stock, 2 Stuben, 2 Alkowen, Küche, Keller und Bodenkammer und zu Ostern zu beziehn.

*) Breslau. Ein leichter in 4 Federn hängender, ein und zweyspännig zu fahrender Wagen, mit einem zum abnehmen eingerichteten ledernen Verdeck; so wie ein gut engl. Kummt-Geschirr, sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Das Nähere am Neumarkt in der Farbe 2 Treppen hoch.

Breslau Zu vermiethen und kommende Ostern zu beziehen ist das von der resp. Gesellschaft für vaterländische Cultur in dem Fellerschen Hause bisher inne gehabte Local, bestehend aus 1 Saale, 7 Stuben, einem Entree und Zubehör, desgleichen ein Logis in der Belle Etage von 4 Stuben mit Küche, Keller und Dachkammern; ferner im Parterre ein Gewölbe incl. 3 Stuben, Küche und Keller, welches sich für ein n Conditor eignen dürfte.

Bres-

*) Breslau. Eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör ist Harrasgasse No. 1037. sogleich oder Ostern zu vermiethen. Der dabey befindliche Blumengarten steht dem resp. Miether zum Vergnügen offen.

*) Breslau den 2ten Januar 1824. Heute früh um 7 Uhr starb nach achtwöchentlichen Krankenlager am Bluten durch die Lungen in seinem 52sten Jahre mein guter Mann, Friedrich Wilhelm Schneider, Oberempfänger auf der ersten Cämmerey-Casse. Diesen für mich überaus schmerzlichen Verlust zeige ich im Namen meiner drey unmündigen Kinder und nächsten Verwandten seinen Freunden und Bekannten an.

Henriette Schneider geb. Freund.

*) Breslau den 5ten Januar 1824. Einem hochgeehrten Publiko zeige ich hierdurch die Verlegung meiner Weinhandlung und Weinstube aus dem Hause No. 4. in das benachbarte ehemalige Stöckelsche, jetzt der verwitt. Frau Staatsräthin v. Nimptsch gehörende Haus No. 2. am Paradeplatz oder No. 18. im ersten Viertel der Nikolaigasse ganz ergebenst an und empfehle mich zu fernerm freundschaftlichen Wohlwollen.

Christ. Friedr. Gottschalk.

*) Breslau. Auf der Albrechtsstraße No. 1688. ist die 2te Etage, bestehend in 5 Stuben, 1 Alkowe und Küche nebst Zubehör zu vermiethen und gleich zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermiethen und sogleich oder Ostern zu beziehen ist der erste Stock von 3 Stuben, 1 Cabinet und Zubehör auf der äußern Ohlauergasse im Zuckerrohr. Das Nähere im Gewölbe.

Subrau den 5ten October 1823. Die zum Schmidt Johann Joseph Fuchsschen Nachlasse gehörigen Grundstücke, nämlich: a. das Haus auf der Mühlgasse No. 134., taxirt auf 300 Rthl.; b. der städtsche Acker No. 7., taxirt auf 1300 Rthl und c. die Scheune No 37., taxirt auf 50 Rthl. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem peremtorischen Biethungs-Termine den 27sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden deshalb vorgeladen, sich zur Abgebung ihrer Gebothe im genannten Termine einzufinden und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht. Auch werden zu gedachten Terminen sämmtliche Real-Gläubiger mit der Warnigung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der Letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schloß Neurode den 19. September 1823. Es wird hierdurch das auf 1633 Rthlr. 10 sgr. Courant ortsgerichtlich taxirte Bauergut des Joseph Bittner sub No. 15. zu Niedersteine auf den Antrag eines Personal-Gläubigers

im

im Wege der Execution subhasta gestellt, und werden Besitz- und Zahlungsfähige zu den Licitations-Terminen, den 28sten November, den 29sten December d. J. und den 4ten Februar k. J., wovon die ersten beiden Termine in der hiesigen Gerichts-Kanzlei, der letztere aber in der herrschaftlichen Kanzley zu Niedersteine ansteht und peremtorisch ist, hierdurch eingeladen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Best- und Meistbiethende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden die etwanigen unbekannten Real-Prätendenten sub pœna præclusi et perpetui silentii zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Steinau den 22sten December 1823. I. Bei dem Königl Domainen-Justizamte Preichau:

1. Adjudication des Bauerguts no. 21. zu Krehlau an den Bauern Raitfall, für 2800 rthl.

2. Kauf des Bauer Ignatz Scholz, um dasselbe Bauergut no. 2. in Oelschen, für 2800 rthl.

3. des Bauer Joseph Scholz, um das Bauergut no. 2. in Oelschen, für 1000 rthl.

II. bei dem Gerichtsamte der Dammitscher Majoratsgüter.

4. des Stephan von Bielwiese, um den Kretscham zu Mittel-Dammer, für 1000 rthl.

5. Kauf zwischen dem Joseph und Gottfried Schulz, um die Dreschgärtnerstelle no. 13. zu Mitteldammer, für 200 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte Deichslau.

6. Adjudication der Pallaskeschen Windmühle an den Müllergesellen Giesel, für 465 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte Georgendorf.

7. Kauf des Tuchmacher Scholz zu Steinau, um das Ackerstück no. 17. zu Georgendorf, für 305 rthl.

8 des Dreschgärtner Wurst zu Georgendorf, um die Dreschgärtnerstelle no 8, für 100 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte Ibsdorf.

9. Kauf des Kretschmer Kluge, um den väterlichen Kretscham, für 400 rthl.

VI Bei dem Gerichtsamte Bartsch und Culm.

10. Kauf des Dreschgärtner Wicke, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 7., für 70 rthl.

Bres-

Breslau den 27sten December 1823. Bei dem Königl. Hofrichteramte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. der Kauf des Gottlieb Hübner, um die hinterm Dohm hieselbst gelegene Possessien no. 47., für 710 rthl.

2 des Christian Knebel, um eine vor dem Ohlauerthor no. 27. gelegene Parschner Aecker-Parcelle, für 1215 rthl.

3. desselben um eine dergleichen no. 28. daselbst gelegene Parcelle, für 418½ rthl.

4. des Carl Nowag, um die Gärterstelle no. 2. zu Kottwitz Breslauer Creises, für 800 rthl.

5. des Franz Frost, um die Gärtnerstelle no. 22. daselbst, für 240 rthl.

6. des Joseph Thiel, um das Bauergut no. 2. zu Meleschwitz Breslauer Creises, für 1300 rthl.

7. des Carl Heinrich, um die Gärtnerstelle no. 19. zu Neudorf Neumarktschen Creises, für 400 rthl.

8. des Gottlieb Hirsch, um das Bauergut no. 29. daselbst, für 2000 rthl.

9. der Christiana Ludwig, um das Angerhaus no. 79. zu Schimmerau Trebnitzer Creises, für 295 rthl.

10. des Anton Schumann, um die Gärtnerstelle no. 23. zu Bockau Striegauer Creises, für 300 rthl.

11. der Ritterschen Erben, um ein Stück Acker no. 44. zu Fischdorf Neumarktschen Creises gelegen, für 100 rthl.

12. des Gottlieb Hoffmann, um die Gärtnerstelle no. 2. zu Schidlagwitz, Breslauer Creises, für 450 rthl.

13. des Carl Bauch, um die Gärtnerstelle no. 11. daselbst, für 360 rthl.

Jauer den 3. December 1823. Bey nachfolgenden Gerichtsämtern im Striegauschen Kreise, sind vom 1. Januar bis ultimo Decbr. 1823. nachstehende Käufe gerichtlich anerkannt worden, als:

a. Dromedorff, Samuel Müllen, um das Aueuhaus no. 22., für 235 rthl.

b. Diedorff, Anne Rosine verwitw. Opitz geb. Gebauer, um die Dreschgärtnerstelle no. 1., für 440 rthl.

Neustadt den 12. August 1823. Dato ist der Kauf des Franz Groß, über das Haus no. 108., für 40 rthl. Cour. bestätiget worden.

Anhang

Anhang zur Beilage

Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Unter der Justiz-Verwaltung des Unterzeichneten sind nachfolgende Käufe vom 1sten July bis letzten December 1823. vorgekommen:

1. Schosnitz. Franz Carl Simon, das Auenhaus no. 48., für 80 rthl.
2. Desgleichen. Helena Weiff, die Freystelle no. 9., für 416 rthl.
3. Romberg. Carl Friedrich Bein, das Angerhaus no. 16., für 95 rthl.
4. Strachwitz. Gottlieb Bräuer, die Freystelle no. 15, für 1514 rthl.
5. Desgleichen Christian Krause, die Freystelle no 1, für 1000 rthl.
6. Krolkwitz. Christian Kipke, das Bauerguth no. 4. für 1191 rthl. 20 sgr.

Hirschmeyer.

Ratibor den 12. December 1823. Bey dem Gerichtsamte Sudoll, sind folgende Verträge vom 1. July bis ultimo December 1823. confirmirt worden:

Zu Sudoll, 1. der Kauf der Jacob Warzechaschen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 52, pro 65 rthl. 2. des Andreas Kramarczik, über 2 Ackerstücke, pro 64 rthl. 3. des Andreas Wyschkony, über das Bauerguth no. 29., pro 1270 rthl. 4. der Gregor Janikschen Eheleute, über das Bauerguth sub no. 19., für 1800 rthl.

Schloß Ratibor den 12. December 1823. Bey dem Gerichtsamte der Güther des säcularisirten Jungfrauen-Stifts zu Ratibor sind vom 1. July bis ultimo December 1823. folgende Verträge confirmirt worden:

I. Käufe über 50 rthl.

Zu Zauchwitz, 1. der Johanna Kupschuk, um das Gärtnerhaus no. 45., für 228 rthl. 2. Florian Richtersche Eheleute, um 4 Metzen Acker, für 73 rtht. 3. des Franz Fuchs, um 6 Metzen Acker, für 82 rthl. 4. des Anton Melzer, um 1 Scheffel 8 ¾ Metzen Acker, für

132 rthl. zu Zukowitz 5. des Franz Grzybon, um ein Stück Garten, für 57 rthl. zu Tschirmkau. 6. der Johann Albrechtschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 41., für 304 rthl. zu Osterwitz. 7. der Joseph Jandttaschen Eheleute, um den Kretscham no. 44., für 1647 rthl. 8. der Franz Morawetzschen Eheleute, um die Häuslerstelle no. 45., um 57 rthl., zu Bieskau. 9. der Joseph Lammichschen Erben, um 2 Scheffel Acker, für 166 rthl. 10. des Joseph Wobland, um 2 Scheffel Acker, für 244 rthl. 11. des Urban Birkhahn, um das Häuschen no. 39., für 76 rthl. 12. der Anton Spalinaschen Eheleute, um 6 Viertel Acker, für 96 rthl. zu Autischkau. 13. des Alex Wittek, um das Bauerguth no. 16., für 346 rthl zu Binkowitz. 14. der Franz Tuzynaschen Eheleute, um das Häuschen no 72., für 57 rthl. 15 der Franz Wonnikschen Eheleute, um das Bauerguth no. 38., für 940 rthl zu Proschowetz. 16. des Martin Zebralla, um 12 Morgen Acker, für 700 rthl. zu Mittel-Ottitz 17. der Franz Zipsschen Eheleute, über ein Ackerstück von 31 Scheffel 10 Metzen, für 500 rthl.

II. unter 50 rthl.

Zu Bieskau, 1. der Vertrag des Johann Ender, über die Häuslerstelle no. 49., für 19 rthl. 2. der Franz Heinzschen Eheleute, um das Häuschen no 36, für 49 rthl. zu Osterwitz. 3. des Anton Wanjeck, um ein Stückchen Acker, für 20 rthl. zu Warmunthau. 4. des Rudolph Pinczert, um die Häuslerstelle no. 8., für 19 rthl. zu Zowada. 5. der George Koschorzschen Eheleute, um das Häuschen no 17., für 28 rthl. zu Gaschowitz 6 des Franz Schwiedergall, um das Häuschen no. 39., für 19 rthl.

Nimptsch den 1 December 1823. Designation derjenigen Käufen, welche in dem 2ten halben Jahre 1823 bey dem Stadtgericht Nimptsch confirmirt werden:

1. Der hiesige Bürger und Stellmacher Bartsch, das Haus von dem Maurermeister Schiller, für 400 rthl.

2. Kaufmann Damas, das Haus vom Gustav Hüttel, für 2100 rthl.

3. Frau Kaubin, den Schuppen vor dem Thore des Gustavs Hüttel, für 300 rthl.

4. Kaufmann Ludewig Hüttel, den sogenannten Hüttelschen Garten, für 300 rthl.

5. Kaufmann Wolff Singer 1 Fleck Garten, vom Schmidt-Meister Böhme, für 25 rthl.

6. Bür-

6. Bürger Nitsche, das Haus von der unverehelichten Stephan, für 270 rthl.

7. Oeconom Hering, das Guth vom Vorwerker Müllisch, für 10100 rthl.

8. Kaufmann Wolff Singer, das Haus vom Bürger Nietschke, für 690 rthl.

9. Sattler Krause, das Haus vom Glasermeister Krause, für 590 rthl.

Das Königliche Stadtgericht.

Lüben den 9. Decbr. 1823. Von Seiten des Königl. Land- und Stadtgerichts, wird der Kauf des August Müller, um das Haus des Johann Christian Frey sub no. 88., für 550 rthl. hiermit bekannt gemacht.

Neustadt den 10. July 1823. Dato ist dem Servis-Rendanten Schneider, das von dem Wallgraben no 106. abgetrennte Stück seinem Hause no. 217. auf der Töpfergasse, für 200 rthl. Courant zugeschrieben worden.

Oels den 9. December 1823. Verzeichniß der im Jahre 1823. ins Hypothekenbuch von Oberwitkau eingetragenen neuen Besitzveränderungen.

1. Ein Bauerguth, Friedrich Beinlich aus dem Kaufcontract mit dem George Gafert dd. 29. July 1823., für 800 rthl. H. B. no. 6.

2. Ein Bauerguth Friedrich Gärthner, aus dem Kaufcontracte dd. 17. Novbr. 1823. mit dem Heinrich Herde, für 200 rthl. H. B. no. 14.

Winzig den 8. Novbr. 1823. Kauf des Lachmann, um die Färberey no. 196., für 1770 rthl.

Königl. Stadtgericht.

Breslau. Bey dem Stadt- und Hospital-Landgüteramte zu Breslau, sind vom 1. Juli bis ultimo December 1823. folgende Käufe zur Confirmation gekommen

I im Breslauer Kreis.

A in der Amtsvorstadt.

1. Carl Ferdinand Schlabs, Verreich der Stelle nro. 4. auf dem Schw. Anger, pro 3130 rthl. Cour

2. Gottlieb Vogel, Kauf der Stelle no. 113. auf dem Elbing, für 2300 rthl

3. Franz Kapper, der Stelle no. 12. daselbst, für 2200 rthl.

4. Johanna verwittw. Freudenberg, Verreich des marital. Fundi no. 59. daselbst, für 220 rthl.

5. An-

5. Anton Augustin Kauf der Stelle no. 55. zu Neuscheitnig, für 1130 rthl.

6. Carl Henischel, des Gartenflecks vom Fundo no. 77., auf dem Elbing. für 200 rthl.

7. Joseph Eule, der Simonschen Stelle, no. 15. zu Neuscheitnig, für 800 rthl.

8. Juliane Rosina verehl. Aczentow, Verreich des mütterlichen Fundi no. 106., auf dem Elbing, für 3800 rthl.

9. Israelitische Gemeinde, des Maschlerschen Fundi no. 21., auf dem Anger, für 2550 rthl.

B. in denen Amtsdörfern.

10. Joh Christian Jahnsch, Kauf des väterlichen Bauerguths no. 13. zu Klettendorff, für 800 rthl.

11. Kaufmann Chr. Fr. Weinhold, Verreich des Kretschams no. 43. zu Sandberg, für 1450 rthl.

12. Desselben, Kauf und resp Tausch eines Ackerstücks und Auenflecks daselbst, vom Dominio, für 240 rthl.

13. Adam Hancke, der Hübscherschen Stelle no. 33. zu Lehmgruben, für 1400 rthl.

14. Mar. Elis. verwittw. Reichelt, Verreich der maritalischen Stelle no. 9. zu Kleinburg, für 900 rthl.

15. Geheimer Commerzienrath Schiller, Verreich des K.e.schmerschen Fundi no. 4. zu Altscheitnig, für 2280 rthl.

16. Heinrich Werner, Kauf der Angerstelle no. 50. zu Herrnprotsch, für 17 rthl. 4 sgr. 3 d.

17. Joh Gottlieb Gebel, der väterlichen Stelle no. 36. zu Lehmgruben, für 2600 rthl.

18. Gottlieb Fellmam, der Stelle no 3. zu Herrnprotsch, für 400 rthl.

19. Johann Adam, der Innckerschen Freygärtnerstelle no. 29., daselbst, für 1400 rthl.

II. im Neumarktschen Kreise.

20. Gottlieb Kunze, der Dreschgärtnerstelle no. 7. zu Jäschkendorf, für 200 rthl.

21. Gottfried Körber, der Gärtnerstelle no. 2. zu Peiskerwitz, für 925 rthl.

22. George Friedrich Thomas, Verreich des Bauerguths no. 13. von Kammendorf, für 800 rthl.

III. im

III im Wohlauschen Kreise.

23. Joh. Friedr. Grosser, des Bauerguths no. 35. zu Riemberg, für 500 rthl.

24. Anna Elis. verw. Neumann, die Angerstelle no. 11. daselbst, für 245 rthl.

25. Joh. Friedr. Fliegner, der väterl. Freygärtnerstelle no. 54. daselbst, für 190 rthl.

26. Eve Rosine verwittw. Heintke, Verreich des maritalischen Bauerguths no. 31. daselbst, für 400 rthl.

IV. im Trebnitzer Kreise.

27. Benjamin Liebich, des Kretscham no. 14. zu Haasenau, für 4700 rthl.

Gleiwitz den 19 December 1823. Bey unterzeichnetem Gerichtsamte, sind nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf zwischen der Maria Mansfeld geb. Schima und der Josepha Schalsonta, geb. Kostok, um die Freyhäuslerstelle sub no. 6. zu Nieder-Belk, über 102 rthl. 6 d.

2. des Carl Moliton mit dem Adam Watz, über die Freyhäuslerstelle no. 3. zu Nieder Belk, über 38 rthl.

3. Des Adam Watz mit dem Caspar Nieradzyck, um die nämliche Stelle, per 59 Rthl.

4. Kauf, um die Baruch Bendelsche Freyhäuslerstelle, per 26 Rth. 16 sgr.

5. Kauf der Eleonora verwit. Tietz, um die Bleich-Possession, per 2200 Rthl.

6. Kauf der Marianna geb. Salinek verwit. Lipischock, um eine Häuslerstelle, pro 133 Rthl. 8 gr.

7. Kauf des Adam Nowack, um die nämliche Häuslerstelle, pro 190 Rthl.

8. Dito des Schneider Jacob Herdzyna, um ein Bauergut, pro 450 Rthl

9 Dito des Kaufmann Franz Galli, um den Kretscham No. 4. zu Nieder-Belk, pro 3000 Rthl.

Das Gerichtsamt Belk.

Breslau. Bey dem Reichsgräfl. v. Kollowratschen Fidei-Commiß-Gerichtsamte Corporis Christi sind vom 1. Juli bis ult. Dec. 1823. folgende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

1. Kauf der Wittwe Peuckerten, um die ihres verstorbenen Mannes David Peukertsche Stelle zu Neudorf, pro 3537 Rthl.

des

2. Des Cofferier Eger, um ein Gartenfleckchen Acker von $\frac{1}{4}$ Morgen vom Freygutsbesitzer Bäusch zu Höffchen, pro 500 Rthl.

3. Des Schröter, um das Gimlersche Freybauergut zu Tauer, pro 6000 Rthl.

4. Des Gottlieb Langer, um das väterliche Erbbauergut zu Herrmannsdorf, pro 1960 Rthl.

5. Des Martin, um die Reinsche Freystelle zu Herrmannsdorf, pro 600 Rthl.

6. Der Wittwe Hekern, um ihres verstorbenen Mannes Gottfried Hekertsche Bauergut zu Schimmelwitz Neumarktschen Creises, pro 1655 Rth.

7. Kauf des Gottlieb Würffel, um die väterliche Gartenstelle zu Neudorf, pro 1100 Rthl

Polkwitz den 23sten Decbr. 1823. Von unterzeichnetem Königl. Preuß. Stadtgerichte werden nachstehende Besitzveränderungen bekannt gemacht.

1. Schmidt Mathias Weisser, um das Ackerstück Nro. 12, pro 850 Rthl.

2. Derselbe, um die Scheuer No. 12, pro 150 Rthl.

3. Tuchfabrikant Gottlieb Stein, um das brauberechtigte Haus No. 83., für 120 Rthl.

4. Fleischer Christian Bähr, um das brauberechtigte Haus No. 83. für 290 Rthl.

5. Sattler Ernst Gottlieb Beyer, um das Kleinhaus no. 54, für 550rth.

6. Handelsmann Samuel Gottlieb Bürger, um das Kleinhaus No. 46. für 800 Rthl.

7. Häusler Gottfried Bäsler, um den Ybscher vom Gute Nro. 10., für 340 Rth.

8. Häusler Gottlieb Deckert, um den Ybscher vom Gute No. 10., für 100 Rthl.

9. Bäcker Ernst Wilhelm Pohl, um das Haus No. 12., für 240 Rth.

10. Glaser Johann Franz Wilhelm Warneck, um das brauberechtigte Haus No. 19., für 500 Rthl.

11. Waagenmeister Johann Gottlieb Exner, um das Kleinhaus No. 60., für 200 Rthl.

12. Schmidt Joh. Gottfried Fritsche, um das brauberechtigte Haus No. 41., für 300 Rthl.

13 Müller Friedrich Just, um das brauberechtigte Haus Nro. 41., für 525 Rthl.

14. Sattler Ernst Bähr, um das brauberechtigte Haus Nro. 74, für 500 Rth

15. Gerber August Hartmann, um das brauberechtigte Haus No. 80., für 2500 Rth.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Stolz den 16ten December 1823. Seit dem 1sten Juny d. J. bis jetzt sind beim Gerichtsamte folgende Käufe zum verhandeln vorgekommen:

1. Friedrich Schneidersche, um die väterliche Robothstelle, pro 144 rthl.

2. Friedrich Hausdorfsche, um die Gottlieb Ortelsche Freistelle, pro 500 rthl.

3. Friedrich Winklersche, um die Joseph Göllrichsche Freistelle, pro 790 rthl.

4. Gottlieb Schmidtsche, um die Joseph Aulichsche kleine Mühle, pro 550 rthl.

5. Gottfried Schmidtsche, um die väterliche Hofegärtnerstelle, pro 400 rthl.

6. Gottlieb Kirchnersche. um das väterliche Bauergut, pro 750 rthl.

Schrebsdorf den 16ten December 1823. Beim O.t.=Gerichtsamte sind folgende Käufe seit dem 1sten Juny d. J. bis jetzt gerichtlich anerkannt worden:

1. der Friedrich Mildsche, um den Franz Pätzoltschen Kretscham, pro 350 rthl und

2 der Joseph Krausesche, um die Franz Weltzische Robothstelle, pro 350 rthl.

Raudnitz den 17ten December 1823. Nachstehende Käufe sind vom 1sten Juni d. J ab, beim Gerichtsamte gerichtlich anerkannt worden, nämlich:

1. der Anton Wertzelsche, um den Kretscham, pro 3900 rthl. und

2 Johann Völkelsche, um das Anton Knöfelsche Bauergut, pro 2600 rthl.

Lampersdorf den 16ten December 1823. Das Gerichtsamt bringt die seit dem 1sten Juny d. J. bis jetzt bei demselben zur Verhandlung gekommene Käufe zu Kenntniß:

1. Eleonore Drauschkesche, um die väterliche Freistelle, pro 300 rthl.

2. Gottfried Glatzersche, um die väterliche Freistelle, pro 169 rthl. und

3. Gottlieb Pentzische, um das Christoph Scholtzesche Bäckerhaus, pro 1100 rthl.

Strie=

Striegau den 20sten December 1823. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Anna Maria Seyfert geb Ilgner Kauf der Robothstelle no. 74. von Gottlieb Ilgner, für 500 rthl.

2. Viehschneider Machalk, dito des Hauses no. 51. vor dem Neu Thor von Rössels Erben, für 380 rthl.

3. Uhrmacher Carl Haschke, dito des Zwingergarten no. 78. von Iglau, für 400 rthl.

4. Uhrmacher Ernst Grospietsch, dito des Ackerstücks no. 256., für 657 rthl.

5. Stadtrichter Fähndrich, dito des Hauses no. 22. am Markte, für 1700 rthl.

6. Müller Weygelt, dito der Zollmühle von Wittwe Geisler, für 4200 rthl.

7. Heinrich Besthor, dito des Hauses no. 242. von Martin Muschiel, für 1100 rthl.

8. Wittwe Liebig geb. Mäntler, dito des Hauses no. 17. in der Stadt von Carl Blasche, für 700 rthl.

9. Verehl. Weisgerber Stotz, dito des Ackerstücks no. 189. und 196., für 500 rthl.

10. Weber Franz Haynsch, dito der Robothstelle no. 85. von Gottlieb Wenzig für 300 rthl.

11. Heinrich Wiesner Rückkauf der Ackerstücke no. 99., 148., 166., 194. und 206. a $2\frac{1}{2}$ Schfl., für 1300 rthl.

12. Friedrich Reymann, Kauf der Robothstelle no. 90. von Christoph Gründler, für 900 rthl.

13. Carl Friedrich Streubel, dito des Vorwerks no. 57. Jauer Thor für 4230 rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Brieg den 20sten December 1823. Bei dem Gerichtsamt Ober-Schreibendorf Strehlener Kreises ist am 12ten July 1823. der Kauf des Gottfried Riemann, um die Freistelle seiner Ehefrau früher verwit. gewesenen Johanna Eleonore Frost geb. Holitschke no. 10. vom 27sten December 1822. auf Höhe von 500 rthl. gerichtlich anerkannt worden.

Fritsch, Justit.

Mittwochs den 7. Januar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. I.

Zu verkaufen.

*) Sakrau den 18ten December 1823. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu Sakrau Cosler Creises sub No. 14 gelegene Freibauergut, welches der jetzige Besitzer Wilhelm Kirscher, laut des unterm 13ten Juli 1820. geschlossenen gerichtlichen Kauf-Contracts für den Werth von 2000 Rth. Cour. erkauft und welches dermalen Behufs der Subhastation auf 1643 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilgebothen wird. Behufs Licitation sind drey Termine und zwar auf den 9ten Februar, 8ten März und 10ten April 1824., wovon der letzte peremtorisch ist, in unserer hiesigen Gerichts-Kanzley anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat und daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Sakrau Cosler Creises.

*) Mittel-Deutschossig den 22sten December 1823. Auf Antrag der Bauergutsbesitzer Gottlob Hüttlerschen Erben soll im Wege freiwilliger Subhastation das zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige, zu Mittel-Deutschossig Görlitzer Kreises sub No. 1. belegene Bauergut, welches auf 3491 Rthl. Courant ortsgerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und ist dazu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf

den 28sten Juni 1824.

früh 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, an dem gedachten Tage zur Abgabe ihrer Gebothe auf hiesigem herrschaftlichen Hofe zu erscheinen und nach ergangener Einwilligung der Erbinteressenten und Genehmigung des ober-vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur zu Görlitz nachgesehen werden.

Herzogl. Semmersches Gerichtsamt alda und
Schmidt, Justiz.

*) Frankenstein den 20sten December 1823. Das zu Bärdorf Münsterberger Kreises sub No. 98. gelegene Auenhaus des Amand Kunze, welches ortsgerichtlich auf 110 Rthl. Cour. taxirt ist, wird auf Antrag eines Real-Gläubigers mit dem Bekanntmachen zur nothwendigen Subhastation gestellt, daß der einzige Biethungs-Termin auf den 8ten März 1824 anberaumt worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, an jenem Tage vormit-

mittags 9 Uhr in der standesherrl. Gerichts-Kanzlei hieselbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

*) Dyhernfurth den 11ten December 1823. Von dem Prinzeß Biron v. Curland Dyhrenfurther Gerichtsamte wird der sub No. 6. zu Klein Sirchen gelegene, auf 703 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Gottfried Pfaffesche Kretscham im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in den auf den 12ten Februar, 11ten März und peremtorie auf den 12ten April 1824. angesetzten Terminen Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsstätte hieselbst zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, aufgefordert, wo der Meist- und Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Cogho.

*) Ober-Glogau den 15ten December 1823. Zum Behuf der Auseinandersetzung zwischen der Wittwe Marianne Kolodzeck geb. Suchann und der Vormundschaft ihrer minorennen Kinder subhastirt unterzeichnetes Königl. Stadtgericht in Termino den 10ten März 1824 die zum Nachlasse des verstorbenen Färbermeisters Johann Kolodzeck gehörige Hausbesitzung No. 56. des Hypothekenbuchs in der hiesigen Wasser Vorstadt, welche sich zum Betriebe der Färberei-Possession ganz vorzüglich eignet und welche am 18ten d. M auf 800 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist. Kauflustige und Besitzfähige werden dahero zu dem angesetzten Verkaufs-Termine zur Abgabe ihrer Gebothe hiermit vorgeladen, und hat der Meistbiethende nach den gesetzlichen Bestimmungen den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Guttentag den 26sten November 1823. Indem auf den 9ten März 1824. angesetzten einzigen Biethungs-Termine soll die zum Nachlasse des Wottik Kalusa gehörige sub No. 4. des Hypothekenbuches zu Bzinitz belegene Freistelle, welche von den zugezogenen Sachverständigen auf 304 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der hinterbliebenen Erben Behufs der Theilung öffentlich verkauft werden und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, gedachten Tages Nachmittags um 2 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Gwosdzian.

*) Brieg den 11. Decbr. 1823. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das hieselbst sub Nro. 45. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 4260 Rth. gewürdigt und auf dasselbe auch schon 1800 Rthl. in dem am 4ten d. M. angestandenen peremtorischen Termine gebothen worden, a Dato binnen 3 Monaten, und zwar in Termino peremtorio den 31. März 1824. Vormittags 9 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern

mern vor dem Hrn. Justiz-Assessor Fritsch in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Besitzfähigen zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Mallwitz den 10ten December 1823. Die unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichtsamts zu Röhlau bei Freystadt gelegene Sandmühle des Müller Johann Erdmann Bürger, welche dorfgerichtlich auf 1782 Rthl. 23 sgr. gewürdigt worden ist, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben dazu Biethungs-Termine auf den 6ten Februar, 6en März und 6ten April 1824. Vor- und Nachmittags auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Zölling anberaumt und laden Kauflustige mit dem Bedeuten ein, daß dies Grundstück dem Meistbiethenden im letzten Termine nach erfolgtem Ausweise über seine Besitz- und Zahlungsfähigkeit zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt Zölling.

*) Liegnitz den 17ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro 295. der Stadt belegenen Hauses des Cordnaner Carl Samuel Gatzwiller, welches auf 298⅔ Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 27sten Febr. 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendario Kretschky anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termin eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und es steht jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Sagan den 18. Decbr. 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird das dem hiesigen Kaufmann Christian Gottlieb Kissling zugehörige auf der Ober-Hospitalgasse sub Nro. 159. belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 1116 Rthlr., jedoch mit Ausschluß der auf diesem Hause haftenden einen Viertel-Biers-Gerechtigkeiten gewürdiget worden, zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt, und ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf

den 10. März 1824. Vormittags 10 Uhr

vor unserm Deputirten, Stadtgerichts-Director Fiedler auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, zu welchem alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen

laden werden, in diesem Termine zu erscheinen, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Hauses unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen hat.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Breslau den 16ten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Schullehrer Schönwald zugehörige sub No. 314. auf der Nikolaistraße gelegene zu den 3 Königen benannte Haus, welches nach der bei dem allhier anhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 17604 Rthl. 13 sgr. und zu 6 pro Cent auf 16056 Rthl. 3 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten Januar 1824. und den 2ten März, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 7ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Mozel in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 25sten November 1823. Da in dem am 13ten October c. zum Verkauf des sub No. 18. des Hypothekenbuchs zu Groß-Nädlitz gelegenen, ortsgerichtlich auf 946 Rthl. 26 sgr. gewürdigten, dem Bernhard Guckel gehörigen einhufigen Bauerguts angestandenen Licitations-Termine sich kein Kauflustiger gemeldet hat, so ist dato auf den Antrag des Extrahenten der Subhastation ein nochmaliger peremtorischer Termin zum Verkauf desselben auf den 3ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Nädlitz anberaumt worden. Wir fordern daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch auf, in gedachten Termine daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten Gutes kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtsamte eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Groß-Nädlitz.

Wauke.

Grüssau den 23sten August 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 5. zu Schönwiese gelegene zum Vermögen des Fabrikanten Johann Gottlob Brück gehörige und auf 209 Rthlr. 10 sgr. Courant geschätzte Freihaus im Wege der Execution auf Antrag eines Personal-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den

20sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr

fest-

festgesetzten Licitations-Termin zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Oels den 28sten October 1823. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll das zu Nieder-Wilkau bei Namslau belegene, auf 7360 Rthl. gewürdigte Freigut der Oeconom Krauschen Eheleute subhastirt werden. Hierzu sind der Fünfte Februar 1824. zu Oels, der Fünfte May eben daselbst, der letzte peremtorische Termin aber auf den Achten August in loco zu Wilkau anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten habe, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen. Die Taxe ist in der Registratur des Justitiarii zu inspiciren.

Das Wilkauer Gerichtsamt.

Goldberg den 9ten September 1823. Das dem Joseph Kowollick gehörige sub No. 3. hieselbst gelegene auf 9520 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Vorwerk, soll auf den Antrag eines persönlichen und seines Real-Gläubigers durch öffentlich nothwendige Subhastation in den Terminen, nämlich

den 2ten März,
den 4ten July und
den 7ten September 1824.

von welchen der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe, insbesondere zu dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, eingeladen. Uebrigens kann die vollständige Taxe bei unterzeichnetem Gerichte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Streblen den 29sten November 1823. Die sub No. 95., 157. und 173. zu Hussinetz gelegenen, dem Colonisten George Matzke gehörigen Ackerstücks-Possessionen und resp. Colonistenstelle, welche localgerichtlich zusammen auf 982 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdiget worden sind, sollen auf den Antrag einiger Real-Gläubiger modo subhastationis verkauft werden. Darzu haben wir peremtorisch einen Biethungs-Termin auf den 9ten Februar 1824 Nachmittags 2 Uhr anberaumt. Kauflustige welche nach dem der Colonie Hussinetz Allerhöchst ertheilt gewordenen Privilegio wegen reformirter Religion Erwerbsfähig sind, werden daher hierdurch dazu eingeladen, sich alsdann auf der Gerichtsstube Hussinetz vor uns in Person einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethendbleibenden die besagten Grundstücke gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung und Feststellung adjudicirt werden.

Das Justizamt der Colonie Hussinetz.

Grünberg den 26sten October 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die Wohnhäuser des Färber Siegismund Schwengler No 16. und 18. der Stadt Saabor, welche resp auf 529 Rthl 6 sgr. und 520 Rthl. 5 sgr. gerichtlich taxirt worden sind, in Termino den 29sten Januar 1824. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Saabor öffentlich an den Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbie-

biethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxen können bei uns zu schicklicher Zeit inspicirt werden.

Prinzlich v. Carolathsches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

Strehlen den 28sten October 1823. Das sub No. 108. hierselbst im Bäckergäßchen gelegene, zum Cordnauer Müllerschen Nachlasse gehörige, auf 476 Rthl. 8 sgr. 4 pf. Courant gewürdigte Haus, soll Behufs der Erbsonderung modo subhastationis veräußert werden. Termin is unicus et peremtorius ist auf den 29sten Januar 1824 Vormittags 10 Uhr anberaumt worden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meist- und Bestbiethenden wegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann bei uns täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht

Grünberg den 26sten October 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 29sten Januar 1824. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Saabor die Bergkretscham-Nahrung des Johann George Rooke sub No. 3 zu Miltzig, welche auf 1474 Rthl 5 sgr. gerichtlich taxirt worden ist, öffentlich an den Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen und zwar ohne Ausgedinge verkauft werden, wozu wir kauf- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen und kann die Taxe bei uns zu schicklicher Zeit inspicirt werden.

Prinzlich v. Carolathsches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

Hermsdorf unterm Kynast den 16ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem verstorbenen Schmidt Christian Hallmann verschriebene von dessen Sohn Gottlob Hallmann aber seither naturaliter besessene sub Nro. 105. des Hypothekenbuchs in Hermsdorf gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 28sten Juli c. auf 492 Rth. 15 sgr. gewürdigte Schmiede, im Wege der Execution subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen und spätestens in Termino peremtorio

den 28sten Januar 1824.

früh 9 Uhr in der allhiesigen Amts-Kanzlei entweder in Person oder durch einen hinlänglich instruirten und gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß die in Rede stehende Schmiede dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf spätere eingehende Gebothe, wenn nicht besondere Umstände es nothwendig machen keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Oels den 26sten November 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist im Wege der Execution das Steinichsche Bauergut sub No. 19. zu Guttwohne zum öffentlichen Verkauf gestellt und von dem unterzeichneten Gerichtsamt ein Termin zur Licitation auf den 3ten Januar, 3ten Februar und 8. März 1824. angesetzt. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen

laden, in besagten Terminen, wovon die beiden ersten in Oels abgehalten werden sollen, vorzüglich aber in dem letzten peremtorischen in Guttwohne auf dem herrschaftlichen Hofe abzuhaltenden Termine Nachmittags um 3 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach vernommener Genehmigung der Creditoren der Zuschlag erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Der Werth des besagten Gutes ist zwar von den Dorfgerichten auf 2002 Rthl. bestimmt, vom Gerichtsamt aber auf 1940 Rthl. ermäßiget worden, und kann diese Taxe hieselbst näher eingesehen werden.

Gerichtsamt der Guttwohner Güter.

Citatio Creditorum.

*) Glogau den 12ten December 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden auf den Antrag der Königl. Regierung zweyten Abtheilung zu Liegnitz alle unbekannten Gläubiger, welche wegen Lieferung an Materialien und geleisteter Arbeiten zu dem jetzt beendigten Bau der Kunststraße von Polckwitz durch Lüben, Parchwitz und bis zur Breslauer Regierungs-Bezirksgränze Forderungen zu haben meinen, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 5ten April k. J. vor dem Referendar v. Ziegler auf dem Ober-Landesgericht hieselbst angesetzten Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Treutler und Baßenge vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Königl. Kasse ab und an denjenigen verwiesen werden sollen, mit den sie contrahirt haben, oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. Urkundlich unter des Königl. Ober-Landesgerichts-Innsiegel und Unterschrift. g.)

Citationes Edictales.

Breslau den 8ten August 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird auf den Antrag der verehl. Schornsteinfeger Sachs deren Bruder Klemptnergesell Johann Ernst Klose, welcher bey der zweiten Volontair-Jäger-Compagnie des ersten Garde-Regiments in der Zeit vom 25sten Februar bis 9ten April 1813. gestanden, am letzt gedachten Tage aber in dem Kantonirungs-Quatier der gedachten Compagnie, Deutsch-Bora, seinen Abschied erhalten und von dieser Zeit ab den Seinigen keine Nachricht von sich ertheilt hat, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 6. Juli 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Hufeland in unserm Geschäftslocale entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird derselbe für todt erklärt und sein in dem waisenamtlichen Deposito befindliches Vermögen mit Ausschließung aller unbekannten Erben den sich gemeldeten Erben insofern sie sich legitimiren werden, sonst aber als ein herrnloses Gut der hiesigen Cämmerei zugesprochen werden.

*) Bres-

Grünberg den 29sten September 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen der hiesigen Tuchhandlung Bräunig Bergmüller et Seydel, zu welchem mehrere Häuser und andere Grundstücke auch Waarenlager gehören, und welches nach ungefähren Ueberschlage die Schulden etwa um 150000 Rth. übersteigen möchten, per Decretum vom 13. May d. J. der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Masse der Handlung Bräunig, Bergmüller et Seydel aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Martini auf den 10ten Februar 1824. Vormittags um 8 Uhr auf dem Landhause hieselbst angesetzten Connotations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beistande von Geschlechts-Curatoren oder durch gesetzlich zulässige mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Vanselow hierselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu liquidiren und in einem der mehreren nahe zu verabredenden Terminen deren Richtigkeit nachzuweisen. Die ungehorsam Ausbleibenden aber werden mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grottkau den 24. August 1823. Auf Antrag ihrer nächsten Verwandten werden folgende verschollene Personen, als: 1) Balzer Brier aus Koppitz gebürtig, als Train-Soldat mit der 6ten Batterie No. 21. zweiten Armee-Corps im Jahre 1813. in den Krieg gegen Frankreich ausmarschirt und nach der letzten Nachricht auf dem Marsche nach Erfurth ins Lazareth nach Jena gebracht; 2) Hanns Michael Friedrich Zimmermann aus Klein-Guhlau gebürtig vor 40 bis 50 Jahren vom Hofe zu Groß-Guhlau in einem Alter von 16 Jahren als Pferdejunge davon gelaufen, hat späterhin zu Wien als Kutscher gedient und nachträglich zu Ungarn in einem Weinkeller gearbeitet, seit länger als 20 Jahren nichts von sich hat hören lassen; 3) Hanns Michael Lanaer ist vom Hofe zu Merzdorf schon im Jahre 1783. in einem Alter von 21 Jahren davon in die österreichschen Staaten gelaufen, wo er zu Wien bei einem Officier als Reitknecht gedient, jedoch seit länger als 30 Jahren keine Nachricht ertheilt hat; 4) Joseph Zimmermann Freigärtnersohn aus Klein-Guhlau gebürtig und länger als 70 Jahre als Züchner ausgewandert, werden hiemit aufgefordert, über ihr Leben und ihren Aufenthaltsort Nachricht zu ertheilen, sich aber in Person oder durch Bevollmächtigte oder durch ihre hinterlassene Erben spätestens in dem vor uns auf den 21sten Mai 1824. zu Koppitz auf dem herrschaftlichen Schlosse Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr in unserm Deposito befindliches Vermögen ihren nächsten Verwandten zugesprochen werden würde.

Das Gerichtsamt der Güter Koppitz.

Wichura.

Beylage

Beylage

Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7 Januar 1824.

Citatio Edictalis.

*) **Breslau** den 31. October 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den nach dem Inventario in 441 Rthlr. 13 sgr. 9 pf. Activis und 3497 Rthl. 26 sgr. 10½ pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 20. April 1822. zu Reichenbach gestorb. Majors Carl Friedrich v. Sack auf den Antrag des der Nachlaß-Masse bestellten Curatoris, Justizcommissions-Raths Morgenbesser heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Mikulowsky auf den 5ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe Kletke und Koblitz und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau** den 2ten Januar 1824. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Gottlob Heinrich zugehörige sub No. 19. auf der Mathiasgasse Vincenz Elbinger Vorstadt belegene, zum Betriebe des Coffee-Schanks eingerichtete Haus und Garten, welches gerichtlich auf 6000 Rthl. Courant gewürdigt worden, Schuldenhalber hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als den 9ten März, 7ten May und 9ten Juli bestimmt und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in besagten Terminen besonders aber in dem auf den 9ten Juli c. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun

und

und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Haus dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 303. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzley als auch bei den hiesigen Hochlöbl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pœna præclusi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz

Jungnitz.

*) Breslau. Es hat die Presse verlassen und ist bey dem unterzeichneten Verfasser für 20 gr. Courant zu haben: Anleitung zur Verschönerung, Gesundheit und Bequemlichkeit alter Städte: oder wie lassen sich alte Städte möglichst unkostspielig binnen kurzer Zeit vervollkommnen? Diese Schrift spricht sich über die Gegenstände so aus, daß sie mit Rücksicht auf Breslau, auch für jede andere Stadt ein gleiches Interesse hat: weil die Beziehungen allgemein, und keine Mühe gespart worden, den von einer Schrift wie die vorliegende, zu machenden Forderungen möglichst zu genügen, und es schmeichelt sich wohl überzeugt der Verfasser: hoffen und erwarten zu können, jeden Leser zu befriedigen.

E. A. B. Weyrich,

Mitglied der Gesellschaft für vaterländische Kultur, wohnhaft No. 10. zwey Stiegen hoch in der Mühlgasse auf dem Sande zu Breslau.

*) Breslau den 5ten Januar 1824. Vom 29sten Decbr. v. bis 5. Jan. d. J. sind nachstehende Briefe als unbestellbar zurück gekommen:

Verwit. Frau Zimmermann in Liegnitz.
Bauergutsbesitzer Hentschel in Groß-Gohlen bey Neumarkt.
Demoiselle Emilie Rudolphy in Rosenberg.
Globin nach Königsberg in Preußen.
Erbherr Prietsch a Hulla per Adelnau.
Mende a Posen.
Rittergutsbesitzer Gerloch per Landsberg.

Die respect. Absender können Solche in der Ober-Post-Kasse in Empfang nehmen. g)

Königl Ober-Postamt.

*) Breslau. Agent Gramann, gelben Marie, Nicolaigasse, hat zur ersten und zweyten Hypothek 1000, 4000 und 6000 Rth. in Commission erhalten.

Hermsdorf unterm Kynast den 3ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß unterm heutigen dato über den Häusler Johann Ehrenfried Königschen Nachlaß zu Ludwigsdorf Concurs eröffnet worden, in Folge dessen das sub No. 19. in Ludwigsdorf belegene, gerichtlich auf 257 Rth. 15 sgr. 7½ pf. gewürdigte, dem Gottfried Käder verschriebene von dem Johann Ehrenfried König naturaliter besessene Haus öffent-

fentlich subhastirt werden soll. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähig, Kauflustige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen in dem hierzu angesetzten einzigen und peremtorischen Termine

den 27sten Januar k. J. Vormittags 9 Uhr

in der allhiesigen Gerichtsamts-Canzley in Person oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Zugleich werden auch alle unbekannnten Gläubiger des Häusler Johann Ehrenfried Königschen Nachlasses zu dem gedachten Termine zur Liquidirung ihrer Forderung unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Schafgotschisches Gerichtsamt der Herrschaft Kynast.

Neudorf den 1sten December 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Gutes Karbischau Falkenberger Creises auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandenen, und von den Besitzern eingezogenen Nachrichten regulirt werden soll. Daher wird ein jeder, der ein Interesse dabei hat und seinen Anspruch, der mit der Ingrossation verbundenen Vorrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen zwey Monaten bei uns zu melden, um die etwanigen Ansprüche nachzuweisen, wobei bemerkt wird, daß 1) derjenige, der binnen der gedachten Frist sich meldet, nach dem Alter und Vorzug seines Realrechts eingetragen wird; 2) derjenige, der sich nicht meldet, sein vermeintes Realrecht gegen den im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann; 3) auf jedem Fall aber den bereits eingetragenen Forderungen nachstehen muß; 4) demjenigen, dem eine bloße Realgerechtigkeit zusteht, zwar nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22 §. 16. und 17. seq. der Circular-Verordnung vom 30sten December 1798. Absch. 2 und des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht §. 58. demselben vorbehalten bleibt, daß ihm aber auch freistehet, dieselbe, wenn sie anerkannt oder von ihm nachgewiesen worden ist, eintragen zu lassen.

Gericht der Herrschaft Schurgast.

Glogau den 3ten November 1823. Nach dem Beschluß des Dominii soll das Hypothekenbuch von den Gütern Herrnlauersitz, Austen und Rabenau auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt und einer genauern Revision unterworfen werden. Alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen und ihrer Forderung, die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenken, werden daher hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino den 5ten März k. J. zu Herrnlauersitz bei uns zu melden und ihre etwanigen Ansprüche näher anzugeben. Zugleich bringen wir in Gemäßheit des Hof-Rescripts vom 26sten Juli 1809 in Erinnerung, daß: 1) diejenigen, die sich innerhalb der vorbestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzug ihres dinglichen Rechts eingetragen werden; 2) diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Real-Recht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr aus-

ausüben können; 3) daß sie in diesem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müßen; 4) daß aber denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu laßen.

Das Gerichtsamt von Herrnlauersitz.

Rosenc.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neustadt den 16. December 1823. Nachstehendes als: Das Justizamt Bielau und Langendorff, macht dem Publico bekannt, daß:

1. der Anton Böhm, die Dreschgärtnerstelle no. 20. zu Mohrau, für 20 rthl.

2. dem George Preisner, die Häuslerstelle no. 38. zu Bielau, für 175 rthl.

3. dem Franz Krautelt, die Schmiede no. 16. daselbst, für 200 rthl.

4. dem Franz Schubert, die Dreschgärtnerstelle no. 164. zu Langendorff, für 36 rthl.

5. dem Anton Langer, die Häuslerstelle no. 196. daselbst, für 70 rthl.

6. dem Johann Schmidt, die Gärtnerstelle no. 142. daselbst, für 100 rthl.

7. dem Franz Jütschin, die Gärtnerstelle no. 156. daselbst, für 38 rthl.

8. dem Franz Franke, die Gärtnerstelle no. 112. daselbst, für 108 rth.

9. dem Michael Rieger, die Gärtnerstelle no. 104. zu Rothfest, für 50 rthl.

10. dem Ignatz Hoffmann, die Gärtnerstelle no. 100. daselbst, für 100 rthl.

11. dem Franz Rösner, die Gärtnerstelle no. 87. daselbst, für 200 rthl.

12. dem Benedict Tillsch, die Schmiede no. 107. daselbst, für 157 rthl.

13. der Johanna Krause, der Garten no 12. zu Waldhof, für 90 rthl.

14. dem August Alder, die Freygärtnerstelle no. 6. daselbst, für 320 rthl.

15. dem Johann Klinke, der Kretscham no. 4. daselbst, für 300 rthl.

16. dem Joseph Holick, die Gärtnerstelle no. 8. daselbst, für 290 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Bielauer- und Langendorffer Justizamt.

Lehnmann.

Donnerstags den 8. Januar 1824

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. I.

Zu verkaufen.

*) Kittlitztreben den 24. Decbr. 1823. Die Freyhäuslerstelle No. 5. zu Urbanstreben soll auf Antrag des Besitzers Samuel Hädelt auf den 13ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle freywillig an den Meistbiethenden verkauft werden, welches und daß diese Besitzung, wozu circa 8 Schff. Breslauer Maas Korn Aussaat gehören, zu 690 Rth. abgeschätzt worden, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Das Gerichtsamt der hiesigen Herrschaft.

Schulze, Justit.

*) Goldberg den 11ten November 1823. Das dem hiesigen Tuchbereiter Benjamin Gries gehörige sub No. 125. auf der Reitergasse gelegene Haus, das gerichtlich nach dem Nutzungs-Ertrage auf 490 Rthl. und nach dem Baanschlage auf 390 Rthl. Courant gewürdiget worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers durch nothwendige Subhastation in dem peremtorisch auf

den 12ten März 1824.

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht anberaumten Biethungs-Termin verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann eingeladen. Uebrigens kann die vollständige Taxe in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Leobschütz den 24sten December 1823. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Branitz wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf den anderweitigen Antrag eines Real-Gläubigers zur Fortsetzung der Subhastation der zu Branitz belegenen und zwar: 1) der dem Johann Piatka gehörigen sub No. 54 belegenen Angerhäuslerstelle mit den sub No. 81. aufgeführten ehemaligen Dominial-Grundstücke per 3 Schfl. 63 □R. 80 Fuß geschätzt, zusammen auf 346 Rthl. 6 sgr. $\frac{130}{200}$ d'.; 2) der dem Martin Berka zugehörig n sub No. 62. belegenen Angerhäuslerstelle mit den sub No 73. aufgeführten 3 Scheffel 28 □R. 35 Fuß ehemaligen Dominial-Acker zusammen auf 306 Rthl. 5 sgr. $4\frac{30}{200}$ d'. abgeschätzt, da in dem am 2ten October c. angestandenen peremtorischen Licitations-Termine keine Käufer erschienen, ein anderweiter peremtorischer Biethungs-Termin auf den 1sten März 1824. auf Burg Branitz anberaumt worden ist, Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe

Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem nach Ablauf dieses Biethungs-Termins auf keine weitere Gebothe mehr reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen sollten.

Das Gerichtsamt Branitz.

*) Leubus den 12ten December 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Altläst im Liegnitzschen Kreise belegene zur Verlassenschaft des Franz Stuller gehörige, auf 492 Rthl. 4 sgr. 8 pf. Courant gerichtlich taxirte Gärtnerstelle in Termino peremtorio den 12ten März 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Ober-Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubuser Stiftsgüter.

*) Ober-Glogau den 25sten December 1823. Zum Behuf der Theilung resp. Auseinandersetzung zwischen der Wittwe Marianna Kolodziek geb. Suchann und der Vormundschaft ihrer minorennen Kinder subhastirt unterzeichnetes Königl. Stadtgericht in Termino den 11ten März 1824. das zum Nachlasse des verstorbenen Färbermeisters Johann Kolodzeck gehörige sub No. 105. des Hypothekenbuchs vermerkte auf 580 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Laudemial Quartacker. Kauflustige werden dahero zur Abgabe ihrer Gebothe zu dem Commissions-Termine vom 11ten März 1824. des Vormittags 9 Uhr vorgeladen und hat der Meistbiethende nach den gesetzlichen Bestimmungen den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Grüssau den 16ten December 1823. Nachdem über den Nachlaß des Gärtner Joseph Kühn zu Buchwald per Decretum de hodierno auf den Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist und die zum Nachlasse gehörige Gärtnerstelle No. 79. zu Buchwald Landeshutschen Creises, welche dorfgerichtlich auf 160 Rthl. Courant abgeschätzt worden, in Termino

den 1sten März künftigen Jahres

Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll, so werden die unbekannten Gläubiger und insbesondere die unbekannten Empfänger der mit 85 Thlr. schles. im Hypothekenbuche eingetragenen Kaufstermingelder zu diesem Termin unter der Warnung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll und die ausbleibenden Gläubiger aber ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Ober-

*) Ober-Glogau den 25sten December 1823. Zum Behuf der Theilung resp. Auseinandersetzung zwischen der Wittwe Marianna Kolorzeck geb. Suchan und der Vormundschaft ihrer minorennen Kinder subhastirt unterzeichnetes Königl. Stadtgericht in Termino den 12ten März 1824. das zum Nachlasse des verstorbenen Färbermeisters Johann Kolorzeck gehörige sub No. 114. des Hypothekenbuches vermerkte, auf 200 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Quermaaß-Acker. Kauflustige werden dahero zur Abgabe ihrer Gebothe zum Commissions-Termine vom 12ten März 1824. des Vormittags 9 Uhr vorgeladen und hat der Meistbiethende nach den gesetzlichen Bestimmungen den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lenbus den 26sten November 1823. Auf den Antrag der Erben soll die hierselbst im Wohlauschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des hier verstorbenen Kaufmanns Joseph Monert gehörige, auf 1583 Rthl. 21 sgr. 6 pf. Courant gerichtlich taxirte Freistelle mit Kramgerechtigkeit und Garten in Termino peremtorio den 19ten Februar 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Lenbusser Stiftsgüter.

Landeshut den 29. Octbr. 1823. Die in hiesiger Vorstadt gelegenen massiven, zusammen auf 3748 Rth. abgeschätzten Wohnhäuser No. 122. und 5. des Kaufmanns Herrn Christian Samuel John, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 7ten Januar, 3ten März und 6ten May 1824. vor uns anstehenden Biethungs-Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, an den Meist- und Bendiethenden mit Vorbehalt der Genehmigung der Real-Gläubiger versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Klitschdorf den 5ten November 1823. Das Reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgische Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Lorenzdorf Bunzlauschen Creises sub No. 30. belegene zu 1001 Rthl. 26 sgr. 9 pf. Courant gerichtlich abgeschätzte Hammerschmidtmeister Carl Friedrich Balgsche Freihäuslernahrung und Schmiede mit zugehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, von meistens guter Beschaffenheit, zwey Obst- und Grasegarten, ingleichen mit zehn Ackerstücken, zusammen 16 Scheffel Aussaat betragend, in Termino unico et peremtorio den 30sten Januar kommenden Jahres Vormittags 10 Uhr und zwar in der Müssigbrodtschen Scholtisei zu Lorenzdorf öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und ladet man demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Licitations-Termine hierdurch ein.

Lindner, Justiz.

Ober-Arnsdorf den 17ten November 1823. Des ehemaligen Ober-Arnsdorfer Pächters Flatts gehöriges Freihaus in Ober-Arnsdorf, welches

548 Rthl.

548 Rthl. taxirt worden, wird im Wege der Execution auf Antrag des Wohlöbl. Magistrats von Schweidnitz zum Verkauf an Meistbiethenden feilgestellt. Kauflustige haben sich daher in dem deshalb auf den 30sten Januar 1824. anberaumten Termin vor dem Gerichtsamt Vormittag 9 Uhr zu gestellen, zu biethen und den Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt allda.

Lauban den 20sten October 1823. Von dem Königl. Gerichtsamt der Stadt Lauban wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das auf der Brüdergasse hierselbst sub No. 161. gelegene, zum Nachlasse des verstorbenen Justizverweser Scabin Sigismund gehörige brauberechtigte und auf 838 Rthl. 11 sgr. 11 pf. abgeschätzte Haus öffentlich verkauft werden soll und hierzu der

29ste Januar 1824

zum einzigen peremtorischen Biethungs-Termine bestimmt worden ist, weshalb alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, sich in dem angegebenen Termine Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle hierselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, von dem Königl. Landgerichte zu Görlitz zu gewärtigen, bei welchem auch blos Nachgebothe zulässig sind. Uebrigens kann die Taxe dieses Hauses in der Gerichtsamts-Registratur hierselbst eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 6. Januar 1824. Den 12ten Januar c. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage soll eine Sammlung von Büchern in dem Auctions-Locale des Königl. Ober-Landesgerichts auctionis lege gegen baare Zahlung in klingendem Preuß. Courant verkauft werden. Das gedruckte Verzeichniß davon ist in meiner Wohnung, kleine Groschengasse No. 1000 täglich früh von 9 bis 11 Uhr zu haben.

Spalcke, im Auftrage.

*) Breslau. Montag als den 12ten Januar 1824. und folgende Tage werde ich auf der Schweidnitzergasse am Morstalle verschiedene gebrauchte männliche und weibliche Kleidungsstücke, einige Uhren, etwas Gold und Silber, Schnittwaaren und einige Tuchreste gegen baare Zahlung meistbiethend versteigern.

Lerner, Auctions-Commissarius.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 6ten December 1823. Nachdem über den Nachlaß des am 10ten November 1821. zu Tzschocha verstorbenen Landes-Aeltesten Friedrich August Christoph v. Uechtritz auf den Antrag seiner Beneficial-Erben per Decretum vom 24sten November c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf den 9ten April 1824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Ebmeier anberaumt worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger des gedachten Landesältesten v. Uechtritz hiemit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hiesi-

ent-

entweder in Person oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Hofrath Hoffmann und Justizrath Ziekursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, auch die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termin weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Breslau den 15ten April 1823. Es werden hierdurch alle und jede unbekannte Erben der in dem Jahre 1820. allhier ab intestato verstorbenen Unteroffizier Wittwe Barbara Pechmann geb. Arzt auf den Antrag des hiesigen Magistrats da sie sich gemeldeten Personen ein Verwandschafts-Verhältniß oder ein Erbrecht darthun, nicht im Stande gewesen sind, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen einer 9monatlichen Frist spätestens aber in dem auf den 8ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine vor dem ernannten Commissario Hrn. Justizrath Krause an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Hrn. Justiz-Commissarien Conrad und Neumann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Erbrechte und sonstige Ansprüche an diesen Nachlaß nach zu weisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dieser Nachlaß als ein herrnloses Gut dem hiesigen Magistrat zugesprochen werden soll. g)

Das Königl. Stadtgericht.

Gottesberg den 3ten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird auf den Antrag der verwit. Barettmacher Kinner hi selbst deren Sohn Ernst Benjamin Kinner, welcher vor 20 Jahren als Tischlergeselle in die Fremde gegangen ist und s it dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, oder dessen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 10ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr hiesselbst anberaumten Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Ernst Benjamin Kinner für todt erklärt und sein Vermögen seiner Mutter als dessen alleinigen Erbin zuerkannt werden wird. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neumarkt den 18ten September 1823. Die nachgenannten verschollenen Personen oder im Fall dieselben nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer: 1) Anton Reinert aus Wilkau im Neumarktschen Kreise, welcher im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben worden; 2) Johann Friedrich Mies, der im Jahre 1813. auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ober-Stephansdorf als Schäferknecht diente und zum Militair ausgeho-

den

den worden; 3) Johann Christian Friedrich Schelosky, ein Sohn des Ziergärtners Schelosky zu Ober-Stephansdorf der vor 18 Jahren als Gärtner auf die Wanderschaft gegangen, bald nachher aus Lübeck geschrieben hat, daß er sich nach Rußland begeben wolle und dann seit jener Zeit keine Nachricht mehr eingegangen; 4) Johann Christoph Leuckert, ein Sohn des zu Ober-Stephansdorf verstorbenen Dreschgärtners Gottfried Leuckert, welcher im Jahre 1806. im von Schimonskyschen Regiment gestanden, mit demselben ausmarschirt, sodann von den Franzosen gefangen worden und in Frankreich gestorben sein soll; 5) Gottlieb Baude, ein Sohn des zu Falkenhayn im Neumarktschen Kreise verstorbenen Dreschgärtners Hanns Christoph Baude, der über 10 Jahre abwesend ist, und von welchen auch so lange keine Nachricht eingegangen; 6) Johann Gottlieb Fichte, ein Sohn des zu Falkenhayn verstorbenen Freigärtners Gottlieb Fichte der im Jahre 1813. zum Militair eingezogen worden, im Monat Mayd J. mit einem Recruten-Transport nach Kosel gekommen und bald darauf von dort mit den Ersatzmannschaften an den Rhein gegangen ist; 7) der Soldat Samuel Otto, ein Sohn des zu Leuthen verstorbenen Schäfers Johann Christoph Otto, welcher im Jahre 1813. in der Schlacht bei Löwenberg geblieben sein soll; 8) Joseph Schmidt aus Puschwitz, ein Sohn des daselbst verstorbenen Freigärtners Anton Schmidt, welcher im Jahre 1813. ausgehoben worden, mit nach Frankreich marschirt und in der Schlacht bei Paris tödtlich verwundet sein soll; 9) Johann Friedrich Kochmann aus Beuthen, ein Sohn des dort verstorbenen Häuslers Gottlieb Kochmann der im Jahre 1813. als Landwehrmann bei der Belagerung vor Glogau vermißt worden sein soll; 10) Johann Carl Schipke ein Sohn des zu Rackschütz verstorbenen Schäfers Andreas Schipke, welcher bei dem 18ten Infanterie-Regiment gestanden und in der Schlacht bei Leipzig vermißt worden; 11) Carl Kottwitz, ein Sohn des zu Nimkau verstorbenen Freigärtners Ignatz Kottwitz, der im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben worden, mit den Ersatzmannschaften nach Frankreich geschickt worden und von welchen seit der keine Nachricht eingegangen; 12) Joseph Gebhard aus Nimkau der im Jahre 1813. zum Militair eingezogen, beim 3ten schles. Landwehr-Regiment gestanden und im Kriege 1815. vermißt worden; 13) die Veronica verehl. Rabe geb. Polleschner aus Nimkau, die im Jahre 1807. mit einem französischen Soldaten wegegangen, werden hierdurch vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino peremtorio den 9ten July künftigen Jahres Vormittags 9 Uhr bei dem unterzeichneten Justitiario in dessen Wohnung zu Neumarkt entweder persönlich oder schriftlich oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu melden, im Fall sie Erben sind, den Grad ihrer Verwandschaft zu bescheinigen und alsdann weitere Anweisung, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß die obengenannten verschollenen Personen für todt erklärt, die zugleich vorgeladenen Erben oder sonstigen Interessenten aber für nicht vorhanden geachtet, diesem zu folge aber mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt und das von ihnen zurückgelassene oder ihnen anheim gefallene Vermögen denen sich bereits gemeldeten sonstigen Verwandten wird zuerkannt und verabfolgt werden, dergestalt, daß der sich etwa später erst meldende Prätendent, nicht allein ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtiget, sondern sich lediglich

sich mit demjenigen, was alsdann von gedachtem Vermögen oder Erbanfalle noch vorhanden sein möchte, zu begnügen schuldig sein solle.

Das Gerichtsamt für Wilkau, Ober-Stephansdorf, Falkenhayn, Leuthen, Puschwitz, Rathen, Rackschütz und Nimkau.

Moll, Stadtgerichts-Director und Justitiarius.

Grottkau den 20sten October 1823. Der aus Alt-Grottkau Grottkauschen Creises gebürtigen, im Jahr 1790. in den 1sten Krieg gegen Frankreich als Soldaten ausmarschirten, und nicht wieder zurückgekehrten, sondern seit dem ganz verschollnen beiden Häuslersöhne Johann George und Joseph Kunert, werden auf Antrag ihrer Schwester hiemit aufgefordert, über ihr Leben und Aufenthalt Nachricht zu ertheilen, spätestens aber in dem auf den 24sten August 1824. angesetzten peremtorischen Termine entweder selbst oder durch ihre Erben oder Erbnehmer vor uns in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarii Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, widrigenfalls Johann George und Joseph Kunert für todt erklärt und ihr in 21 Rthl. 10 sgr. bestehende Kapital-Vermögen ihren Geschwistern zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt Alt-Grottkau.

Schönau den 20sten September 1823. Auf den Antrag des evangel. Kirchen-Collegii zu Lähn werden alle diejenigen Prätendenten, welchean das auf dem Christian Mühmerschen Bauergute sub No. 8 zu Schönwaldau für die evangl. Kirchenkasse zu Lähn unterm 24sten Juli 1799. eingetragene Capital per 200 Rth, desgleichen an das sub eodem dato et anno darüber ausgestellte bei dem unglücklichen Brande am 18 August 1813. zu Lähn mit verbrannt sein sollende Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre etwanigen Ansprüche in dem Behufs dessen auf den 4ten Februar 1824. allhier in Schönau und Stadtgerichts-Zimmer auf dem Rathhause des Vormittags um 9 Uhr coram Justitiario subscripto anberaumten peremtorischen Termin entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen in ermangelnder Bekanntschaft die zu Hirschberg practicirenden Justiz-Commissarien in Vorschlag gebracht werden, gehörig anzumelden, solche zu bescheinigen und demnächst das Weitere, Falls sich jedoch keiner derer etwanigen Interessenten gedachten Tages allhier melden sollte, haben sie nicht nur zu gewärtigen, daß sie mit ihren diesfälligen Ansprüchen werden präcludirt, sondern ihnen auch deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verbrannte Hypotheken-Instrument aber für amortisirt erklärt werden wird.

Das Prälat von Stechowsche Gerichtsamt zu Schönwaldau.

Offener Arrest.

Breslau den 31sten October 1823. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Justizcommissarius Christian Andreas Riedel auf den Antrag seiner Mutter der verwit. Rentamts-Verwalter Riedel zu Rohnstock als nächster Intestat-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Justizcommissarius

Riedel

Riedel etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit anzuweisen, weder an die Erben noch an Jemand von ihnen beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen, bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

AVERTISSEMENTS.

*) **Winzig** den 20. December 1823. Das Würstlasche Bauergut No. 11. zu Krumm Wohlau im April d. J. gerichtlich auf 9 4 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt, soll auf den Antrag eines Real Gläubigers in Termino den 2ten April a. f. Vormittags um 10 Uhr im Domainenamte Wohlau subhastirt werden. Zahlungsfähige Kaufslustige werden zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen, etwanige unbekannte Real Prätendenten aber citirt, um ihre vermeintlichen Ansprüche sub pœna præclusi geltend zu machen.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Breslau. Auf der Albrechtsstraß No 1688. ist die 2te Etage, bestehend in 5 Stuben, 1 Alkove und Küche nebst Zubehör zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 7. Januar 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	97
detto detto - 2 M.	—	148	Friedrichsd'or - - - -	115½	—
Hamburg Banco - a Vista	—	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	153⅔	Münze - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	153⅔	153⅓	Banco Obligations - - -	—	84
London - - - 3 a 2 M.	7 2¼	—	Staats Schuld-Scheine - -	74⅓	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104⅛	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	104½	—
Augsburg - - - 2 M.	104½	—	Bank-Gerechtigkeiten -	86	—
Wien in 20 Xr - a Vista	—	106	Wiener 5. p. C, Obligat.	88½	—
detto - - - - - 2 M.	105 5/12	—	ditto Einlös. Scheine	43 1/12	—
Berlin - - - - - a Vista	100 1/12	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	100⅔	100¼
detto - - - - 2 M.	—	99	— — 500 —	101	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	97	Disconto - - - - - -	—	—

Beylage

Beylage

Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Nimptsch den 29. Decbr 1823. Designation derjenigen Käufe welche vom 1sten July bis Ende Decbr. 1823 bei nachstehenden Gerichtsämtern confirmirt worden:

A. Bei dem Gerichtsamte zu Töppliwode und Sackerau.

1. Kauf des Christian Girndt zu Sackerau, um die daselbst sub no. 1. belegene Caspar Kochsche Freistelle, pro 951 rthl.

2. Kauf des August Höhl zu Töppliwode, um das daselbst sub no. 77. belegene Joh. Gottlieb Habelsche Auerhaus, pro 200 rthl.

3. des Ernst Gottlieb Klapper zu Töppliwode, um das daselbst sub no. 96. bezeichnete Carl Gottlieb Klappersche Auenhaus, pro 160 rthl.

4. des Schmidtmeister Christian Runge von Prauß, um die sub no. 106. zu Töppliwode belegene Gottlob Wolffsche Schmiede, pro 2325 rtl.

5. des Bäcker Ernst Eckolt zu Töppliwode, um ein Stück Acker vom dasigen Dominio, pro 300 rthl. Cour.

B. Bei dem Gerichtsamte zu Gaumitz.

6. des Tagelöhner Franz Friedrich zu Gaumitz, um das der Frau Baronin von Kottwitz zugehörige sub no. 17. zu Gaumitz belegene Auenhaus, pro 50 rthl.

7 des Friedrich Menzel zu Gaumitz, um die sub no. 1. daselbst belegene Thielsche Freistelle, pro 985 rthl.

8 des Siegmund Menzel von Neudorf, um die zu Gaumitz sub no. 7. belegene Johanne Eleonore Hildebrandsche Freistelle, pro 1000 rthl.

C Bei dem Gerichtsamte zu Danchwitz.

9. des Schuhmacher Lindner zu Danchwitz, um ein Stückchen Lehde von dem Dreschgärtner Florian Raasch daselbst, pro 10 rthl.

10. der Hoffmannschen Eben zu Danchwitz, um die daselbst sub no. 12. belegene ehemännliche und resp. väterl. Freistelle, pro 445 rthl.

11. des Gottlieb Böhm aus Gambitz, um die sub no. 13 daselbst belegene Hoffmannsche Freistelle, pro 445 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte zu Kurtwitz.

12. des Friedrich Glinschert zu Kurtwitz, um die daselbst sub no. 14. belegene Christian Ilkesche Dreschgärtnerstelle, pro 152 rthl.

E. Bei dem Gerichtsamte zu Schmitzdorf.

13. des Christian Höhnsch, um die sub no. 17. zu Schmitzdorf belegene Auenhäuslerstelle, pro 30 rthl. Wulle.

*) Schloß Birawa den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichtsamte Birawa sind in dem Zeitraume vom 1 July bis ult. Decbr. 1823 folgende Käufe bestätigt worden:

1. Jura Zwadlo, um die Freihäuslerstelle no. 32. Alt-Cosel, für 106⅔ rthl.

2. Caspar Motzny, um die Freybauerstelle no. 18. daselbst, für 150 rthl

3. Carl und Magdalena Herichsche Eheleute, um die Freibauerstelle no. 18. daselbst, für 170 rthl.

4. Anna Kremsky und Agnes Gatzka, um die Freibauerstelle no. 19. daselbst, für 208 rthl.

5. Franz Kubina, um die Angerhäuslerstelle no. 21. zu Birawa, für 23 rthl.

6. Casper Fluck, um die Freibauerstelle no. 1. zu Alt-Cosel, für 163⅔ rthl

7. Philipp Apostol, um die Freihäuslerstelle no. 11. zu Pogorzelletz, für 85 rthl.

8. Casper Chromickſche Eheleute, um die Freibauerstelle no. 17. zu Kanderzin, für 114 rthl.

9. Johann Pozodrock, um das Ackerstück no. 31. zu Pogorzelletz, für 57 rthl.

*) Schloß Birawa den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichtsamte Groß-Lassowitz sind in dem Zeitraume vom 1. July bis Ende Decbr. 1823 nachstehende Käufe bestätiget worden:

1. Albert Midon, um die Coloniestelle no. 13. zu Marienau, für 132½ rthl.

2. Christian Janas, um das Ackerstück no. 75. zu Groß-Lassowitz, für 40 rthl.

3. Daniel Wieczorek, um die Mühle no. 26. zu Klein-Lassowitz, für 1237½ Floren.

4.

4. Gottfried Adler, um die Mühle no. 10. zu Skorkau, für 1650 Floren.

5. Gottlieb Hornig, um die Freistelle no. 20. zu Chudoba, für 1050 Floren.

*) Schloß Birawa den 24. Juny 1823. Bei dem Gerichtsamte Schlawentzütz, sind in dem Zeitraum vom 1. July bis ult. Decbr. 1823. folgende Käufe bestätigt worden.

1. Blasch = Kucharzick, um die Freihäuslerstelle no. 51. zu Klein-Althammer, für 45⅔ rthl

2. Jura Skowroneck, um die 2 Ackerstücke no. 17. zu Lenortowitz, für 97 rthl.

3. Thomas Skowronek, um das Ackerstück no. 13. zu Medas, für 200 rthl.

4 Joseph Dronia, um die Freihäuslerstelle no. 21. zu Schlawentzütz, für 457 rthl.

*) Schloß Birawa den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichtsamt Trachhammer sind in dem Zeitraume vom 1 July bis ult. Decbr. 1823 nachstehende Besitzveränderungen bestätiget worden:

1. Joseph Niesporek, um das Ackerstück no. 40. zu Smolnitz, für 68 rthl

*) Ujest den 24 Decbr. 1823. Bei dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind im letztverflossnen halben Jahre nachstehende Käufe ausgefertiget worden:

1. des Kämmerer Böhm, um ein Haus für 1000 rthl.

2. desselben, um eine halbe Hube Acker, für 200 rthl.

3. desselben, um eine Scheune, für 117 rthl.

4 der verehl. Kaufmann Peisker, um eine halbe Hube Acker, für 342 rthl 25 sgr

5. des Michel Poralla, über ein Haus und Garten, für 395 rthl.

6. des Bürger Carl Czieslick, über ein Stück Acker von 2½ Schfl. für 330 rthl.

7. des Schaffer Klytta, über ein Haus, für 306 rthl.

8 des Bürger Ludwig Poralla, über ein Haus, für 266 rthl. 20 sgr.

9. des Bürger Andreas Schmidt, über ein Haus, für 228 rthl. 18 sgr.

10. des Bürger Joseph Merkel, über ein Haus, für 120 rthl.

11. der Ignatz Marzechaschen Erben, über ein Haus, für 173 rthl.
12. des Bäcker Wollnick, über ein Haus, für 152 rthl.
13. der Andreas Merkelschen Eheleute, um ein Haus für 114 rthl.
14. des Franz Piela, über einen Garten, für 86 rthl.

*) Ujest den 24. Decbr 1823. Bei dem Gerichtsamte von Rudzinitz sind in der letztern Hälfte dieses Jahres nachstehende Käufe ausgefertiget worden:

1. des Müller Smolka, über die väterliche Mühle, für 656 rthl. 6 sgr.
2. des Franz Kania, über die väterliche Häuslerstelle, für 21 rthl. 18 sgr.
3. des Simon Goiny, über eine Häuslerstelle, für 85 rthl. 20 sgr.

*) Ujest den 24. Decbr 1823. Bei dem Gerichtsamte von Ponischowitz und Niewiesche ist in der letztern Hälfte dieses Jahres ausgefertigt worden:

Der Kauf des Anton Frehno, über ein Bauergut, für 304 rthl. Cour.

*) Ujest den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichtsamt von Kaminietz ist in der letzten Hälfte des Jahres 1823 ausgefertiget worden:

Der Kauf des Antou Wiedera, über eine Mahlmühle, für 1800 rthl.

*) Frankenstein den 31. Decbr 1823. Verzeichniß der im zweyten halben Jahre 1823 vorgekommenen Käufe bey dem Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

1. Simon Ritter kaufte das Bauergut no. 4. zu Neugutmannsdorf, für 4500 rthl.
2. derselbe, das Ackerstück no. 54. der Zustücke, für 500 rthl.
3. Joseph Langer, das Ackerstück no 88. der Zustücke, für 260 rthl.
4. Ignatz Mitschke dito no. 92. dito = 700 rthl.
5. Amand Hauer, dito no. 84. dito = 1450 rthl.
6. August Lowack, dito no. 86. dito = 330 rthl.
7. Franz Böhm, dito no. 91. dito = 90 rthl.
8. Ignatz Raabe, dito no. 90. dito = 87 rthl. 20 sgr.
9. Franz Schimmer dito no. 85. dito = 500 rthl.
10. Johann Fritsch, dito no. 89. dito = 170 rthl.
11. Joseph Mertin, dito no. 87. dito = 300 rthl.
12. Anton Reisser, die Freygärtnerstelle no. 83, für 1375 rthl.
13. Ignatz Krause, das Freigut no. 70. daselbst, für 7900 rthl.

14 derselbe, die Ueberschaar no. 22. der Zustücke, für 100 rthl.
15. derselbe, die Bröhmenschnur no. 24. dito für 400 rthl.
16. Balthasar Bahr, die Großgärtnerstelle no 37., für 450 rthl.
17. Nicolaus Krause, die Auenhäuslerstelle no. 36., für 300 rthl.
18. derselbe, die Bröhmenschnur no 16 der Zustücke, pro 200 rthl.
19. Franz Bräuer, die Häuslerstelle no. 19. zu Neualtmannsdorf, pro 80 rthl.
20. George Meyer, die Kleingärtnerstelle no. 42., pro 320 rthl.
21. Anton Jäscke, die Häuslerstelle no. 21. zu Eichau, für 85 rthl.
22. Caspar Hillmich, die Häuslerstelle no. 16. daselbst, für 197 rthl.
23. Johann Wagner, das Bauergut no. 129 zu Bärdorf, für 2440 rthl.
24. Anton Faulhaber, die Häuslerstelle no 121 daselbst, pro 200 rthl.
25. Carl Helmrich, das Ackerstück no 137. daselbst, für 235 rthl.
26. Joseph Rückert, die Häuslerstelle no. 125. daselbst, für 355 rthl.
27. Johann Otte, die Freigärtnerstelle no. 62. — für 800 rthl.
28. Franz Franke, das Auenhaus no. 64. — für 250 rthl.
29. Joseph Kotzer, das Ackerstück no 136. — für 580 rthl.
30. Anton Krause, die Häuslerstelle no. 16. — für 117 rthl. 15 sgr.
31 Franz Heinrich, die Häuslerstelle no 86. — für 175 rthl,
32. Florian Weiser, die Freygärtnerstelle no. 13. — für 840 rthl.
33. Joseph Klapper, das Haus no 20. zu Bärwalde, für 150 rthl.
34. Anton Simmon, das Bauergut no. 26. daselbst, für 3300 rthl.
35. Johann Richter, die Häuslerstelle no. 64. — für 205 rthl.
36. Christoph Launer, das Ackerstück no. 19. Krelkauer Antheil, für 240 rthl.
37. Joseph Rupprecht, das Ackerstück no. 14. daselbst, für 800 rthl.
38. Johanne Eleonore Wittwe Metzner geb. Seidel, das Bauergut no. 14. zu Olbersdorf, für 1300 rthl.
39. Heinrich Denke, die Auenhäuslerstelle no. 45. daselbst, für 115 Rthlr.
40. Joh. Gottlob Klose, das Bauergut no. 4. daselbst, für 4100 rthl.
41. Samuel Blech, das Bauergut no. 19. daselbst, für 2300 rthl.
42. derselbe, das Freyackerstück no. 70. daselbst, für 800 rthl.
43. Friedrich Wancke, das Bauergut no. 11. zu Schlause, für 4570 rthl.

44. Maria Rosina Reimann Witwe, das Bauergut no. 11. zu Giersdorf, für 1500 rthl.

45. Salomon Reinhold, die Gärtnerstelle no. 53. daselbst, für 400 rthl.

46. Gottfried Mehscheder, die Gärtnerstelle no. 20. zu Grochau, für 1000 rthl.

47. Franz Schneider, das Haus no. 31. Tarnauer Jurisdiction, für 100 rthl.

48. Johann Peschke, das Ackerstück no. 2. daselbst, für 1600 rthl.

49. derselbe, die Scheuer no. 37. daselbst, für 100 rthl.

50 Anton Dietrich, das Ackerstück no. 12. daselbst, für 100 rthl.

51. Johann Neumann, den Garten no. 13. — für 337 rthl.

52. Anton Reichel, die Häuslerstelle no. 10. zu Briesnitz, für 60 rth.

53. Joseph Frisch, die Auenhäuslerstelle no. 39. — für 550 rthl.

54. Joseph Seidel, das Bauergut no. 40 — für 1650 rth.

55. Carl Langer, das Haus no. 20. der Schloßfreiheit, für 550 rthl.

56. Anton Ertel, das Ackerstück no. 78. zu Riegersdorf, für 2000 rthl.

Beim Gerichtsamt Bärwalde v. Wenzkyschen Antheils.

57. Johanna geb. Keller verehl. Tamchina erbte das Bauergut no. 5., für 1400 rthl.

58. Theresia verw. Günther die Mühle no. 11., für 1370 rthl.

*) Sagan den 29. Decbr. 1823. Bei dem unterzeichneten Stadtgerichte sind vom 1. July bis ult Decbr. 1823. nachstehende Besitzstands-Veränderungen vorgekommen:

In der Stadt.

1. Kauf des pensionirten Lieutenant Friedrich Wilhelm Vogt, über das väterl. Haus und Garten, per 300 rthl.

2. des Tuchmacher Friedrich Scheurich, über eine Wiese vom Schuhmacher Rau, per 150 rthl.

3. des Bäcker Carl Mattich, über das väterl. Christoph Mattichsche Haus und Garten vor dem Sorauer Thore, per 200 rthl.

4 Vertrich für den Kaufmann Wendscher, über das erkaufte kathol. Kirchenbedientenhaus, per 355 rthl.

5. Kauf der verehl. Züchner Müller, um das maritalische Haus, per 1200 rthl

6. dito der Frau von Wittke, um das Haus des Müller Horn, per 3250 rthl.

7. Kauf des Tischler Friedrich Rau, um das Haus seiner Mutter, per 800 rthl.

8. dito des Schuhmacher Krause, um das Haus seines Bruders des Kirschner Krause, per 1200 rthl.

9. Verreich für den Tuchmacher Carl Gottlob Vogt, über das väter Gottfried Vogtsche Haus, per 200 rthl.

10. Verreich für denselben, über das väterl. Haus in der Hospital-Vorstadt, per 190 rthl.

11. Kauf des Schneider Beyer, um das Wohnhaus des Schuhmacher Räthel, per 377 rthl 22 gr.

12. dito der verw. Walker Schulz, um das Wohnhaus ihres Ehemannes, per 170 rthl.

13. dito des Schmidt Reimann, um das Seiler Schwinzbergersche Haus, per 450 rthl.

14. dito des Joseph Simke, um das Wohnhaus des Züchner Leßmann, per 200 rthl.

Vom Lande.

15. dito des Häusler Philipp Stahn, um die Häuslernahrung des Carl Mannigel zu Brandstadt, per 100 rthl.

16. dito des Häusler Theige, um die Felschsche Häuslernahrung zu Eckersdorf, per 200 rthl.

Das Gericht der Stadt Sagan.

*) Sulau den 30 Novbr. 1823. Käufe vom 1. Januar bis ult Juny 1823 in der Standesherrschaft Sulau:

1. Kauf einer Häuslerstelle zu Schlenz, Heinr. Liche von seiner Mutter, für 50 rthl.

2. dito einer Dreschgärtnerstelle zu Wangersinowe, Tschöpke an Friedrich Kretschmer, für 250 rthl.

3. deto einer Freistelle zu Breschine, Joh. Leuschner von den Martin Leuschnerschen Erben, für 472 rthl. 20 sgr.

4. dito einer Dreschgärtnerstelle zu Mislawitz, Ibisch an seinen Sohn Christian Ibisch, für 200 rthl.

5. dito einer Colonistelle zu Neubarnitz, Joh. Eckelt von den Franz Eckeltschen Erben, für 318 rthl.

6. dito einer Dreschgärtnerstelle zu Peterkaschütz, Michael Döring an den Matheas Döring, für 100 rthl.

Freyherrlich von Troschke Sulauer Frey-Minder-Standesherrliches Gericht.

*) Su-

*) Sulau den 30. Novbr 1823. Käufe vom 1. Januar bis ult Juny 1823 in der Stadt Sulau:

1. Kauf um ein Haus, Joh. Belkner an den Christian Sprigode, für 700 rthl.
2. dito um ein Haus, verehl. Seidlern von den F. A Matschkeschen Erben, für 105 rthl. 24 sgr. 9 pf.
3. dito um ein Haus, Sucker an Geyda, für 300 rthl.

Freyherrlich von Troschke Sulauer Stadt Gericht.

*) Beuthen den 22. Octbr 1823. Bey dem Freistandesherrl. Gerichte der Kr stadt Beuthen in Ober schlesien sind in dem Zeitraume vom 1sten July bis ult Octbr c. folgende Käufe vorgekommen:

1. Agnes und Maciek Baczasche Eheleute Hauskauf, für 90 rthl.
2. Loebel Schlesingersche Eheleute Hauskauf, für 137 rthl.
3. Andres Pyrdocksche Eheleute dito für 133 rthl.
4. Franz Zabrzetzky Hauskauf, für 600 rthl.
5. Apotheker Schulz, Acker- und Gartenkauf, für 220 rthl.
6. Kaufmann Mendro, Acker- und Scheuerkauf, für 604 rthl.
7. Valeg Cayrek, Haus- und Ackerkauf, für 271 rthl.
8. Julian Schneider, Hauskauf, für 200 rthl.
9. Philipp Greupner, dito für 400 rthl.
10. Simon Levy, Ackerkauf, für 150 rthl.
11. Jacob Kumalskysche Eheleute Hauskauf, für 180 rthl.
12. Woitek Kaspzikschr Eheleute Ackerkauf, für 188 rthl.
13. Simon Adamietz Ackerkauf, für 100 rthl.
14. Simon Guttmann Hauskauf, für 456 rthl.
15. Johanna verw. Goralczik Hauskauf, für 57 rthl.
16. Johanna Goralczik Ackerkauf, für 70 rthl.
17. Wittwe Marianna Goralczik dito, für 70 rthl.
18. Juliane Dzurowitz dito, für 70 rthl.
19. Andres Pogorzallek Haus- und Ackerkauf, für 900 rthl.
20. Kaufmann Hildebrand Hauskauf, für 2300 rthl.
21. Albert Kloskasche Eheleute Hauskauf, für 800 rthl.

*) Brieg den 9. May 1823. Bei hiesigem Königl. Land und Stadtgericht ist der Kauf des Johann George Kleinmichel, um das dem Bauer Christian Göbel zugehörige sub no. 10. zu Schreibendorf belegene Bauergut pro 3000 rthl. den 24. April confirmirt worden.

Anhang

Anhang zur Beylage

zu Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 8. Januar 1824.

Zu verkaufen.

*) Leobschütz den 20sten December 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutes Wronin thut kund und füget hierdurch öffentlich zu wissen, daß das zu Wronin Cofeler Creises sub No. 21. des Rustikal-Hypothekenbuchs belegene auf 564 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte dem Simon Ceballa zugehörige Freibauergut, wozu 24 Scheffel 3 Metzen Acker-Aussaat und 2 Scheffel Wiesenland nach alten großen Maaße gerechnet, gehören, und die dazu gekauften sub No. 13. des Dismembrations-Hypothekenbuchs eingetragenen, auf 482 Rth. 15 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzten ehemaligen Dominial Grundstücke von 7 Schß. 128 □R. altes großes Maas Aussaat an den Meist- und Bestbiethenden auf den Antrag im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen, wozu die Licitations-Termine auf den 24sten Januar, 28sten Februar f. a. in der Kanzley des unterzeichneten Justizamts zu Leobschütz und der letzte peremtorische auf den 9ten April 1824. an öffentlicher Gerichtsstelle im Orte Wronin jedesmal Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden sind. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher vorgeladen, in diesen und besonders in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication zu erwarten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Wronin.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es gehn den 12ten oder 13ten dieses zwey verdeckte Chaisen leer nach Berlin in 3 Tagen. Das Nähere auf der Reuschengasse im rothen Hause bey

Mendel Färber.

*) Breslau. Bierbrauerey und Ausschank ist zu vermiethen und bald zu beziehn auf der Ohlauergasse No. 909.

*) Breslau. Die große Bude, welche ganz neu gebaut ist, am Schweidnitzer Thor, Seite Creutzhof, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere beym Eigenthümer.

Schmit.

*) Breslau. In einer Provinzialstadt Schlesiens kann ein mit guten Schulkenntniss n versehener junger Mensch von moralisch guter Erziehung eine Stelle unter annehmlichen Bedingungen erhalten. Nähere Auskunft hierüber giebt die Handlung D. E. Krugs Wittwe am Ringe No. 582.

*) Breslau. No. 1397. auf der Albrechtsgasse ist ein Comptoir, dazu gehörige Gewölbe und Keller zu vermiethen. Nähere Nachricht im Hofe eine Stiege hoch.

*) Bres-

*) Breslau. Eben wieder die so sehr beliebten abgepaßten Friefade-Damenröcke mit einer Parthie leinenen nach ostindischer Art ächt gedruckten Taschentüchern und Gesundheitsflanellen erhaltend, unterlasse ich nicht dieses meinen werthen Kunden mit der Bitte ergebenst anzuzeigen, die bey mir Bestellten gefälligst abholen zu lassen.

Louis Lohnstein,
Leinwand- und Tischzeughandlung, Salzring im Schillingschen Hause.

*) Breslau den 6ten Januar 1824. Durch Erfahrung belehrt, finde ich mich veranlaßt, das geehrte Publikum in Kenntniß zu setzen, daß ich alle meine Bedürfnisse entweder baar bezahle, oder wo dieses nicht der Fall ist, ich dieselben entweder in Person, oder durch eine schriftliche Anforderung beziehe. Wer deshalb einem Dritten ohne glaubhaften Ausweis auf meinen Namen leihet oder geliehen hat, wolle mich von aller Zahlungs-Verbindlichkeit dispensiren.

v Arnstedt.

*) Breslau. Einem hochgeehrtesten Publikum empfiehlt sich ganz ergebenst ein thätiger brauchbarer Bedienter, der jede Herrschaft auf das Zuvorkommenste zu bedienen weiß; derselbe spricht gut deutsch, franz., italienisch und pohlnisch, wegen seiner soliden Aufführung die besten Attestate aufzuzeigen hat, wünscht daher ein baldiges Unterkommen zu finden. Das Nähere zu erfahren beym Informator Ignatz Horrwitz auf der goldnen Radegasse in den 3 Haasen No. 466. im Hinterhofe eine Stiege.

*) Breslau. Vor dem Oderthor dem pohlnischen Bischof gegen über sind in dem Hause No. 783. der erste und 2te Stock nebst allem Zubehör zu vermiethen und das Nähere beym Eigenthümer zu erfahren

*) Breslau. Auf der Nicolaigasse nahe am Ringe in den 3 Eichen ist eine Stube im zweyten Stock vorn heraus, mit oder ohne Meubel zu vermiethen und bald oder zu Ostern zu beziehn; auch ist daselbst Stallung und Wagenplätze zu vermiethen. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. Einen guten Guitarren-Spieler, der gründlichen Unterricht ertheilt, weiset nach der Agent Gramann in der gelben Maria, Nicolaigasse.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen sind auf dem Roßmarkt No. 523. der neu erbauten Börse gegenüber die 2te und 3te Etage, jede in 7 Zimmern, 2 Küchen und dazu gehörigen Keller und Boden, bestehend; so auch eine geräumige Handlungsgelegenheit. Die Etagen können auch getheilt werden. Das Nähere hierüber beym Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen ist der erste Stock, bestehend in 3 Stuben, 2 Alkoven, Küchen nebst den nöthigen Zubehörungen, und das Nähere beym Eigenthümer zu erfragen, Kupferschmiedegasse No. 1933. im goldnen Schwan.

*) Bres-

*) Breslau. Auf dem Wege von Proschlitz bey Namslau, über Bernstadt nach Breslau ist ein Paquet mit 8 Büchern verlohren worden. Wer diese in Leukarts Leih- und Musikhandlung am Naschmarkt in Breslau abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

*) Breslau. Nach vierjährigen großen Leiden endete meine gute ewig geliebte Gattin, Johanna Christiane geb. Schwedler, ihr theures Leben durch eine Unterleibs-Krankheit am 2ten Januar früh nach 5 Uhr. Diesen höchst schmerzlichen Verlust zeige ich hierdurch mit der Bitte um stille Theilnahme an.

Thieleman, Sprachlehrer.

*) Breslau. Zu vermiethen ist zu Ostern eine Wohnung von 4 Stuben, einer Alkowe nebst Zubehör und Stallung auf 2 Pferde in Nro. 1450. am neuen Markt.

*) Breslau. Das Brau- und Brandtwein-Urbar zu Altraudten Steinau Raudtschen Kreises soll von Johanni an verpachtet werden, und können sich cautionsfähige Pächter daselbst bis zum 15. Juny beym Wirthschaftsamt melden. Dieses Brau-Urbar hat viele Vorzüge durch die Straße, so von Steinau nach Glogau vorbey geht, und dann durch den starken Besuch des dasigen schönen Garten.

*) Breslau. In dem Eckhause sub Nro. 2076. auf der Odergasse ist zu Ostern eine Wohnung im 2ten Stock, bestehend in 3 Stuben, zu vermiethen, und das Nähere Parterre zu erfahren.

Neudorf den 1sten December 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Gutes Pohlnisch Leipe Falkenberger Kreises auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern eingezogenen Nachrichten reguliret werden soll. Daher wird ein jeder, der ein Interesse dabei hat, und seinen Anspruch den mit der Ingrosation verbundenen Vorrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen zwei Monaten bei uns zu melden, um die etwanige Ansprüche nachzuweisen, wobei bemerkt wird, daß 1) derjenige, der binnen der gedachten Frist sich meldet, nach dem Alter und Vorzug seines Realrechts eingetragen wird; 2) derjenige, der sich nicht meldet, sein vermeintes Realrecht gegen den im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann: 3) auf jeden Fall aber den bereits eingetragenen Forderungen nachstehen muß; 4) demjenigen, dem eine bloße Realgerechtigkeit zustehet, zwar nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. seq. der Circular-Verordnung vom 30sten December 1798. Absch. 2. und des Anhanges zum Allgemeinen Landrecht §. 58. dieselbe vorbehalten bleibt, daß ihm aber auch freistehet, dieselbe, wenn sie anerkannt oder von ihm nachgewiesen worden ist, eintragen zu lassen.

Gerichtsamt zu Pohlnisch Leipe.

Neudorf den 1sten December 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Gutes Czeppelwitz Falkenberger Creises auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern eingezogenen Nachrichten

richten regulirt werden soll. Dasser wird ein jeder, der ein Interesse dabei hat, und seinen Anspruch den mit der Ingrossation verbundenen Vorrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen zwey Monaten bei uns zu melden, um die etwanigen Ansprüche nachzuweisen, wobei bemerkt wird, daß: 1) derjenige, der binnen der gedachten Frist sich meldet, nach dem Alter und Vorzug seines Realrechtes eingetragen wird; 2) derjenige, der sich nicht meldet, sein vermeintes Realrecht gegen den im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann; 3) auf jeden Fall aber den bereits eingetragenen Forderungen nachstehen muß; 4) demjenigen, dem eine bloße Real-Gerechtigkeit zustehet, zwar nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. seq. der Circular-Verordnung vom 30sten December 1798. Absch. 2. und des Anhanges zum Allgemeinen Landrechts §. 58 dieselbe vorbehalten bleibt, daß ihm aber auch freistehet, dieselbe, wenn sie anerkant oder von ihm nachgewiesen worden ist, eintragen zu lassen.

Gerichtsamt zu Czeppelwitz, Jamke und Sorge.

Sohrau den 22sten November 1823. Auf den Antrag der Müller Carl Schulczickschen Vormundschaft soll die derselben gehörige, hierselbst in der Nieder Vorstadt belegene, aus Schrotholz erbaute zwei gängige Wassermahl- und Brettmühle nebst dazugehörigen Stück Wiese, welches alles nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 515 Rthl. 25 sgr. Courant gewürdiget ist, in Termino peremtorii den 12ten Februar 1824. öffentlich subhastirt werden, wozu wir Zahlungs-, Kaufs- und Besitzfähige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach erfolgter obervormundschaftlicher Genehmigung erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen und werden die diesfälligen Licitations-Bedingungen in Terminden Licitanten vorgelegt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Fürstenstein den 16ten October 1823. Das zu Ober-Salzbrunn Waldenbuerger Creises sub No. 22. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem dasigen Gerichtskretscham zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 1729 Rthl. Courant abgeschätzte Freihaus und Schmiede des Carl Gottfried Deuse, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 5ten Januar, 2ten Februar und 4ten März k. J. anberaumten Terminen, von welchen der letztre peremtorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagten Terminen, wovon der 1ste und 2te in hiesigem Gerichtsamt, der 3te und peremtorische aber in dem Gerichts-Kretscham zu Ober-Salzbrunn abgehalten werden wird, zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen vorgeladen, in den Terminen zu erscheinen, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Kaufgeldermasse werden präcludirt werden.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Freytags den 9. Januar 1824

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauschers Intelligenz-Blatt zu No. I.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 28sten November 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Fleischhauer Schlukwerder zugehörige auf der Nikolaigasse sub No. 407. gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 7733 Rthl 29 sgr. und zu 6 pro Cent auf 7006 Rthl. 29 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert und vorgeladen in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 9ten März 1824. und den 11ten May 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 13ten July 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht.

*) Mallmitz den 24sten Decbr. 1823. Die unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichtsamts zu Ober-Eulau nahe bey der Stadt Sprottau gelegene, dorfgerichtlich auf 3493 Rthl 10 sgr. gewürdigte Bauernahrung des Gerichtsscholz Johann Heinrich Schwandke soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben dazu Bietungstermine auf den 8ten März, den 8. May und den 8. July 1824. Vor- und Nachmittags hier vor uns anberaumt und laden Kauflustige mit dem Bedeuten ein, daß der Meistbiethende im letzten Termine nach erfolgter Legitimation über seine Besitz- und Zahlungsfähigkeit, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Mallmitz.

*) Goldberg den 2ten Januar 1824. Das von dem gestorbenen Gottfried Sohramm nachgelassene sub No. 5. zu Nieder-Harpersdorf hiesigen Kreises gelegene auf 162 Rthl. 10 sgr. Courant abgeschätzte Freihaus soll auf den Antrag der

Real-

Real-Gläubiger durch nothwendige Subhastation in dem peremtorisch auf den 12ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Harpersdorf anberaumten Biethungs-Termin verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen. Uebrigens kann die vollständige Taxe bei unterzeichnetem Gerichtsamte eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Nieder-Harpersdorf.

*) Ober-Glogau den 31sten December 1823. Da in Termino den 27sten November dieses Jahres auf die im Wege der Execution zur Subhastation gestellten Johanna Kämmarsche Häuslerstelle No. 5. zu Möhau, welche auf 50 Rthlr. Courant abgeschätzt ist, nur 10 Rthl. Courant gebothen worden, so ist auf Antrag eines Real-Gläubigers ein abermaliger Subhastations-Termin auf den 21sten Februar 1824. Vormittags 9 Uhr hieselbst angesetzet worden. Dazu laden wir Kauflustige mit dem Beifügen vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden solle.

Gerichtsamt der Allodial-Rittergüter Antheil Dirschelwitz und Möhau.

*) Sprottau den 9ten December 1823. Auf den Antrag der Gläubiger und der Erbinnen des mit Tode abgegangenen Bäckermeisters Liehr steht ein Termin zum öffentlichen Verkauf der zu seinem Nachlaß gehörenden Brodtbanks-Gerechtigkeit deren Werth nach dem Gutachten des hiesigen Wohllöbl. Magistrats auf 112 Rthl. anzunehmen ist, vor dem Herrn Justizrath Marmelstein auf den 10ten März früh um 9 Uhr im Land- und Stadtgerichtshause im Wege der nothwendigen Subhastation an. Besitzfähige Kauflustige werden zu demselben eingeladen, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 11ten July 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger des in Concurs verfallenen Sattlermeister Samuel Gottlob Ackermann, das demselben zugehörige Haus No. 1379. auf der drei Taubengasse gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4098 Rthl. 10 sgr. und zu 6 pro Cent auf 3415 Rthl 8 sgr. 4 pf. nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth a 5 pro Cent zusammen gerechnet im Durchschnitt aber auf 3648 Rthl 2 sgr. 6 pf abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 10ten October c. und den 12ten December a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 10ten Februar 1824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Vogt in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem

nächst

nächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Sprottau den 14ten Novbr. 1823. Behufs der Erbtheilung ist ein Termin zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlaß des Friedrich Buchler gehörenden Auenhauses zu Ebersdorf, welches auf 78 Rthl. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der freywilligen Subhastation vor dem Herrn Justizrath Wermelstein im Land- und Stadtgerichtshause auf den 31sten Januar früh um 10 Uhr anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termin mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag von den majorennen Erben, dem Kurator des einen abwesenden Erben und den Vormündern der minorennen Erben unter Einwilligung des vormundschaftlichen Gerichts abhängt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Habelschwerdt den 30sten October 1823. Das hiesige Stadtgericht subhastirt im Wege der Execution die dem David Altvater zugehörige, vor dem Neuenthore allhier belegene Scharfrichterey nebst Viehweidefleck, zwey Gärten und ein im Siegritz situirtes Acker- und Wiesenstück, taxirt zusammen auf 320 Rthl. und hat den einzigen Biethungs-Termin auf den 31sten Januar 1824. Vormittags 9 Uhr hieselbst zu Rathhause anberaumt. Es ladet hiezu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung ein, daß dem Meistbiethenden, wenn kein statthafter Widerspruch eintritt, der Zuschlag gedachter Grundstücke ertheilt werden wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen und die der Subhastation zum Grunde zu legenden Bedingungen sollen in Termino Licitationis den Kauflustigen bekannt gemacht werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Anders

Ratibor den 19ten October 1823. Da auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger der den Erben des verstorbenen Gustav Friedrich v. Zimietzki gehörigen, im Fürstenthum Oppeln und dessen Tosterr Kreise belegenen freien Allodial-Rittergüter Ober-Lubie, Nieder-Lubie und des ehedem zu Dziersno gehörig gewesenen 3ten Antheils von Lubie, welche von der Oberschlesischen Landschaft im Monat August 1819. nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 81228 Rthl. 11 sgr. 8 d. gewürdigt worden sind und schon früher durch die Verfügung vom 23. Juni 1820. subhastirt gestanden haben, wozu sich aber damals kein Kauflustiger gemeldet, deren Subhastation fortgesetzt wird und der neue Licitations-Termin auf den 10. März 1824 angesetzt worden ist, so werden alle diejenigen, welche diese Güter mit Zubehör zu erkaufen gesonnen, zugleich aber solche nach ihrer Qualität zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Zöllmer entweder persönlich oder

durch

durch hinlänglich informirte Bevollmächtigten, wozu den am hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen, die Justiz-Commissarien Stiller, Stöckel, Cuno und Criminalrath Werner in Vorschlag gebracht werden, zu melden, ihr Geboth zu thun und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Bestbiethenden nach erfolgen soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Brieg den 8ten November 1823. Mit Genehmigung der Hohen Ministerial-Behörde soll das zu Maltsch an der Oder von den beiden der Königl. Steinkohlen-Spedition bisher zugehörigen Speditionsplätzen der unterhalb gelegene sogenannte zweite Speditionsplatz mit dem auf derselben befindlichen jetzt von dem Kohlenmesser bewohnten Hause in Pausch und Bogen an den Meistbiethenden in dem hierzu angesetzten einzigen Licitations-Termin den 10ten März 1824. Nachmittags 3 Uhr auf der Königl. Steinkohlen-Spedition zu Maltsch öffentlich veräußert, und der Zuschlag dann nach Maaßgabe der Entschließung der Hohen Ministerial-Behörde (welcher dieser Zuschlag vorbehalten bleibt) ertheilt werden. Der in Rede stehende Platz liegt zu Speditions-Geschäften aller Art äußerst bequem, hat ein im Stand gehaltenes, zum Verladen bereits eingerichtetes Ufer und ist bisher schon als Speditionsplatz benutzt worden. Das darauf befindliche von Fachwerk gebaute, mit Ziegeln gedeckte Haus ist in gutem Baustand und eignet sich zur Wohnung eines Spediteurs und ist auf 380 Rthl. taxirt worden. Der Platz selbst ist auf 680 Rthl. abgeschätzt. Kaufluftige werden hierdurch aufgefordert, in vorgedachtem Termin ihre Gebothe persönlich oder durch einen mit gehöriger Special-Vollmacht versehenen zulässig Bevollmächtigten abzugeben und können die Kaufsbedingungen zu jeder schicklichen Zeit bei der Registratur des unterzeichneten Königl. Ober-Bergamts, so wie beim Königl. Bergwerks-Producten-Comptoir zu Breslau oder bei der Königl. Steinkohlen-Spedition zu Maltsch nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Bergamt für die Schlesische Provinzen.

Glogau den 16ten May 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Regierungs-Director Richterschen Erben der öffentliche Verkauf des im Fürstenthum Liegnitz und dessen Liegnitzschen Kreise zu Erb- und eignem Rechten gelegenen Guts Eisenhut oder Ann werder nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der dem bei dem unterzeichneten Ober-Landesgericht ausgehängten Proclama beigefügten und zu jeder schicklichen Zeit in der Ober-Landesgerichtlichen Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 11908 Rthl. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, verfügt und zu Biethungs-Terminen

der 29ste September 1823.
der 9te Januar 1824. und
der 10te April 1824.

angesetzt worden sind. Alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden demnach hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen von denen der dritte und letzte peremtorisch ist Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober Landesgerichts Assessor Herrn v. Sellick in dem Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Special

Voll-

Vollmacht versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Ober-Landesgerichtsrath Michaelis und Justizrath Zickursch in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 11ten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Landrath v. Sackschen Vormundschaft die im Fürstenthum Oppeln und dessen Ratiborer Kreise belegenen Güter Pietze und Pieterkowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 1sten August 1823., den 5ten November und besonders den 11ten Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten den Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Pabst v. Ohain angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachte Güter nach der davon durch die Ober-Schlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 6118 Rthlr. 3 sgr. 4 d. der Ertrag zu 5 Cent gerechnet gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: a., daß der Verkauf in Pausch und Bogen geschieht; b., daß Käufer ½tel des Liciti gleich baar erlegen und c. sämmtliche Kosten der Detaxation, Subhastation, Adjudication, Natural- und Civil-Tradition tragen muß, so wie daß im letzteren Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, die Grundstücke dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

Oppeln den 11ten October 1823. Die nach dem Häusler Matthias Krais verbliebene zu Fridrichsthal sub No. 90. gelegene Häuslerstelle nebst dazugehörigen 3½ Morgen Ackerland und einem halben Morgen Wieseland, soll auf den Antrag der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und wir haben hiezu einen Termin auf den

29sten Januar 1824.

früh um 9 Uhr im Creutzburger Hüttenamte anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiemit vorladen.

Königl. Creutzburger Hütten Gerichtsamt.

Wiesner.

Liebenthal den 13ten November 1823. Im Wege des Concurses subhastirt das unterzeichnete Gericht das sub No. 73. in der Neustadt zu Liebenthal Löwenberger Creises gelegene, dem Mauer Joseph Länge gehörig gewesene Haus nebst dazugehörigen neben bei liegenden Garten groß 1 Scheffel 14½ Metze alt Breslauer Maas und dazugehörigen sogenannten Hausfleckel von 2 Metzen gedachten Maaßes gerichtlich insgesammt auf 799 Rthl. Courant abgeschätzt, und werden zu dem desfalls auf den

31sten Januar 1824.

Sonnabends früh 9 Uhr hieselbst angesetzten Licitations-Termine zahlungsfähige Kauf-

Kaufluſtige vorgeladen, da auf ſpäter eingehende Gebothe nicht weiter berückſichtigt werden wird. Die Taxe ſelbſt kann in unſerm Gerichts-Locale an jedem Geſchäftstage eingeſehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 25ſten October 1823. Die dem nach ruſſiſch Polen emigrirten Tuchmacher Johann Gottlieb Conrad gehörenden Grundſtücke: 1) das Wohnhaus No. 311. im 2ten Viertel, taxirt 533 Rthl. 10 ſgr.; 2) der Weingarten No. 1958. taxirt 79 Rthl. 13 ſgr. Courant, ſollen Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhaſtation in Termino den 7ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meiſtbiethenden verkauft werden, wozu ſich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Intereſſenten in den Zuſchlag, ſolchen, wenn nicht geſetzliche Umſtände eine Ausnahme veranlaſſen, ſogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 1. Auguſt 1823. Das herzogl. Braunſchw. Oelſche Fürſtenthumsgericht macht hiermit öffentkundig, daß die Subhaſtation des zum Nachlaß des Kretſchmer Chriſtian Kuhnert zu Groß Ellguth ſub No. 8. des Hypothekenbuchs gelegenen Kretſchams nebſt Zubehör an Aeckern, Wieſen ꝛc. auf den Antrag eines majorennen Miterben, Behufs der Theilung zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch dieſe öffentliche Bekanntmachung alle diejenigen, welche gedachten Kretſcham nebſt Zubehör zu kaufen Willens und vermögend ſind, ein, in den 3 Terminen, den 8. Novbr. a. c., den 8. Januar 1824., beſonders aber den 10. März 1824., weil nach Ablauf dieſes Termins keine Gebothe, ſie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuſchlages-Erkenntniſſes eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr in hieſigen Fürſtenthumsgericht zu erſcheinen, und ihre Gebothe auf gedachtes Grundſtück, welches auf 2334 Rthlr. 2 ſgr. 6 d. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeſchätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Aſſeſſor Kayſer, zum Protocoll zu geben, worauf ſodann der Zuſchlag an den Meiſtbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löſchung der eingetragenen leer ausgehenden Forderung verfügt werden wird. Die Taxe ſelbſt kann in hieſiger Regiſtratur nachgeſehen werden.

Zu verauctioniren.

Breslau den 30ſten December 1823. Es ſollen am 12ten Januar f. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelaſſe des Königl. Stadtgerichts die in dem Hauſe No. 897. auf der Junkernſtraße zu verſchiedenen Maſſen gehörige Effecten, beſtehend in Kupfer, Meſſing, Betten, Möbeln, männlichen und weiblichen Kleidungsſtücken und Hausgeräth an den Meiſtbiethenden gegen baare Zahlung in Courant verſteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inſpection.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 18ten November 1823. Auf den Antrag der Verwandten des hieſelbſt im Jahre 1789. geb. Sohnes des Kaufmann Clemenz Johann Friedrich

drich August Clementz, welcher im Jahre 1813. als Freiwilliger bei dem kombinirten Jäger-Detachement des ersten und zweiten Westpreuß (jetzt 6ten und 7ten) Infanterie-Regiments von hier ins Feld gezogen und nach dem Rückzuge von Dresden vermißt worden ist und dessen Vermögen ungefähr 2100 Rthl. beträgt, laden wir den Johann Friedrich August Clementz hierdurch öffentlich vor, sich in Termino den 16ten October 1824. Vormittags um 10 Uhr vor unserem Abgeordneten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Schlieben in unserm Partheien-Zimmer No. 1. einzufinden und die Identität seiner Person nachzuweisen, wogegen derselbe bei seinem Ausbleiben zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt werden wird. Eventuell citiren wir auch die unbekannten Erben und Erbnehmer des verschollenen Clementz zu diesem Termine unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben die Ausschließung mit ihren Erbes-Ansprüchen an den Nachlaß des ꝛc. Clementz zu gewärtigen haben, welcher sodann den sich bereits gemeldeten Erbes-Prätendenten nach erfolgter Legitimation ausgeantwortet, oder bei unterbleibenden Anmelden der vollständigen Legitimation derselben der hiesigen Cämmerey als ein herrenloses Gut ausgeantwortet werden wird. Der nach erfolgter Todes-Erklärung und Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe muß übrigens alle Handlungen und Verfügungen des legitimirten Erben oder der Cämmerey anerkennen und darf von dem Besitzer weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen fordern, sondern hat sich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden, sich zu begnügen.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

*) Ratibor den 12ten December 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte werden auf Antrag des Königl. Fiscus: 1) der Thomas Schramm Sohn des Bauer-Auszüglers Schramm; 2) der Leopold Mitschke, Sohn des Häuslers Johann Mitschke, beide aus Schönau Leobschützer Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 6ten October 1824. früh 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Seyfert angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls gegen sie nach Vorschrift der Gesetze auf willkührliche Geld- oder Leibesstrafe erkannt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Ratibor den 5ten December 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiskus der Schneider Johann Fritsch aus Bauerwitz gebürtig, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hiedurch aufgefordert, sich in dem auf den 2ten April 1824. vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Marx angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Dels

*) Oels den 16ten Decbr. 1823. Nachdem Dato über den aus 106 Rtl. 23 sgr. bestehenden Nachlaß der im Nov. 1822. zu Bothendorf verstorbenen Fräulein Friederike v. Münneberg der erbschaftliche Liquidations-Proz ß eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 23. Februar 1824. Vormittags 10 Uhr vor unserm Deputirten, Hrn. Justizrath Wiedeburg hieselbst anberaumt worden ist, so werden alle und jede Gläubiger der Fräulein v. Münneberg hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in gedachtem Termin gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, wogegen die außenbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Denjenigen Gläubigern, welche persönlich zu erscheinen verhindert werden, wird für den Mangel eigner Bekanntschaft der Herr Justizcommissarius Tiede und v. d Stoot als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Herzogl. Braunschweig Oelsches Fürstenthumsgericht.

*) Rosenberg den 25sten Decbr. 1823. Das von dem Caspar Muskalla zu Rosenberg für den Johann Kinder zu Bonsan unterm 3ten Decbr. 1806. ausgestellte Hypotheken Instrument per 100 Rth. Cour. eingetragen auf der Besitzung No. 61. des Hypotheken-Buchs der Stadt Rosenberg ist cum Recognit. angeblich durch Brand bey dem Gläubiger verlohren gegangen. Die Rückzahlung ist quittirt, und werden alle diejenigen, welche daran als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben, vorgeladen, sich sofort, spätestens in Termino den 12ten April 1724 zu melden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermiethen und Ostern zu beziehen ist auf der Bischofsgasse Nro. 1273. der erste Stock, bestehend in 2 Stuben, verschlossene Küche, Bodenkammern und Holzgelaß; der 2te Stock bestehend in 2 Stuben, Alkowe, Küche, Bodenkammer und Holzgelaß, beydes für stille Familien; auch ist der 3te Stock, bestehend in 2 Stuben und Holzkammer für einzelne Herren. Das Nähere Parterre daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Eine Gewölbe-Tafel nebst einigen Utensilien und ein Speise-Schrank ist zu verkaufen, Neustadt No. 1518.

*) Breslau. Ein Flügel in billigen Preiß ist zu verkaufen, Altbüßergasse No. 1436.

Zwolinsky, Instrumentmacher.

Beylage

Beylage

Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. Januar 1824.

Citationes Edictales.

*) Münsterberg den 22. Decbr. 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden auf den Antrag ihrer Verwandten und resp. Erben nachstehende im letzten Kriege seit der Schlacht bey Leipzig vermißte aus Türpitz Strehler Creises gebürtige Soldaten, nämlich: 1) Johann Gottfried Hecker, (13ten Landwehr-Infanterie-Regiment) 2) Johann Friedrich Sonntag, (Westpreuß. Grenadier-Bataillon,) 3) Johann Gottlieb Girnth, (13tes Landwehr-Regiment,) so wie deren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 12ten April 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Türpitz anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen, zugleich werden aber auch die Vorgeladenen bedeutet, daß der ausbleibende Verschollene für todt erklärt, und sein Vermögen seinen sich legitimirenden nächsten gesetzlichen Erben zugesprochen, und wenn das Todeserklärungsurtel rechtskräftig geworden, verabfolgt werden wird.

Das Gerichtsamt Türpitz.

Dohm Breslau den 3ten May 1823. Nachdem auf öffentliche Todeserklärung des verschollenen Füsilier Anton Thomas aus Hennersdorf bei Ohlau, welcher in der 12ten Compagnie des 22sten Linien-Infanterie-Regiments gedient, und im Jahre 1813. bei Bautzen vermißt worden, angetragen worden ist, so wird der genannte Füsilier Anton Thomas so wie auch dessen unbekannte Erben hiermit aufgefordert, innerhalb 9 Monaten spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 9ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr entweder in Person vor dem Deputirten Herrn Assessor Forche in der hiesigen Kanzley zu erscheinen, oder sich auch schriftlich zu melden und über sein bisheriges Ausbleiben sich gehörig zu verantworten. Sollte derselbe aber in jenem Termine nicht erscheinen, noch auch bis dahin sich schriftlich melden, alsdann wird er für todt erklärt, seine ausbleibenden unbekannten Erben werden mit ihren Ansprüchen an das hinterlassene Vermögen desselben präkludirt und dieses den Bekannten zugesprochen werden, in sofern der Königl. Fiscus darauf keinen Anspruch machen könnte.

Königl. Dohm Capitular-Vogteyamt.

Breslau den 3ten October 1823. Nachdem auf den Antrag des Stiftsgerichts-Secretair Friedrich Maximilian Fritschschen Nachlaß-Curators über die

Kauf-

Kaufgelder des Johann George Petschelschen Bauerguts zu Groß-Tinz Nimptschschen Creises heut der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der daran habenden Ansprüche auf den 19ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Tinz angesetzt worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche an gedachtes Grundstück oder dessen Kaufgelder aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, indem bei ihren Ausbleiben sie mit demselben präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird auferlegt werden soll.

Gräfl. v. Königsdorffsches Justizamt der Groß-Tinzer Güter.

Wanke.

Breslau den 2ten October 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in ohngefähr 700 Rthl bestehenden Nachlaß des am 7ten October 1822. im Correctionshause zu Schweidnitz verstorbenen Unterofficiers Christian Friedrich Gründel aus Kreisewitz eines Sohnes des verstorbenen Pastors Johann Michael Gründel zu Kreisewitz auf den Antrag des Verlassenschafts-Curatoris Ober-Landesgerichts-Assessor und Justiz-Commissarii Dietrichts heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Bergius auf den 21sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Neumann, Justizrath Bahr und Justiz-Commissionsrath Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Ratibor den 11ten November 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus die Brüder Joseph Ptok und Franz Ptok aus Plascoch Lublinitzer Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 12ten März 1824. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Seyffert angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Offener

Offener Arrest.

*) **Breslau** den 4ten Januar 1824. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Handelsmannes B. S. Falck heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zu wider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau** den 9ten Decbr. 1823. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien zu Breslau wird in Gemäßheit der § 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch unbekannten Gläubigern des zu Neudorf bey Brieg verstorbenen Landes-Aeltesten v. Kessel die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) **Breslau.** Zu vermiethen und bald zu beziehen die Schankgelegenheit in der Rosengasse vor dem Oderthor No. 665. Die Schankgelegenheit in Junkerngasse No. 49. Die Brandtweinbrennerey im Bürgerwerder in der breiten Straße No. 1060. Eine große Remise für Kaufleute am Oderstrohme im Bürgerwerder No. 1078. Die Garten- und Hutungs-Aeckerpacht in Neu-Danzig vor dem Oderthor No. 60.

*) **Breslau.** Am Ringe neben dem Galgengäßchen sind zwey Keller für Schuhmacher oder auch zu einem anderm Betriebe, sogleich zu vermiethen, so wie auf der Junkerngasse im Comptoir mit nöthigen Beylaß. Das Nähere zu erfahren am Ringe No. 580. beym Haushälter.

*) **Bres-**

*) Breslau. (Zu verkaufen) eine große Waage mit 56 Gewichten, ein großer Kronleuchter, wie auch ein zweyspänniger Brettwagen. Das Nähere zu erfahren bey E. Dymandstein, Altbüßergasse 3 Kornähren.

Fürstenstein den 18ten October 1823. Das Gottlieb Paulsche Robothhaus No. 26. zu Alt-Friedland Waldenburger Kreises ortsgerichtlich auf 70 Rthl. 3 sgr. Courant taxirt, soll auf den Antrag der hiesigen Reichsgräfl. Hochbergschen Darlehnscasse im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen und peremtorischen Biethungs-Termin den 29sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Alt-Friedland öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben daher ihre Gebothe in besagtem Termine abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht ein Nachgeboth für zulässig geachtet wird, erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, ihre etwanigen Forderungen im besagtem Termine zu liquidiren und zu justifiziren, widrigenfalls sie mit selbigen von der Realmasse gänzlich ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Pohlnisch Neukirch den 18ten October 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die zu Czisseck im Coseler Kreise dicht an der Oder gelegene Freibauerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, wozu wir einen einzigen peremtorischen Termin auf den 19ten Januar 1824 Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Pohlnisch Neukirch angesetzt. Diese Bauerstelle ist von den Sachverständigen in Termino den 31sten Mai auf 738 Rthl 20 sgr. Courant gerichtlich gewürdigt worden. Hierzu werden Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Bestbiethenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf fernere Gebothe erfolgen wird. Zugleich werden sämmtliche Real-Prätendenten vorgeladen, mit der Verwarnung, daß bei ihrem Außenbleiben, sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohlnisch Neukirch.

Gröbnig bey Leobschütz den 10ten November 1823. Das hiesige Gerichtsamt macht hierdurch öffentlich bekannt, daß das den Clara Dirligschen Erben zugehörige Ackerstück nebst Wiese zu Jernau von 1½ großen oder 24 Breslauer Metzen Aussaat, welches localgerichtlich auf 152 Rthl. 11 sgr. 5½ pf. taxirt worden ist, zum Behuf der Erbtheilung öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und hiezu der einzige Licitations Termin auf den 31. Januar 1824 anberaumt worden ist. Es werden daher Kauflustige aufgefordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Leobschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Abgabe und Bescheinigung ihrer vermeintlichen Ansprüche an das feilgebothene Grundstück, spätestens in dem festgesetzten Licitations-Termin bei Verlust derselben hiermit aufgefordert.

Königl. Gerichtsamt hierselbst.

Rösler, Justiz.

Sonnabends den 10. Januar 1824

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. I.

Zu verkaufen.

*) Neumarkt den 6ten Januar 1824. Die zum Nachlasse des Freigärtner Franz Jeran gehörige, zu Rachen sub No. 8. belegene Freigärtnerstelle, bestehend aus Wohnhaus, Garten und 5¾ Scheffel Acker, welche dorfgerichtlich auf 321 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 21sten Februar dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rausse angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Freigärtnerstelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe der zu subhastirenden Stelle bei dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Rausse und Rachen.

Fischer.

*) Neumarkt den 20sten December 1823. Wir machen hiermit bekannt, daß auf den Antrag einiger Gläubiger das dem Johann Gottlieb Fromm gehörige zu Schadewinkel bei Neumarkt sub No. 29. gelegene Bauergut, wozu ¾ Scheffel Breslauer Maas Aussaat und 70 Scheffel alt Breslauer Maas Ackerland gehören und welches nach der im Gerichtskretscham zu Schadewinkel einzusehenden Taxe auf 1876 Rthl. abgeschätzt worden, öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige, welche dieses Bauergut kaufen wollen, aufgefordert, in den angesetzten Biethungs-Terminen, den 10ten Februar, 5ten März, besonders in dem letzten und peremtorischen Termine den 17ten April 1824. früh um 10 Uhr vor uns in der Wohnung des Gerichtsschulzen Volkmann zu Schadewinkel zu erscheinen, die Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß sodann, wenn kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Bestbiethenden erfolgen werde

Das Gräfl. v. Schweinitzsche Gerichtsamt für Schadewinkel.

*) Neudorf den 15ten November 1823. Auf den Antrag eines Creditors soll das auf Schloßjurisdiction Schurgast sub No. 33. belegene Haus nebst einem kleinen Obstgarten, welches auf 182 Rthl. abgeschätzt worden ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Terminus licitationis ist daher auf den 5ten März 1824 Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu Schurgast angesetzt worden und werden Kauflustige und Besitzfähige hierdurch aufgefordert, am gedachtem Tage zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben und

der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe und Kaufsbedingungen können zu jeder Zeit bei uns in Neudorf nachgesehen werden.

Gericht der Herrschaft Schurgast.

Dohm Breslau den 24. September 1823. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte wird auf den Antrag der Gläubiger im Wege der Execution das sub No. 12. zu Reppline belegene Gottlieb Sündermannsche Bauergut zum öffentlichen Verkauf gestellt und es ist Terminus zur Licitation auf den 3ten Januar, 7ten März und peremtorie 11ten May a. f. vor dem Commissario Herrn Referendario Cimander angesetzt. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in den besagten Terminen insbesondere aber in dem letzten peremtorischen in der hiesigen Amtskanzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach vernommener Genehmigung der Creditoren der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Das besagte Bauergut ist übrigens auf 2006 Rthlr. 20 sgr. Courant ohne den Werth der Gebäude, welche auf 474 Rthl. 15 sgr. Courant taxirt, abgeschätzt worden und es kann die diesfällige Taxe in dem hiesigen Amtslocale zu jeder schicklichen Tageszeit näher eingesehen werden.

Breslau den 25sten Juli 1823. Da der zur Kaufmann Augusti Müllerschen Concursmasse gehörende mit No. 251. bezeichnete Antheil an der hiesigen Zucker-Raffinerie verkauft werden soll, und die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 3ten November c. a. und den 5ten Januar 1824. angesetzt worden sind, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht und sämmtliche hierorts recipirte Kaufleute, welche so wie deren Wittwen und Kinder nach den Gesetzen der Societät zur Erwerbung solcher Antheile nur qualificirt sind, hierdurch vorgeladen, sich in den obigen Terminen und besonders in dem auf den 10ten März 1824 Vormittags um 9 Uhr ansiehenden letzteren peremtorischen Termin in dem stadtgerichtlichen Parthey-Zimmer vor dem hierzu geordneten Commissario Herrn Justizrath Pohl einzufinden, ihr Geboth auf obigen Antheil dessen gegenwärtiger Werth zu Folge des an unserer Gerichtsstätte aushängenden vidimirten Berichts der hiesigen Zucker-Raffinerie-Direction vom 22sten Juni a. c auf 1500 Rthl angegeben worden, abzugeben, und alsdann zu gewärtigen, daß solcher Antheil dem Meistbiethenden durch das Adjudications-Erkenntniß zugeeignet und ihm die diesfällige Urkunde ausgehändiget werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Glogau den 13. Juli 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Ignatz Maluchesche Bauergut sub No. 13. zu Neßwitz im Wege der Execution, welches auf 3677 Rthl 20 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Real-Gläubiger öffentlich verkauft werden soll, und der 29ste September, 29sten November 1823. und 29sten Januar 1824. zu Bietungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedach-

ten

ten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Tarnowitz den 8. Oct. 1823. Nachdem von uns ad instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution die Subhastation des der verehel. Ober-Amtmann Hartmann zugehörigen zu Rosberg bei Beuthen in der freien Standesherrschaft Beuthen belegenen rittermäßigen Freiguts, welches durch die unterm 23sten September d. J. gerichtlich aufgenommene bei uns zu inspicirenden Taxe auf 1910 Rthl. 26 sgr. 8 pf. Courant den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt ist, verfügt worden, so werden alle und jede Kauflustige, die gedachtes rittermäßige Freiguth zu besitzen wünschen und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, sich in den hiezu angesetzten Biethungs-Terminen den 8ten Januar, auf den 8ten März und spätestens in dem letzten und peremtorischen den 10ten May 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß das gedachte rittermäßige Freigut dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Gräfl. Henkel v. Donnersmark freistandesherrl. Beuthner Gericht.

Bineck.

Grüssau den 30sten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 37. in Wittgendorf belegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Müllermeister Ignatz Knappe gehörige und auf 2781 Rthl. 25 sgr. Courant geschätzte Wassermühle nebst einer Walke im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige hiedurch eingeladen, in dem auf

den 10ten November a. c.,
den 9ten Januar 1824. und peremtorisch
auf den 11ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht. ic.

Strehlen den 28sten October 1823. Das sub No. 80. hierselbst gelegene der Johanna Eleonora verehl. Hübner geb. Schelz gehörige auf 891 Rth. 18 sgr. 10⅔ pf. Courant gewürdigte Haus nebst Garten, soll zur Befriedigung der Real-Gläubiger modo subhastationis veräußert werden. Terminus unicus et peremtorius haben wir auf den 29sten Januar a. f. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meist- und Bestbiethenden gegen zuvor erfolgender Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bei uns, so wie auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lieg-

Liegnitz den 28sten Juni 1823. Da zum öffentlichen Verkauf des sub No. 169. in der Breslauer Vorstadt belegenen dem Coffetier Künzel zugehörigen Hauses, welches nebst den dazu gehörigen Grundstücken und dem kleinen Garten unterm 13. Juni a. c. auf 3581 Rth. 12 Sgr. 9 d. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, den Antrage des Besitzers und eines Real-Gläubiges zufolge die Biethungs-Termine

auf den 27sten September c. Vormittags um 11 Uhr
— den 29sten November c. Vormittags um 11 Uhr

und der letzte peremtorische Biethungs-Termin auf den 12ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, zur bestimmten Zeit auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Genehmigung der Real Gläubiger und des Besitzers zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rosenberg den 28sten October 1823. Auf den Antrag der Mathes Jendrosseckschen Erben soll die sub No. 3. zu Skronskau gelegene Freistelle 10 Scheffel Aussaat enthaltend, nebst Wohnhause, Scheuer und Stallung, welche auf 232 Rth. Courant gerichtlich abgeschätzt, subhastirt werden. Der peremtorische Termin hierzu ist den 3ten Februar 1824. in Loco Landsberg festgesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Gerichtsamt Skronskau.

Giogau den 18ten October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Ober-Giogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Michael Fenglersche Windmühle No. 114. zu Klopschen, welche auf 675 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Real-Creditors öffentlich verkauft werden soll und der 2te Februar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr zum Biethungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Mühle zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bischdorf Haynauschen Creises den 20sten November 1823. Ad Instantiam eines Real-Gläubigers subhastirt das hiesige Gerichtsamt das sub No. 72. daselbst belegene auf 267 Rthl. 4 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Freihaus des bisherigen Besitzers Senftleben und ladet alle besitz- und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihrer Gebothe auf den 3ten Februar 1824. Nachmittags 2 Uhr in der Erb- und Lehnscholtisey des Orts unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Real-Gläubiger hiermit förmlich ein. Auf demselben Termin werden auch alle etwa noch unbekannte Gläubiger des ꝛc. Senftleben zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen zugleich mit vorgeladen.

Das Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

*) **Breslau.** Montag den 12ten Januar und folgende Tage werde ich in meinem Auctions-Lokale auf der Ohlauergasse in der Hoffnung No. 913. moderne Schnittwaaren, Tuchreste, broncirte ½ und ¼tel schlagende Stutz-Uhren, wie auch von dem neuesten Geschmack verfertigte Meubles und Spiegel an den Meistbiethenden veräußern, wozu ergebenst einladet der Auct. Commiss.

Hirschfeld.

Constadt den 10ten December 1823. Der zum Nachlasse der hierselbst verstorbenen Frau v. Posadowsky geb. v. Frankhen gehörende Mobiliar-Nachlaß, bestehend in Betten, weiblichen Kleidungsstücken, Meubles und Hausrath wird in Termino den 22sten Januar 1824.
gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich verkauft werden und haben sich die Kauflustigen in dem hieselbst sub No. 112. gelegenen Hauses der Verstorbenen Vormittags um 8 Uhr einzufinden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trespe.

Citationes Edictales.

*) **Breslau** den 5ten December 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden die mehr als seit 10 Jahren verschollenen Gebrüder Alexander und Wilhelm Ludwig Carl v. Elßer so wie die von ihnen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer auf Antrag des gerichtlich bestellten Curatoris absentium Justiz-Commissarii Neumann hierdurch aufgefordert, sich binnen hier und 9 Monaten spätestens aber in Termino präjudiciali den 25sten September 1824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Wedel entweder schriftlich oder persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu melden und sodann weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß angetragenermaaßen auf ihre Todeserklärung und Präclusion ihrer etwa noch unbekannten Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen an deren Nachlaß erkannt werden wird. Urkundlich unter des Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schlesien größerem Siegel und der geordneten Unterschrift

Falkenhausen.

Breslau den 9ten April 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte werden der bereits seit einigen 30 Jahren verschollene auf dem Sande hierselbst gebürtige Anton Thalhammer oder dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer so wie auch die unbekannten Erben der auf dem Sande hierselbst seit einigen 30 Jahren verstorbenen Barbara Schön auf den Antrag des bestellten Curators Herrn Hofrichter-Amtsrath und Justizcommissarii Scholtz hiermit öffentlich vorgeladen und aufgefordert binnen 9 Monathen und zwar spätestens in Termino den 10ten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sodann auf die Todeserklärung des Thalhammer erkannt und dessen Mutterthell, so wie der Barbara Schön großmütterl. Erbtheil, welches zusammen auf 75 Rthl. 27 sgr. 3 d'. angewachsen, als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Bres-

Breslau den 8ten May 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden der Hauptmann Johann Heinrich David v. Meyer vom 15ten Landwehr-Regiment dessen letztes Standquartier in Creutzburg war, und welcher seit einem am 23sten August 1813. bei Goldberg statt gefundenen Gefechte vermißt wird, auch seit dem von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Cöster auf

den 10ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr

im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts angesetzten Termine sich schriftlich oder persönlich zu melden und dasselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls nach dem Antrage des dem Verschollenen bestellten Curatoris Justizrath Wirth der Hauptmann Johann Heinrich David v. Meyer für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 3ten October 1823. Da bei dem von dem Königl. Ober-Landesgericht zu Liegnitz jetzt zu Glogau über die Kaufgelder für das dem ehemaligen Hauptmann von der Armee und Dom-Capitular zu Brandenburg Herrmann August Gustav Grafen v. Wartensleben gehörig gewesenen, im Fürstenthum Wohlau und dessen Steinauschen Kreise zu Erbrecht gelegene Gut Kunzendorf am 9ten Januar 1815. eröffneten Liquidations-Prozesse die etwanigen Rechte der Gläubiger vom Militairstande zu Folge des Suspensions-Edict vom 30. Juli 1812. und der Kabinets-Ordre vom 4ten May 1813. vorbehalten worden sind, und zur Liquidation ihrer Ansprüche an diese Kaufgelder ein neuer Termin vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Röhl auf den 11. Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr im Partheienzimmer des hiesigen Ober Landesgerichtshauses angesetzt worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen Personen, vom Militairstande, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, besonders auch diejenigen, welche vermöge der Gesetze berechtiget gewesen, ihre Forderungen auch ohne besondere Einwilligung des Besitzers des Guts auf letzteres eintragen zu lassen, vorgeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, der Justiz-Commissionsrath Morgenbesser und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an das Gut und die Kaufgelder anzugeben und zu bescheinigen. Die in diesem Termine Ausbleibenden werden aller ihrer Ansprüche an das Gut Kunzendorf und die Kaufgelder dafür verlustig erklärt und deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Guts als gegen die Gläubiger, unter welchen das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 18ten Juli 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors außer Diensten v. Massow hieselbst werden sein im Jahr 1778. geb. ältester Sohn

an Pleß im Jahr 1800. verabschiedet worden und im Jahr 1801. nach Paris gegangen, seitdem aber nichts weiter von sich hören lassen und dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, vor oder spätestens in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Wedel auf den 25sten August 1824. Vormittags um 10 Uhr im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angesetzten Termine sich schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls auf die Todes-Erklärung des Hanns Ewald Eduard v. Massow erkannt und dessen Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19ten April 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte wird der aus Kunersdorf O. ls. Bernstädtschen Creises gebürtige im Jahr 1811. zur Artillerie ausgehobene, und seit dieser Zeit verschollene Augustin Gräupner oder dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner Schwester der Anna Maria verehl. Freigärtner Nowag zu Wüstendorf hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar spätestens in Termino präjudiciali den 10ten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle im Landgerichtsgebäude auf Dohm entweder persönlich oder schriftlich zu melden, als sonst aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen bestehend in den väterlichen und mütterlichen Erbgeldern zusammen, pro 42 Rthl. 16 sgr. 10 pf. seiner Schwester, so wie auch den dabey nach dem Kirchen-Recht concurrirenden halbürtigen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 12ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 2915 Rthl. 4 sgr. 6 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 4616 Rthl. 22 sgr. 2⅔ pf. Courant belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Daniel Gottfried Langer durch das Erkenntniß de publ. den 29sten Juli a. c. eröffneten Concurs-Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 28sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Schlieben angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Paur und Dziuba vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Grüssau den 15ten Decbr. 1823. Es wird hierdurch zu Folge §. 7. Tit 50. Th. I der Allgem. Gerichts-Ordnung bekannt gemacht, daß die Kleingärtner Joseph Winklersche Kaufgeldermasse von Blasdorf bey Schömberg, welche in 51 Rth. 6 sgr. besteht, unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden soll.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Bres-

*) Breslau. Sitzung der ökonomischen Section der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur, Dienstag den 13ten Januar Nachmittag 4 Uhr.

*) Breslau. Teltower Rüben und große pommersche Gänsebrüste erhielt wiederum.

S. G. Schröter, Ohlauerstraße.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 2. bis 8. Januar 1824.

Getaufte.

Zu St Elisabeth. Des Königl. Regierungs- und Universitäts Curatorial-Calculators Hrn. Joh. Carl Wilhelm Sander T. Elise Cölestine. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl August Köpke T. Anne Sophie. Des B. und Schuhmachers Christian Ludwig Felgener S. Julius Adolph Des B. und Mehlhändlers Johann Ludwig Klunck S. August Ludwig Wilhelm Des und Weisgärbers Carl Christoph Klose S. Carl Christoph Julius.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Züchners Carl Samuel Pucher S. Samuel Wilhelm. Des B. und Gräupners Johann Michael Brey S. Johann Carl Adolph Des B. und Bäckers Johann Wilhelm Otto S. Theodor Wilhelm Robert.

Bey der evangl. reform. Gemeinde. Des B. und Schneiders Carl Salzmann S. Johann Carl Benjamin. Des Güter-Commissionairs Hrn. August Herrmann T. Clara Wilhelmine Auguste. Des B. und Drechslers Ernst Heinrich Rhm S. Ernst Friedrich Wilhelm.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Emilius Eduard Bäcker mit Eva Rosine Kirchhoff.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der Ober-Empfänger bey der hiesigen ersten Cämmereykasse Hrn. Friedrich Wilhelm Schneider, alt 52 J. 3 M. Des Königl. Regierungs-Secretairs Hrn. Friedrich Wilhelm Thiver T. Henriette Juliane Caroline, alt 4 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des Sprachlehrers Hrn. Christian Gottlob Thielemann Ehegattin Frau Johanne Christiane geb. Schwedler, alt 60 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Schuhmachers Friedrich Grunwald T. Albertine Adelheide, alt 6 M. Der B. und Tuchmacher Johann Gottfried Jäschke, alt 77 J. Des weil. B. und Schneiders Johann Christoph Scholz hinterl. Ehefrau Maria Elisabeth geb. Rennern, alt 82 J. Des B. und Büttners Johann George Schneider T., alt 1 J. 6 M.

Zu St. Salvator. Des Actuarius Hrn. Stieff T. Caroline Charlotte Bertha, alt 1 J. 4 M. Des B. und Friseurs Hrn. Heinrich Heyer T. Emilie Friederike, alt 9 M.